

# Was lehrt uns die Bibel?

---





Wie wäre es mit einem kostenlosen Bibelkurs?



bhs-X  
181214

# Was lehrt uns die Bibel?

NAME:

---

Photo Credits:

- Page 25: WHO photo by Edouard Boubat
- Pages 96-97: Explosion: Based on USAF photo; child: Based on WHO photo by W. Cutting

**Dieses Buch ist nicht zum Verkauf bestimmt.**

**Unser gottesdienstliches Werk wird weltweit durch freiwillige Spenden finanziert (siehe dazu auch [www.jw.org](http://www.jw.org)).**

Die Bibelzitate stützen sich auf den Text der 2013 in Englisch revidierten *Neuen-Welt-Übersetzung der Heiligen Schrift*.

*What Can the Bible Teach Us?*

Auflage Dezember 2018

German (*bhs-X*)

© 2018

Watch Tower Bible and Tract Society of Pennsylvania

ISBN 978-3-95620-088-5 (Softcover)

ISBN 978-3-95620-458-6 (PDF)

Druck und Verlag:

© Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft, Selters/Ts.

Made in Germany

# INHALT

KAPITEL	SEITE
Was ist Gottes Wille? .....	3
1. Wer ist Gott? .....	8
2. Die Bibel — ein Buch von Gott .....	19
3. Was hat Gott mit der Erde vor? .....	29
4. Wer ist Jesus Christus? .....	40
5. Gottes größtes Geschenk — das Lösegeld .....	52
6. Was kommt nach dem Tod? .....	62
7. Es wird eine Auferstehung geben! .....	71
8. Was ist das Königreich Gottes? .....	83
9. Kommt bald das Ende der Welt? .....	94
10. Was die Bibel über Engel sagt .....	105
11. Warum gibt es so viel Leid? .....	116
12. Wie wird man ein Freund Gottes? .....	124
13. Das Leben — ein kostbares Geschenk .....	135
14. Deine Familie kann glücklich sein .....	145
15. Ein Glaube, der Gott gefällt .....	154
16. Entscheide dich für den wahren Glauben .....	164
17. Das Gebet — ein Geschenk von Gott .....	174
18. Soll ich mich Gott hingeben und taufen lassen? .....	185
19. Bleib ein Freund Jehovas .....	197
Endnoten .....	207



## WAS IST GOTTES WILLE?

FAST jeden Tag liest oder hört man von Verbrechen, Krieg und Terror. Vielleicht leidet man sogar selbst, weil man krank ist oder ein geliebter Mensch gestorben ist.

Da fragt man sich doch:

- **Wollte Gott das für mich und meine Familie?**
- **Wer hilft mir bei meinen Problemen?**
- **Wird es irgendwann echten Frieden geben?**

Die Bibel gibt auf diese Fragen wirklich gute Antworten.



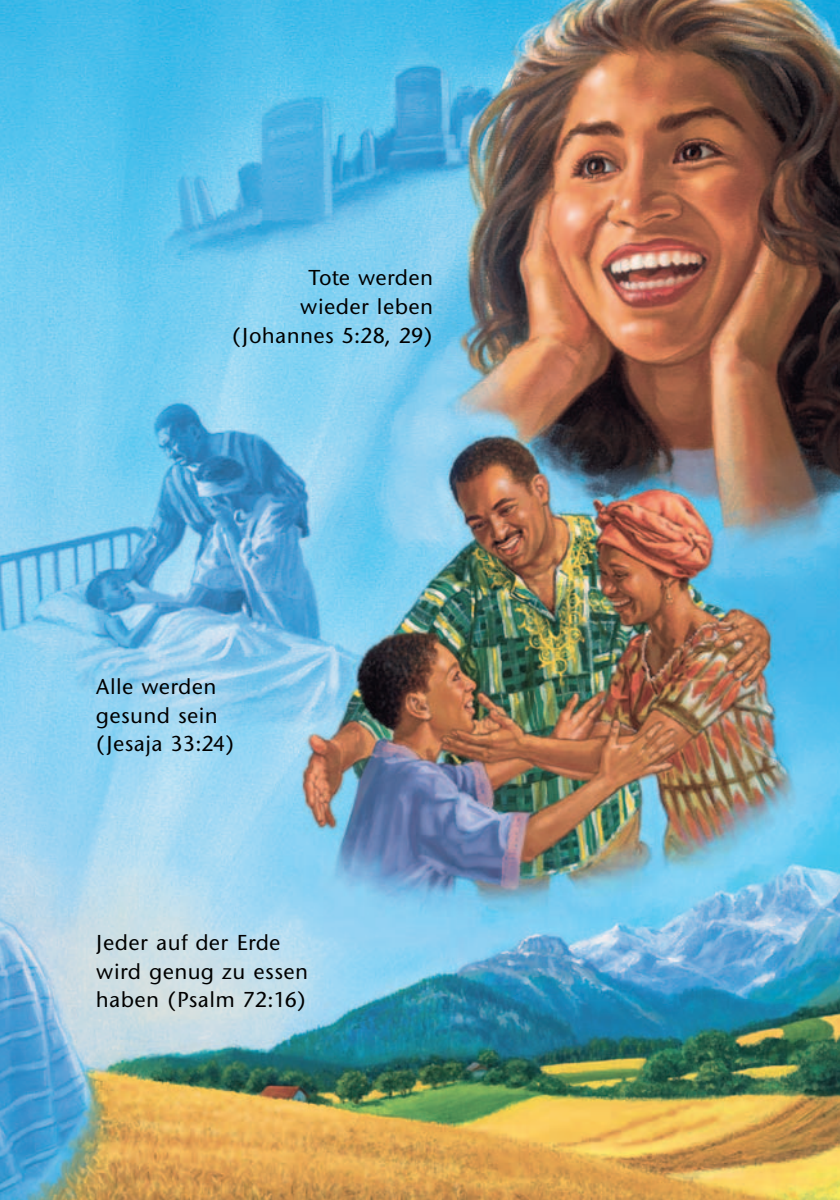
## LAUT DER BIBEL HAT GOTT MIT UNS MENSCHEN WUNDERBARES VOR:

Schmerz, Alter und Tod wird es nicht  
mehr geben (Offenbarung 21:4)

Gelähmte werden  
laufen können  
(Jesaja 35:6)

Blinde werden  
sehen können  
(Jesaja 35:5)





Tote werden  
wieder leben  
(Johannes 5:28, 29)

Alle werden  
gesund sein  
(Jesaja 33:24)

Jeder auf der Erde  
wird genug zu essen  
haben (Psalm 72:16)

## WAS DIE BIBEL SO WERTVOLL MACHT

Man könnte jetzt denken: Das ist doch nur ein Traum. Aber das Leben auf der Erde wird schon bald so werden. Gott hat es versprochen. Und die Bibel erklärt, wie er es wahr machen wird.

Das ist aber noch nicht alles. Die Bibel sagt auch, wie wir schon heute glücklich und zufrieden sein können. Denken wir kurz darüber nach, was uns zu schaffen macht. Vielleicht sind es Familien- oder Geldsorgen, eine Krankheit oder ein Trauerfall. Die Bibel kann uns bei solchen Problemen helfen. Und sie macht uns Mut, weil sie Fragen beantwortet wie:



- **Warum muss ich leiden?**
- **Wie kann ich mit meinen Problemen zurechtkommen?**
- **Was macht meine Familie glücklicher?**
- **Werde ich liebe Verstorbene wiedersehen?**
- **Was passiert mit mir, wenn ich sterbe?**
- **Warum kann ich sicher sein, dass Gott seine Versprechen hält?**

Wer dieses Buch in die Hand nimmt, ist wahrscheinlich neugierig, was die Bibel sagt. Denkt man über die Fragen nach, die es zu jedem Absatz gibt, versteht man die Bibel bald besser. Schon Millionen haben mit Zeugen Jehovas die Bibel besprochen und Antworten auf ihre Fragen bekommen. Das wünschen wir jedem. Gott wird sicher jeden unterstützen, der die Bibel für sich entdecken möchte!

## DIE BIBEL KENNENLERNEN

DIE Bibel besteht aus 66 Büchern. Jedes Buch ist in Kapitel und Verse aufgeteilt. Das macht es leichter, eine Bibelstelle zu finden. Das Buch *Was lehrt uns die Bibel?* macht an vielen Stellen auf Bibeltexte aufmerksam. Dabei wird zuerst der Name des Bibelbuchs genannt, dann das Kapitel und dann der Vers. Ein Beispiel: „2. Timotheus 3:16“ bedeutet der zweite Brief an Timotheus, Kapitel 3, Vers 16.

Liest man die angeführten Bibelstellen nach, kennt man sich schon bald gut in der Bibel aus. Man könnte sich auch vornehmen, jeden Tag etwas in der Bibel zu lesen. Wer täglich 3 bis 5 Kapitel liest, hat die Bibel in einem Jahr durchgelesen.



## WER IST GOTT?

KINDER stellen viele Fragen. Man erklärt ihnen etwas und sie fragen „Warum?“. Und kaum hat man geantwortet, kommt meistens gleich das nächste „Warum?“.

<sup>2</sup> Wir alle haben Fragen, ganz gleich wie alt wir sind. Einige davon lassen sich eher leicht beantworten, zum Beispiel die Frage, was man anziehen möchte. Doch bei anderen Fragen ist das viel schwieriger, zum Beispiel wenn es um das Leben oder die Zukunft geht. Und wenn man keine Antworten findet, hört man vielleicht auf, danach zu suchen.

<sup>3</sup> Gibt es überhaupt Antworten auf die großen Fragen des Lebens? Selbst wenn man das für möglich hält, weiß man oft nicht, wo man danach suchen soll. Manche können sich vorstellen, dass die Antworten in der Bibel stehen. Sie finden dieses alte Buch aber schwer zu verstehen. Anderen ist es unangenehm, überhaupt Fragen zu stellen. Wie stehen wir dazu?

<sup>4</sup> Eigentlich wünscht sich jeder Antworten auf Fragen wie: „Was ist der Sinn des Lebens? Was kommt nach dem Tod? Wie kann man sich Gott vorstellen?“ Jesus, der große Lehrer, sagte: „Bittet immer wieder und ihr werdet bekommen, sucht weiter und ihr werdet finden, klopft immer wieder an und es wird euch

---

1, 2. Mit was für Fragen haben wir oft zu tun?

3. Warum hören viele auf, nach Antworten zu suchen?

4, 5. Was fragen sich viele? Warum sollte man weiter nach Antworten suchen?



geöffnet werden“ (Matthäus 7:7). Geben wir nicht auf, bis wir überzeugende Antworten gefunden haben.

<sup>5</sup> Wer weitersucht, wird Antworten finden. Denn es gibt sie – in der Bibel (Sprüche 2:1-5). Diese Antworten kann man verstehen. Was man durch die Bibel lernt, macht schon heute glücklicher. Und es gibt uns eine wunderbare Hoffnung für die Zukunft. Eine Frage, die viele vor ein Rätsel stellt, sehen wir uns jetzt an.

### INTERESSIERT SICH GOTT ÜBERHAUPT FÜR UNS?

<sup>6</sup> Viele denken, dass sich Gott nicht für uns interessiert, weil die Welt sonst anders aussehen müsste. Wir hören ständig von Krieg, Hass und Elend. Menschen werden krank, leiden und sterben. Manche fragen sich: „Warum tut Gott nichts gegen all das Leid, wenn ihm etwas an uns liegt?“

<sup>7</sup> Wenn etwas Schreckliches passiert, sagen Geistliche manchmal, Gott hätte das so gewollt. Damit geben sie eigentlich Gott die Schuld an dem Leid. Kein Wunder, dass es Menschen gibt, die Gott für grausam halten. Aus der Bibel lernen wir aber: **Von Gott kommt niemals etwas Schlechtes.** In Jakobus 1:13 heißt es: „In Prüfungen soll keiner sagen: ‚Ich werde von Gott auf die Probe gestellt.‘ Denn man kann Gott nicht mit Schlechtem auf die Probe stellen noch stellt er selbst irgendjemanden auf die Probe.“

---

6. Warum denken einige, dass sich Gott nicht für uns interessiert?

7. (a) Warum denken Menschen manchmal, dass Gott grausam ist?  
(b) Warum können wir sicher sein, dass Gott an all dem Schlechten nicht schuld ist?

Was bedeutet das? Gott hat all das Schlimme zwar **noch nicht beendet**, aber er **verursacht es niemals**. (Lies Hiob 34:10-12.) Hier ein Beispiel.

<sup>8</sup> Stellen wir uns einen jungen Mann vor, der noch bei seinen Eltern wohnt. Sein Vater liebt ihn sehr und hat ihm beigebracht, wie man gute Entscheidungen trifft. Aber irgendwann lehnt sich der junge Mann gegen seinen Vater auf und zieht aus. Dann tut er viel Schlechtes und bekommt Probleme. Würde man dem Vater die Schuld dafür geben, weil er seinen Sohn gehen ließ? Natürlich nicht (Lukas 15:11-13). Auch Gott zwingt niemanden, auf ihn zu hören. Viele haben sich von ihm abgewandt und tun Schlechtes. Dadurch sind große Probleme entstanden. Doch wie der Vater im Beispiel hat Gott sie nicht verursacht. Es wäre ungerrecht, ihm die Schuld dafür zu geben.

<sup>9</sup> Es gibt einen guten Grund, warum Gott noch nichts gegen all das Schlechte unternommen hat. Später, in Kapitel 11, wird erklärt, was die Bibel dazu sagt. Wir können aber sicher sein, dass Gott uns liebt und er nie an unseren Problemen schuld ist. Genauer gesagt ist er der Einzige, der sie lösen kann (Jesaja 33:2).

<sup>10</sup> Gott ist heilig. Alles, was von ihm kommt, ist richtig und gut (Jesaja 6:3). Auf Gott können wir uns verlassen. Bei Menschen ist das anders. Sie verhalten sich nicht immer richtig. Und selbst der aufrichtigste Staatsmann hat nicht die Macht, alles wiedergutzumachen, was schlechte Menschen angerichtet

---

8, 9. Warum wäre es ungerrecht, Gott für unsere Probleme die Schuld zu geben? Erkläre es mit einem Beispiel.

10. Warum können wir sicher sein, dass Gott jeden Schaden wiedergutmachen wird?



haben. Aber Gott besitzt grenzenlose Macht. Er kann und wird jeden entstandenen Schaden wiedergutmachen und alles Schlechte für immer beseitigen. (**Lies Psalm 37:9-11.**)

### **BERÜHRT ES GOTT, WENN MENSCHEN LEIDEN?**

**11** Gott sieht genau, was alles passiert und was wir als Einzelne durchmachen. Wie berührt ihn das? Die Bibel sagt von Gott: „Er liebt Gerechtigkeit und Recht“ (Psalm 33:5). Er hat also ein starkes Empfinden für das, was richtig und falsch ist. Es ist für ihn schrecklich, Menschen leiden zu sehen. Als es vor langer Zeit schon einmal viel Schlechtes auf der Welt gab, tat ihm das „im Herzen weh“ (1. Mose 6:5, 6). Gott hat sich nicht geändert (Maleachi 3:6). In der Bibel lesen wir, dass Gott wirklich etwas an uns liegt. (**Lies 1. Petrus 5:7.**)

**12** Die Bibel erklärt uns auch, dass Gott den Menschen in seinem Bild erschaffen hat (1. Mose 1:26). Was heißt das? Gott hat uns die gleichen Eigenschaften mitgegeben, die er hat. Zum Beispiel sagt die Bibel: „Gott ist Liebe“ (1. Johannes 4:8). Liebe ist seine wichtigste Eigenschaft. Wir haben die Fähigkeit zu lieben also von Gott. Wenn es für uns schon schlimm ist, dass Unschuldige leiden, dann muss es für Gott noch viel schlimmer sein!

**13** Angenommen, wir hätten die Macht dazu, Leid und Ungerechtigkeit aus der Welt zu schaffen. Das würden wir doch tun, oder? Mit Sicherheit, denn wir

---

11. Wie berührt es Gott, wenn wir leiden?

12, 13. (a) Wie berührt es uns, wenn wir andere leiden sehen, und warum ist das so? (b) Warum können wir uns darauf verlassen, dass Gott Leid und Ungerechtigkeit beseitigen wird?

lieben unsere Mitmenschen. Und Gott? Er hat die nötige Macht. Und er liebt uns. Deshalb wird er Leid und Ungerechtigkeit beenden. Gott wird alle seine Versprechen, die wir zu Beginn dieses Buchs gelesen haben, einhalten. Damit wir darauf vertrauen können, ist es erst einmal wichtig, Gott besser kennenzulernen.

### GOTT MÖCHTE, DASS WIR IHN KENNENLERNEN

**14** Könnten wir uns vorstellen, mit jemandem befreundet zu sein, wenn wir nicht einmal seinen

Zu Beginn jeder Freundschaft stellt man sich einander vor, und Gott sagt uns in der Bibel, wie er heißt

Namen kennen? Wohl kaum. Hat Gott einen Namen? In vielen Religionen hört man, dass sein Name „Gott“ oder „Herr“ ist. Das sind aber keine Namen. Es sind nur Titel wie „König“ oder „Präsident“. Gott hat uns mitgeteilt, wie er heißt: Jehova. In Psalm 83:18 steht: „Die Menschen sollen wissen, dass du, dessen Name Jehova ist, du allein, der Höchste bist über die ganze Erde.“ Die Bibelschreiber gebrauchten den Namen Gottes mehr als 7000 Mal. Jehova möchte also, dass wir seinen Namen kennen und verwen-

14. Wie lautet der Name Gottes, und woher wissen wir, dass wir ihn verwenden sollen?





Die Bibel sagt, dass Jehova derjenige ist,  
der alles so wunderbar erschaffen hat

den. Er lässt uns wissen, wie er heißt, damit wir seine Freunde werden können.

**15** Jehova ist ein ganz besonderer Name. Er steht dafür, dass Gott alles wahr machen kann, was er versprochen oder sich vorgenommen hat. Nichts kann Jehova daran hindern. Dieser Name passt nur zu ihm.\*

---

\* Nicht in jeder Bibel steht der Name Jehova. Näheres über den Namen Gottes findet man in der Endnote 1 auf Seite 207.

15. Wofür steht der Name Jehova?

**16** In Offenbarung 15:3 heißt es: „Groß und wunderbar sind deine Werke, Jehova Gott, du Allmächtiger.“ Was bedeutet der Titel „Allmächtiger“? Jehova ist der Mächtigste überhaupt. In 1. Timotheus 1:17 wird Jehova als „König der Ewigkeit“ bezeichnet. Was bedeutet das? Wie Psalm 90:2 zeigt, gab es Jehova schon immer und es wird ihn immer geben. Ist das nicht beeindruckend?

**17** Nur Jehova ist der Schöpfer. In Offenbarung 4:11 wird gesagt: „Du, unser Gott Jehova, verdienst den Ruhm, die Ehre und die Macht, weil du alles erschaffen hast und weil durch deinen Willen alles ins Dasein kam und erschaffen wurde.“ Von den Engeln im Himmel über die Sterne im Weltall bis hin zu den Früchten an den Bäumen und den Fischen im Meer – einfach alles wurde von Jehova erschaffen!

---

16, 17. Was ist die Bedeutung von (a) Allmächtiger? (b) König der Ewigkeit? (c) Schöpfer?

Ein Vater liebt seine Kinder,  
unser Vater im Himmel liebt  
uns sogar noch mehr



## KANN MAN EIN FREUND JEHOVAS SEIN?

**18** Ein klares Bild von Jehova und seinen Eigenschaften zu bekommen ist überwältigend. Es könnte uns aber auch das Gefühl geben, Gott sei zu mächtig, zu groß oder zu weit weg, um uns zu bemerken. Aber Jehova möchte uns nahe sein. Die Bibel sagt, dass Gott „einem jeden von uns nicht fern“ ist (Apostelgeschichte 17:27). Sie fordert uns sogar auf: „Kommt Gott näher und er wird euch näherkommen“ (Jakobus 4:8).

**19** Wie kann man ein Freund Gottes werden? Jesus sagte, worauf es ankommt: „dich, den allein wahren Gott, kennenzulernen und auch den, den du gesandt hast, Jesus Christus“ (Johannes 17:3). Wir können Jehova und Jesus kennenlernen. Versuchen wir, mehr über sie zu erfahren. Wir haben schon gelernt, dass Gott Liebe ist (1. Johannes 4:16). Und die Bibel sagt noch mehr: Jehova ist „barmherzig und mitfühlend“, er wird „nicht schnell zornig“ und ist „reich ... an loyaler Liebe und Wahrheit“ (2. Mose 34:6). Jehova ist gut und vergibt gern (Psalm 86:5). Er ist geduldig und loyal, er hält also fest zu uns (2. Petrus 3:9; Offenbarung 15:4). Man kann in der Bibel noch viel mehr über diesen wunderbaren Gott herausfinden.

**20** Wie kann man Gott nahe sein, obwohl man ihn nicht sieht? (Johannes 1:18; 4:24; 1. Timotheus 1:17).

---

18. Warum denken manche, dass sie nie ein Freund Gottes sein können? Was sagt die Bibel darüber?

19. (a) Wie kann man ein Freund Gottes werden? (b) Was gefällt dir an Jehova am besten?

20–22. (a) Wie kann man Gott nahe sein, obwohl man ihn nicht sieht? (b) Wie sollte man damit umgehen, wenn einen andere davon abhalten möchten, sich mit der Bibel zu beschäftigen?

Man lernt ihn als reale Person kennen, wenn man zum Beispiel etwas über ihn in der Bibel liest (Psalm 27:4; Römer 1:20). Je besser man Jehova kennenlernt, desto mehr wird man ihn lieben lernen, und man wird sich ihm näher fühlen.

**21** Wir verstehen dann, dass Jehova unser Vater ist (Matthäus 6:9). Er hat uns das Leben geschenkt. Wie jeder liebevolle Vater wünscht er uns das beste Leben, das es gibt (Psalm 36:9). Die Bibel sagt, dass man ein Freund Jehovas werden kann (Jakobus 2:23). Stellen wir uns das vor: Jehova, der Schöpfer des Universums, möchte, dass wir seine Freunde sind!

**22** Der eine oder andere will es einem vielleicht ausreden, sich mit der Bibel zu beschäftigen. Vielleicht aus Angst davor, dass man seinen bisherigen Glauben aufgibt. Man sollte sich aber von niemandem davon abbringen lassen, ein Freund Jehovas zu werden. Er ist der beste Freund, den man überhaupt haben kann.

**23** Wenn man die Bibel genauer untersucht, versteht man nicht immer alles sofort. Fragen wir dann ruhig. Jesus sagte, wir sollten so demütig sein wie kleine Kinder (Matthäus 18:2-4). Und Kinder stellen viele Fragen. Gott möchte, dass wir die Antworten finden. Damit wir sicher sein können, dass das, was wir lernen, die Wahrheit ist, sollten wir die Bibel gut kennenlernen. (Lies Apostelgeschichte 17:11.)

**24** Der beste Weg, Jehova kennenzulernen, ist also, sich mit der Bibel zu beschäftigen. Im nächsten Kapitel erfahren wir, was die Bibel so einzigartig macht.

---

23, 24. (a) Warum sollte man Fragen stellen? (b) Worum geht es im nächsten Kapitel?

## 1 WER GOTT IST

„Du [hast] alles erschaffen“ (Offenbarung 4:11)

---

Was sagt die Bibel über Gott?

**Offenbarung 15:3**

Er ist der Allmächtige; keiner ist so mächtig wie er.

**Psalm 90:2**

Es gab ihn schon immer.

**Matthäus 6:9**

Gott ist unser Vater.  
Er wünscht uns das beste Leben, das es gibt.

**Apostelgeschichte 17:27**

Gott möchte uns nahe sein.

## 2 GOTT HAT EINEN NAMEN

„Jehova ... ist mein Name für immer“ (2. Mose 3:15)

---

Warum ist der Name Gottes so wichtig?

**Psalm 83:18**

Gott teilt uns mit, dass sein Name Jehova lautet. „Gott“ und „Herr“ sind keine Namen. Sie sind Titel wie „König“ oder „Präsident“. Jehova wünscht sich, dass wir seinen Namen gebrauchen.

**2. Mose 3:14**

Sein Name bedeutet: „Er lässt werden.“ Jehova ist der Schöpfer. Deshalb kann er auch alles wahr machen, was er versprochen oder sich vorgenommen hat.

### 3 JEHOVA LIEBT UNS

„Gott ist Liebe“ (1. Johannes 4:8)

---

Woher wissen wir, dass Gott uns liebt?

**2. Mose 34:6; Psalm 33:5**

Er ist barmherzig und mitfühlend. Wahrheit und Gerechtigkeit liegen ihm sehr am Herzen.

**Psalm 86:5**

Er vergibt uns gern.

**2. Petrus 3:9**

Er ist geduldig mit uns.

**Offenbarung 15:4**

Er hält treu und loyal zu uns.

### 4 WIR BEDEUTEN GOTT VIEL

„Werft alle eure Sorgen auf ihn, denn er kümmert sich um euch“ (1. Petrus 5:7)

---

Woher wissen wir, dass wir Gott wirklich etwas bedeuten?

**Psalm 37:9-11**

Er verspricht, alles Leid zu beenden. Und er wird den Schaden, den schlechte Menschen angerichtet haben, wiedergutmachen.

**Jakobus 4:8**

Jehova möchte, dass wir ihm nahe sind.

**Johannes 17:3**

Je besser wir Gott kennenlernen, desto mehr werden wir ihn lieben.



# DIE BIBEL — EIN BUCH VON GOTT

WAS ist das für ein Gefühl, wenn wir ganz überraschend von einem Freund ein Geschenk bekommen? Wir freuen uns, dass unser Freund an uns gedacht hat. Wir können es kaum erwarten, es auszupacken, und wir bedanken uns.

<sup>2</sup> Die Bibel ist ein Geschenk von Gott. Vieles, was sie uns sagt, würden wir sonst nicht erfahren. Zum Beispiel erklärt sie uns, dass Gott Himmel und Erde und die ersten Menschen erschuf. Sie gibt uns Anleitung, damit wir mit Problemen fertigwerden können. Durch die Bibel erfahren wir, wie Gott all das Schöne wahr machen wird, was er sich für die Erde vorgenommen hat. Die Bibel ist wirklich ein ganz besonderes Geschenk!

<sup>3</sup> Bei unserem Bibelstudium werden wir feststellen, dass Gott uns zum Freund haben möchte. Je besser wir ihn kennenlernen, desto enger wird unsere Freundschaft zu ihm.

<sup>4</sup> Die Bibel ist in mehr als 3 200 Sprachen übersetzt und milliardenfach gedruckt worden. Mehr als 90 Prozent der Weltbevölkerung können die Bibel in der eigenen Sprache lesen. Und **jede Woche** finden mehr als eine Million Bibeln einen Besitzer. Mit der Bibel kann kein anderes Buch mithalten!

- 
- 1, 2. Warum ist die Bibel ein besonderes Geschenk?
  3. Was werden wir beim Bibelstudium feststellen?
  4. Was beeindruckt dich an der Bibel?



Die *Neue-Welt-Übersetzung*  
gibt es in vielen Sprachen

<sup>5</sup> Die Bibel sagt über sich selbst, dass sie von Gott ist. (**Lies 2. Timotheus 3:16.**) Da könnte die Frage entstehen: „Wie kann die Bibel von Gott sein, wenn sie doch von Menschen geschrieben wurde?“ Die Bibel erklärt: „Menschen redeten auf Veranlassung Gottes, wie sie vom heiligen Geist geleitet wurden“ (2. Petrus 1:21). Das könnte man so vergleichen: Ein Unternehmer bittet einen Angestellten, einen Brief zu schreiben. Den Inhalt gibt er ihm vor. Von wem kommt der Brief also? Vom Unternehmer, nicht vom Angestellten. Genauso ist es mit der Bibel. Sie kommt von Gott und nicht von den Männern, die er gebrauchte, um seine Gedanken

5. Warum kann man sagen, dass die Bibel von Gott ist?

aufzuschreiben. Die Bibel ist wirklich „das Wort Gottes“ (1. Thessalonicher 2:13). (Siehe Endnote 2, Seite 207.)

### **DIE BIBEL IST KORREKT UND GENAU**

**6** An der Bibel wurde mehr als 1600 Jahre geschrieben. Die Bibelschreiber lebten zu unterschiedlichen Zeiten und hatten nicht alle die gleiche Bildung. Einer war zum Beispiel Arzt. Es gab aber auch Landwirte, Fischer, Hirten, Propheten, Richter und Könige. Obwohl diese Schreiber so unterschiedlich waren, passt alles in der Bibel zusammen.

**7** In den ersten Kapiteln der Bibel wird erklärt, wie die Probleme der Menschheit anfangen. Die letzten Kapitel erklären, wie Gott diese Probleme lösen und die Erde zu einem Paradies machen wird. Die Bibel berichtet von Jahrtausenden Menschheitsgeschichte. Sie zeigt, dass Gott immer erreicht, was er sich vorgenommen hat.

**8** Die Bibel ist nicht als wissenschaftliches Lehrbuch gedacht. Was sie zu wissenschaftlichen Themen sagt, stimmt trotzdem immer. Das würde man von einem Buch von Gott ja auch erwarten. Im dritten Buch Mose erklärt Gott den Israeliten beispielsweise, wie sie die Ausbreitung von Krankheiten verhindern können. Das war lange bevor man etwas von Bakterien und Viren wusste. Wie die Bibel außerdem sagt, hängt die Erde an nichts (Hiob 26:7). Und als der Wasserkreislauf

---

6, 7. Warum kann man sagen, dass die Bibel ein einheitliches Ganzes ist?

8. Welche Beispiele zeigen, dass die Bibel wissenschaftlich korrekt ist?

noch unbekannt war, wurde er in der Bibel schon beschrieben (Prediger 1:7).

<sup>9</sup> Auch wenn es um Geschichte geht, ist die Bibel genau. Das kann man nicht von allen historischen Berichten sagen. Denn ihre Schreiber waren nicht immer ehrlich. Manchmal verschwiegen sie zum Beispiel, wenn ihre Nation besiegt wurde. Die Bibelschreiber dagegen erzählten ehrlich von Niederlagen des Volkes Israel und von ihren eigenen Fehlern. Moses zum Beispiel beging einen schweren Fehler und durfte deswegen die Israeliten nicht ins versprochene Land führen. Er selbst berichtet offen und ehrlich darüber (4. Mose 20:2-12). Die Ehrlichkeit der Bibelschreiber spricht eindeutig dafür, dass die Bibel von Gott ist. Wir können ihr wirklich vertrauen.

### EIN BUCH VOLLER GUTER ANLEITUNG

<sup>10</sup> Die Bibel ist „von Gott eingegeben und nützlich zum Lehren, zum Zurechtweisen, zum Richtigstellen“ (2. Timotheus 3:16). Was die Bibel empfiehlt, ist wertvoll für uns. Jehova weiß, wie wir gemacht sind. Deshalb versteht er, wie wir denken und fühlen. Er kennt uns besser als wir uns selbst und er wünscht uns ein glückliches Leben. Er weiß, was uns schadet und was gut für uns ist.

<sup>11</sup> In Matthäus, Kapitel 5 bis 7 spricht Jesus darüber, wie man glücklich wird, wie man mit anderen auskommt, wie man richtig betet und wie man zu Geld eingestellt sein sollte. Sein Rat ist jetzt schon

---

9. Was sagt uns die Ehrlichkeit der Bibelschreiber?

10. Was macht die Anleitung der Bibel so wertvoll?

11, 12. (a) Worüber spricht Jesus in Matthäus, Kapitel 5 bis 7?  
 (b) Was finden wir in der Bibel noch?

2000 Jahre alt. Danach zu leben wirkt sich aber immer noch sehr gut aus.

**12** Die Bibel hilft uns auch, als Familie glücklicher zu sein, gute Arbeit zu leisten und mit anderen Frieden zu haben. Das alles lernen wir von Jehova durch Grundsätze. Die Grundsätze aus der Bibel helfen immer, ganz gleich wer wir sind, wo wir leben oder welche Probleme wir haben. (**Lies Jesaja 48:17.**) (Siehe Endnote 3, Seite 207.)

### VERTRAUENSWÜRDIGE PROPHEZEIUNGEN

**13** Viele Prophezeiungen der Bibel haben sich schon erfüllt. Jesaja sagte zum Beispiel das Ende von Babylon voraus (Jesaja 13:19). Er beschrieb in allen Einzelheiten, wie die Stadt eingenommen werden würde. Der Zugang zu Babylon wurde durch wuchtige Stadttore und einen Fluss erschwert. Doch Jesaja prophezeite, dass der Fluss ausgetrocknet werden würde und die Tore offen stehen würden. Die Angreifer würden die Stadt kampflos einnehmen. Jesaja erwähnte sogar den Namen des Eroberers: Cyrus. (**Lies Jesaja 44:27 bis 45:2.**) (Siehe Endnote 4, Seite 208.)

**14** Rund 200 Jahre nachdem die Prophezeiung aufgeschrieben worden war, marschierte ein Heer gegen Babylon auf. Wer führte die Soldaten an? Wie vorausgesagt war es Cyrus, der König von Persien. Doch würde das Heer von Cyrus Babylon tatsächlich einnehmen?

**15** In der Nacht, in der Babylon angegriffen wurde, fand dort ein großes Fest statt. Die Babylonier fühlten sich hinter den massiven Mauern und dem Fluss

---

13. Was sagte Jesaja über die Stadt Babylon voraus?

14, 15. Wie erfüllte sich die Prophezeiung von Jesaja?

Der Bibelschreiber  
Jesaja sagte voraus,  
dass Babylon  
eingenommen  
werden würde



sicher. Außerhalb der Stadt leiteten Cyrus und seine Soldaten den Fluss um. Dadurch sank der Wasserspiegel und die Soldaten konnten den Fluss durchqueren. Wie würden sie aber die Stadtmauern überwinden? Genau wie vorausgesagt standen die Tore offen. Die Soldaten konnten die Stadt also kampflos einnehmen.

**16** Jesaja sagte voraus, dass in Babylon irgendwann niemand mehr wohnen würde. Er schrieb über die Stadt: „Sie wird niemals mehr bewohnt werden noch wird sie alle Generationen hindurch ein Wohnort sein“ (Jesaja 13:20). Hat sich das erfüllt? Babylon lag im heutigen Irak, rund 80 Kilometer südlich von Bagdad. Es gibt dort nur noch unbewohnte Ruinen. Jehova fegte Babylon „mit dem Besen der Vernichtung“ weg (Jesaja 14:22, 23).

**17** Es gibt viele Prophezeiungen in der Bibel. Eine ganze Anzahl davon hat sich schon erfüllt. Das zeigt doch, dass wir auch den Voraussagen vertrauen können, die die Bibel über die Zukunft macht. Wir können sicher sein: Jehova wird sein Vorhaben verwirklichen, aus der Erde ein Paradies zu machen. (**Lies 4. Mose 23:19.**) Wir können wirklich auf das ewige

---

16. (a) Welches Ende kündigte Jesaja für Babylon an? (b) Woher wissen wir, dass Jesajas Prophezeiung eingetroffen ist?

17. Warum können wir allen Versprechen Gottes vertrauen?

### Die Ruinen von Babylon



Leben hoffen, „das Gott, der nicht lügen kann, vor langer Zeit versprochen hat“ (Titus 1:2).\*

### **DIE BIBEL KANN DAS LEBEN VERÄNDERN**

**18** Mit der Bibel kann wirklich kein anderes Buch mithalten! Alle Aussagen darin stimmen überein. Ihre wissenschaftlichen und geschichtlichen Angaben sind genau und korrekt. Die Bibel gibt auch gute Anleitung. Außerdem enthält sie viele Prophezeiungen, die sich schon erfüllt haben. Doch das ist noch nicht alles. Der Apostel Paulus schrieb: „Das Wort Gottes ist lebendig und übt Macht aus.“ (Lies Hebräer 4:12.) Was bedeutet das?

**19** Die Bibel kann unser Leben verändern. Sie hilft uns herauszufinden, wer wir wirklich sind – zu verstehen, was wir denken und fühlen. Wir könnten zum Beispiel sagen, dass wir Gott lieben. Durch die Bibel wird uns jedoch klar: Echte Liebe zeigt sich nicht nur in Gefühlen, sondern auch in Taten. Wenn wir unsere Liebe zu Gott beweisen wollen, dann kommt es darauf an, nach dem zu leben, was die Bibel sagt.

**20** Die Bibel ist tatsächlich ein Buch von Gott. Er wünscht sich, dass wir sie lesen, studieren und lieben. Tun wir das doch und seien wir für dieses Geschenk von Gott dankbar. Im nächsten Kapitel werden wir herausfinden, was Gott mit den Menschen vorhat.

---

\* Neben der Zerstörung Babylons gibt es noch mehr biblische Prophezeiungen, die sich erfüllt haben. Voraussagen über Jesus Christus findet man in der Endnote 5, Seite 208.

---

18. Was sagt Paulus über „das Wort Gottes“?

19, 20. (a) Wie kann man mit der Bibel herausfinden, was für ein Mensch man wirklich ist? (b) Wie kann man zeigen, dass man für die Bibel dankbar ist?



## 1 DIE BIBEL KOMMT VON GOTT

„Die ganze heilige Schrift ist von Gott eingegeben“ (2. Timotheus 3:16)

---

### Was macht die Bibel einzigartig?

Die Bibel ist in mehr als 3 200 Sprachen übersetzt und milliardenfach gedruckt worden.

Sie gibt Antworten, die man sonst nirgends findet.

#### 1. Thessalonicher 2:13

Die Bibel ist das Wort Gottes.

#### 2. Petrus 1:21

Gott ließ Menschen seine Gedanken aufschreiben.

## 2 DIE BIBEL ENTHÄLT VIELE PROPHEZEIUNGEN

Gott kann nicht lügen (Titus 1:2)

---

### Warum können wir der Bibel vertrauen?

#### Jesaja 44:27 bis 45:2

Rund 200 Jahre im Voraus kündigte die Bibel an, wie Babylon eingenommen werden würde.

#### 2. Timotheus 3:1-5

Auch heute erfüllen sich Voraussagen aus der Bibel.

#### 4. Mose 23:19

Wir können den noch nicht erfüllten Prophezeiungen der Bibel vertrauen.

### 3 DIE BIBEL IST DAFÜR GEDACHT, UNS ZU HELFEN

„Ich, Jehova, bin dein Gott, der dich zu deinem Nutzen lehrt“ (Jesaja 48:17)

---

Was haben wir über die Bibel herausgefunden?

**Hiob 26:7; Prediger 1:7**

Sie ist wissenschaftlich korrekt.

**4. Mose 20:2-12**

Die Bibelschreiber berichteten ehrlich über Fehler und Misserfolge.

**Matthäus 5 bis 7**

Jesus gab Rat, wie man glücklich wird, wie man mit anderen gut auskommt, wie man richtig betet und wie man zu Geld eingestellt sein sollte.

### 4 DIE BIBEL KANN DAS LEBEN VERÄNDERN

„Das Wort Gottes ist lebendig und übt Macht aus“ (Hebräer 4:12)

---

Wie kann das Wort Gottes uns helfen?

- Es hilft uns zu verstehen, was Gott vorhat.
- Es hilft uns zu erkennen, was Gott von uns erwartet.
- Es hilft uns herauszufinden, was für ein Mensch wir sind.

Gott möchte, dass wir die Bibel lesen, studieren und lieben.

## WAS HAT GOTT MIT DER ERDE VOR?

GOTT hatte mit den Menschen von Anfang an etwas Wunderbares vor. Er erschuf den ersten Mann und die erste Frau, Adam und Eva, und ließ sie in einem wunderschönen Garten leben. Sie sollten Kinder haben, sich um die Tiere kümmern und aus der ganzen Erde ein Paradies machen (1. Mose 1:28; 2:8, 9, 15). (Siehe Endnote 6, Seite 208.)

<sup>2</sup> Für immer in einem Paradies leben – kann man das glauben? Jehova sagt: „Ich habe es mir vorgenommen und werde es auch ausführen“ (Jesaja 46:9-11; 55:11). Nichts und niemand kann ihn daran hindern. Die Bibel sagt, dass Jehova die Erde „nicht umsonst erschuf, sondern sie formte, damit sie bewohnt wird“ (Jesaja 45:18). Was für Menschen wünscht sich Gott für die Erde und wie lang sollen sie leben? Die Bibel erklärt: „Die Gerechten [oder: die auf Gott hören] werden die Erde besitzen und für immer auf ihr leben“ (Psalm 37:29; Offenbarung 21:3, 4).

<sup>3</sup> Doch heute werden die Menschen krank und sterben. In vielen Gegenden bekämpfen und töten sie sich. Das kann Gott nicht gewollt haben. Wie konnte

1. Was hatte Gott von Anfang an mit den Menschen vor?
2. (a) Woher wissen wir, dass Gott sein Vorhaben verwirklichen wird? (b) Was sagt die Bibel über die Zukunft?
3. Was stellt viele vor ein Rätsel?

es dazu kommen? Nur die Bibel hat die Erklärung dafür.

### EIN FEIND GOTTES

<sup>4</sup> Die Bibel sagt, dass Gott einen Feind hat. Er wird „Teufel und Satan genannt“. Im Garten Eden redete er mit Eva, ließ es aber so aussehen, als würde eine Schlange reden (Offenbarung 12:9; 1. Mose 3:1). (Siehe Endnote 7, Seite 208.)

<sup>5</sup> Hat Gott den Teufel erschaffen? Nein. Als Gott die Erde für die Menschen vorbereitete, gab es viele Engel (Hiob 38:4, 7). **Ein Engel änderte sich und wurde zum Teufel.** Wie war das möglich? Ein Beispiel: Niemand wird als Dieb geboren. Aber ein ehrlicher Mensch kann ein Dieb werden. Vielleicht möchte er unbedingt etwas haben, was ihm nicht gehört. Er **denkt ständig darüber nach** und der falsche Wunsch wird immer stärker. Dann kommt die Gelegenheit und er stiehlt. Er selbst hat sich zum Dieb gemacht. (**Lies Jakobus 1:13-15.**) (Siehe Endnote 8, Seite 210.)

<sup>6</sup> Genauso war es bei dem Engel. Nachdem Jehova Adam und Eva erschaffen hatte, sollten sie Kinder haben und die Erde bevölkern (1. Mose 1:27, 28). Vielleicht dachte sich der Engel: „Die Menschen könnten mich anbeten statt Jehova.“ Je mehr er darüber nachdachte, desto mehr wünschte er sich etwas, was nur Jehova zusteht: von Menschen angebetet zu werden. Deshalb belog er Eva und sie glaubte ihm. (**Lies 1. Mose 3:1-5.**) Damit wurde er zum Feind Gottes: zu Satan, dem Teufel.

---

4, 5. (a) Wer redete tatsächlich im Garten Eden mit Eva? (b) Wie kann ein ehrlicher Mensch zum Dieb werden?

6. Wie wurde aus einem Engel ein Feind Gottes?

<sup>7</sup> Adam und Eva wollten nicht auf Gott hören und aßen von der Frucht (1. Mose 2:17; 3:6). Das war eine Sünde gegen Jehova, die schließlich dazu führte, dass sie starben. Jehova hatte sie davor gewarnt (1. Mose 3:17-19). Die Kinder von Adam und Eva waren ebenfalls Sünder und starben. (**Lies Römer 5:12.**) Wieso waren auch ihre Kinder Sünder? Das macht ein Beispiel deutlich. Angenommen, wir backen einen Kuchen. Aber die Backform hat eine Beule. Jeder Kuchen wird die gleiche Beule haben wie die Form. Als Adam Gott nicht mehr gehorchte, wurde er ein Sünder. Weil wir Adams Nachkommen sind, sind auch wir sündig. Sein Fehler hat auf uns einen Abdruck hinterlassen. Und deshalb altern und sterben wir (Römer 3:23). (Siehe Endnote 9, Seite 210.)

<sup>8</sup> Der Teufel brachte Adam und Eva dazu, nicht mehr auf Gott zu hören. Damit zettelte er einen Aufstand gegen Jehova an. Er stellte Jehova als Lügner und schlechten Herrscher dar, der für Adam und Eva nicht das Beste wollte. Der Teufel sagte ihnen, sie müssten sich von Gott nicht sagen lassen, was richtig und falsch ist. Das könnten sie selbst entscheiden. Wie reagierte Jehova? Er hätte den Aufstand beenden und alle Beteiligten beseitigen können. Hätte das aber bewiesen, dass die Behauptungen des Teufels Lügen waren? Nein.

<sup>9</sup> Deshalb ließ Jehova die Rebellen noch am Leben. Er gab den Menschen Zeit, sich selbst zu regieren. Das

---

7. (a) Warum starben Adam und Eva? (b) Warum altern und sterben wir?

8, 9. (a) Was wollte der Teufel Adam und Eva einreden? (b) Warum ließ Jehova die Rebellen noch am Leben?

würde klar zeigen, dass der Teufel ein Lügner ist und dass Jehova weiß, was für uns das Beste ist. Mehr dazu in Kapitel 11. Doch was ist mit der Entscheidung von Adam und Eva? War es richtig, dem Teufel zu glauben und nicht mehr auf Gott zu hören? Adam und Eva hatten alles von Jehova bekommen: vollkommenes Leben,

Der Teufel konnte Jesus die Königreiche  
der Welt nur deshalb anbieten,  
weil sie ihm gehören



einen schönen Wohnort und interessante Arbeit. Der Teufel hatte nichts für sie getan. Wenn wir in ihrer Lage gewesen wären, was hätten wir getan?

**10** Heute stehen wir vor einer ähnlichen Wahl. Unser Leben hängt davon ab, uns richtig zu entscheiden. Entweder wir gehorchen Jehova und tragen so dazu bei, den Teufel als Lügner zu überführen. Oder wir lassen den Teufel über uns bestimmen (Psalm 73:28; **lies Sprüche 27:11**). Nur wenige wollen heute auf Gott hören. Und Gott ist auch nicht der Herrscher der Welt. Wer ist es dann?

### WER IST HEUTE AN DER MACHT?

**11** Jesus wusste, wer die Welt wirklich beherrscht. Der Teufel zeigte Jesus einmal „alle Reiche der bewohnten Erde“. Dann versprach er ihm: „Ich gebe dir die Macht über alle diese Reiche samt ihrer Pracht, denn sie ist mir gegeben worden, und ich gebe sie, wem ich will“ (Lukas 4:5, 6; Matthäus 4:8, 9). Der Teufel hat also die Macht über alle Reiche oder Regierungen.

**12** Man könnte sich fragen: Wie kann es sein, dass der Teufel die Welt beherrscht? Jehova ist doch der Schöpfer und allmächtige Gott! (Offenbarung 4:11). Das stimmt. Doch Jesus bezeichnete eindeutig den Teufel als „Herrscher dieser Welt“ (Johannes 12:31; 14:30; 16:11). Paulus nannte den Teufel „Gott dieses Weltsystems“ (2. Korinther 4:3, 4). Und der Apostel Johannes schrieb: „Die ganze Welt ist in der Gewalt des Bösen“ (1. Johannes 5:19).

---

10. Welche wichtige Entscheidung muss jeder treffen?

11, 12. (a) Warum konnte der Teufel Jesus alle Reiche anbieten?  
(b) Welche Bibelstellen zeigen, dass der Teufel die Welt beherrscht?

## WIE WIRD DIE WELT DES TEUFELS BESEITIGT?

**13** Unsere Welt wird immer gefährlicher. Krieg, Korruption, Falschheit und Gewalt sind alltäglich. Daran können Menschen nichts ändern, auch wenn sie sich noch so anstrengen. Doch Gott wird schon bald die Welt des Teufels im Krieg von Armageddon beseitigen und eine gerechte neue Welt schaffen (Offenbarung 16:14-16). (Siehe Endnote 10, Seite 210.)

**14** Jehova hat im Himmel ein Königreich, also eine Regierung, ins Leben gerufen. Dafür hat er Jesus Christus als König ausgewählt. Vor fast 3000 Jahren sagte die Bibel über Jesus voraus, dass er als „Friedensfürst“ regieren würde. Seine Regierung hätte kein Ende (Jesaja 9:6, 7). Jesus brachte seinen Nachfolgern bei, um diese Regierung zu beten. Er sagte: „Lass dein Königreich kommen. Lass deinen Willen geschehen, wie im Himmel, so auch auf der Erde“ (Matthäus 6:10). In Kapitel 8 werden wir erfahren, wie die Regierungen der Welt durch das Königreich Gottes ersetzt werden. (**Lies Daniel 2:44.**) Dann wird die Erde ein Paradies. (Siehe Endnote 11, Seite 211.)

## EINE NEUE WELT

**15** Die Bibel kündigt „einen neuen Himmel und eine neue Erde“ an. Darin „wird Gerechtigkeit herrschen“ (2. Petrus 3:13; Jesaja 65:17). Wenn die Bibel über die „Erde“ spricht, meint sie manchmal die Erdbevölkerung (1. Mose 11:1). Mit der gerechten „neuen Erde“

---

13. Warum brauchen wir eine neue Welt?

14. Wen hat Gott als König seines Königreichs ausgewählt? Was sagte die Bibel über diesen König voraus?

15. Was ist die „neue Erde“?



sind Menschen gemeint, die auf Gott hören und von ihm gesegnet werden.

**16** Jesus versprach „ewiges Leben“ für die Menschen in Gottes neuer Welt (Markus 10:30). Was muss man dafür tun? **Lesen wir** die Antwort in **Johannes 3:16 und 17:3**. Wie beschreibt die Bibel das Leben im Paradies auf der Erde?

**17** **Krieg, Verbrechen, Gewalt und alles Schlechte wird es nicht mehr geben.** Auf der Erde werden keine bösen Menschen mehr leben (Psalm 37:10, 11). Gott wird weltweit Kriege beenden (Psalm 46:9; Jesaja 2:4). Alle werden Gott lieben und auf ihn hören. Es wird für immer Frieden geben (Psalm 72:7).

**18** **Jehova wird für Sicherheit sorgen.** Immer wenn die Israeliten auf Gott hörten, konnten sie sich sicher fühlen, weil er sie beschützte (3. Mose 25:18, 19). Im Paradies wird uns nichts und niemand mehr Angst machen. Wir werden uns immer sicher fühlen! (**Lies Jesaja 32:18; Micha 4:4.**)

**19** **Es wird genug zu essen geben.** „Auf der Erde wird es Getreide in Hülle und Fülle geben, auf dem Gipfel der Berge wird es im Überfluss vorhanden sein“ (Psalm 72:16). Jehova, „unser Gott, wird uns segnen“ und „die Erde wird ihren Ertrag liefern“ (Psalm 67:6).

**20** **Die Erde wird ein Paradies werden.** Die Menschen werden schöne Häuser und Gärten haben. (**Lies**

---

16. Was wird Gott den Menschen in der neuen Welt geben, und was muss man dafür tun?

17, 18. Woher wissen wir, dass es überall auf der Erde Frieden und Sicherheit geben wird?

19. Warum können wir sicher sein, dass in Gottes neuer Welt niemand hungern wird?

20. Woher wissen wir, dass die Erde ein Paradies wird?

**Jesaja 65:21-24; Offenbarung 11:18.)** Der gesamte Planet wird so schön wie der Garten Eden werden. Jehova wird immer für das sorgen, was wir brauchen. In der Bibel heißt es dazu: „Du öffnest deine Hand und stillst das Verlangen alles Lebenden“ (Psalm 145:16).

**21 Es wird Frieden zwischen Mensch und Tier geben.** Tiere werden für Menschen keine Gefahr mehr sein. Kleine Kinder brauchen keine Angst mehr zu haben, auch nicht vor Tieren, die heute gefährlich sind. (Lies Jesaja 11:6-9; 65:25.)

**22 Niemand wird mehr krank sein.** Als Jesus auf der Erde lebte, heilte er viele Menschen (Matthäus 9:35; Markus 1:40-42; Johannes 5:5-9). Doch als König von Gottes Königreich wird er alle heilen. Keiner wird mehr sagen: „Ich bin krank“ (Jesaja 33:24; 35:5, 6).

**23 Verstorbene werden wieder leben.** Gott verspricht, Millionen von Menschen aufzuerwecken. Es wird „eine Auferstehung der Gerechten und der Ungerechten geben“ (Apostelgeschichte 24:15; lies Johannes 5:28, 29).

**24** Wir alle haben die Wahl. Wir können Jehova kennenlernen und tun, was er möchte. Wir können ihn aber auch ignorieren und tun, was uns gefällt. Wenn wir uns für Jehova entscheiden, wartet eine schöne Zukunft auf uns. Ein sterbender Mann bat Jesus, ihn nicht zu vergessen. Jesus versprach ihm: „Du wirst mit mir im Paradies sein“ (Lukas 23:43). Lernen wir doch mehr über Jesus Christus. Dann erfahren wir, wie er alle Versprechen Gottes wahr machen wird.

---

21. Warum können wir sicher sein, dass es zwischen Mensch und Tier Frieden geben wird?

22. Was wird Jesus für die Kranken tun?

23. Was wird Gott mit Verstorbenen tun?

24. Wie berührt dich der Gedanke, im Paradies zu leben?



## 1 GOTTES WUNDERBARES VORHABEN

„Die Gerechten werden die Erde besitzen und für immer auf ihr leben“ (Psalm 37:29)

---

Was hatte Gott von Anfang an mit der Erde vor?

### 1. Mose 1:28

Gott wollte, dass die Erde bevölkert wird. Die Menschen sollten sich um die Tiere kümmern und die Erde zu einem Paradies machen.

### Jesaja 46:9-11; 55:11

Gott wird das tun, was er sich vorgenommen hat. Nichts und niemand kann ihn daran hindern.

## 2 WOHER DIE PROBLEME KOMMEN

„Die ganze Welt ist in der Gewalt des Bösen“  
(1. Johannes 5:19)

---

Warum ist das Leben so schwierig?

### Johannes 12:31

Wie Jesus sagte, ist der Teufel der Herrscher dieser Welt.

### Jakobus 1:13-15

Der Teufel wollte etwas haben, was nur Jehova zusteht.

### 1. Mose 2:17; 3:1-6

Der Teufel belog Eva und sie glaubte ihm. Adam und Eva wollten nicht mehr auf Gott hören. Später starben die beiden.

### Römer 3:23; 5:12

Wir sterben, weil Adam die Sünde an uns weitergegeben hat.

### 2. Korinther 4:3, 4

Der Teufel täuscht Menschen.

## 3

## GOTTES KÖNIGREICH IST DIE LÖSUNG

„Lass dein Königreich kommen. Lass deinen Willen geschehen ... auf der Erde“ (Matthäus 6:10)

---

Was wird Jehova tun?

**Daniel 2:44**

Die Regierung von Gott wird alle Regierungen der Welt ersetzen.

**Offenbarung 16:14-16**

In Armageddon wird das böse Weltsystem beseitigt.

**Jesaja 9:6, 7**

Jehova hat für eine Regierung im Himmel gesorgt und Jesus als König ausgewählt. Jesus wird über die Erde regieren.

## 4

## DIE ERDE WIRD ZU EINEM PARADIES

„Du öffnest deine Hand und stillst das Verlangen alles Lebenden“ (Psalm 145:16)

---

Was wird das Königreich Gottes für uns tun?

**Psalms 46:9**

Krieg, Verbrechen und Gewalt wird es nicht mehr geben.

**Jesaja 32:18; 65:21-24**

In der neuen Welt werden alle Menschen wunderschöne Häuser und Gärten haben. Überall wird Frieden sein.

**Psalms 72:16**

Alle werden mehr als genug zu essen haben.

**Jesaja 11:6-9**

Es wird Frieden zwischen Mensch und Tier geben.

**Jesaja 33:24;**

**Apostelgeschichte 24:15**

Alle werden gesund sein. Verstorbene werden wieder leben.

## WER IST JESUS CHRISTUS?

ES GIBT viele bekannte Persönlichkeiten. Wahrscheinlich könnte jeder einige aufzählen. Ihren Namen zu kennen bedeutet allerdings noch lange nicht, diese Personen gut zu kennen. Man weiß nicht alles aus ihrem Leben oder was für Menschen sie sind.

<sup>2</sup> Auch Jesus Christus ist sehr bekannt, obwohl es schon etwa 2000 Jahre her ist, dass er auf der Erde lebte. Doch wie viele kennen Jesus wirklich? Einige denken, er sei einfach ein guter Mensch gewesen. Andere halten ihn für einen Propheten. Wieder andere glauben, dass er Gott ist. Wer war er wirklich? (Siehe Endnote 12, Seite 211.)

<sup>3</sup> Jesus genau kennenzulernen ist wichtig. Die Bibel erklärt nämlich: „Das bedeutet ewiges Leben: dich, den allein wahren Gott, kennenzulernen und auch den, **den du gesandt hast, Jesus Christus**“ (Johannes 17:3). Wenn wir also Jehova und Jesus richtig kennenlernen, können wir ewig im Paradies auf der Erde leben (Johannes 14:6). Jesus kennenzulernen ist aber schon heute gut für uns. Er ist nämlich das beste Beispiel dafür, wie man leben und andere behandeln sollte (Johannes 13:34, 35). In Kapitel 1 haben wir viel über

- 
- 1, 2. (a) Wann kann man sagen, dass man eine bekannte Persönlichkeit wirklich kennt? (b) Welche Vorstellungen gibt es von Jesus?
  3. Warum ist es für uns wichtig, Jehova Gott und Jesus Christus kennenzulernen?

Gott gelernt. Jetzt geht es darum, was die Bibel über Jesus sagt.

### **„WIR HABEN DEN MESSIAS GEFUNDEN“**

<sup>4</sup> Viele Jahre vor der Geburt Jesu kündigte Jehova den Messias an, auch Christus genannt. Das Wort „Messias“ kommt aus der hebräischen Sprache, das Wort „Christus“ aus der griechischen. Beide Titel weisen auf eine Person hin, die Gott für eine wichtige Aufgabe auswählt. Der Messias wird alles, was Gott versprochen hat, wahr machen. Bevor Jesus geboren wurde, fragten sich viele: „Wer wird der Messias sein?“

<sup>5</sup> Die Jünger von Jesus waren sicher, dass er der versprochene Messias war (Johannes 1:41). Simon Petrus sagte beispielsweise zu Jesus: „Du bist der Christus“ (Matthäus 16:16). Warum können auch wir davon überzeugt sein?

<sup>6</sup> Lange vor Jesu Geburt ließ Gott viel über den Messias aufschreiben, damit man ihn leichter erkennen könnte. Dazu ein Vergleich: Wir sollen jemand, den wir nicht kennen, an einer belebten Bushaltestelle abholen. Wenn wir Hinweise bekommen, an denen wir die Person erkennen können, ist das möglich. Genau so wiesen Jehovas Propheten auf den Messias hin. Sie kündigten an, was er tun und was mit ihm geschehen würde. Befasst man sich ehrlich und aufrichtig damit, wie sich all das erfüllt hat, kann man sich selbst davon überzeugen, dass Jesus der Messias ist.

- 
4. Worauf weisen die Titel „Messias“ und „Christus“ hin?
  5. Wovon waren die Jünger Jesu überzeugt?
  6. Wie hilft uns Jehova, den Messias zu erkennen?



<sup>7</sup> Greifen wir 2 Prophezeiungen über den Messias heraus. 1. Über 700 Jahre im Voraus prophezeite Micha, dass der Messias in der kleinen Stadt Bethlehem geboren werden sollte (Micha 5:2). Und genau dort kam Jesus zur Welt (Matthäus 2:1, 3-9). 2. Schon Daniel gab in einer Prophezeiung Hinweise auf das Jahr, in dem der Messias zu erkennen wäre, das Jahr 29 u.Z. (Daniel 9:25). Und es gibt noch mehr Prophezeiungen, die klar beweisen: Jesus ist der versprochene Messias. (Näheres zu Daniels Prophezeiung siehe Endnote 13, Seite 211.)

<sup>8</sup> Jehova zeigte deutlich, dass Jesus der Messias ist. Gott versprach Johannes dem Täufer ein Zeichen, an dem er den Messias erkennen könnte. Als sich Jesus im Jordan taufen ließ, sah Johannes das Zeichen. Das war im Jahr 29 u.Z. Die Bibel erzählt, was geschah: „Nach der Taufe kam Jesus sofort aus dem Wasser, und plötzlich öffnete sich der Himmel und er sah Gottes Geist wie eine Taube auf ihn herabkommen. Und da! Eine Stimme aus dem Himmel sagte: ‚Das ist mein Sohn, mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen habe‘“ (Matthäus 3:16, 17). Als Johannes das sah und hörte, wusste er, dass Jesus der Messias ist (Johannes 1:32-34). An diesem Tag kam Gottes Geist auf Jesus und Jesus wurde der Messias. Er bekam von Gott die Aufgabe, Menschen zu führen und als König zu regieren (Jesaja 55:4).

---

7. Welche Beweise gibt es dafür, dass Jesus der Messias ist?

8, 9. Was geschah bei Jesu Taufe, und was wurde dadurch bewiesen?



**9** Erfüllte Prophezeiungen aus der Bibel, Jehovas eigene Worte und das Zeichen vom Himmel bei Jesu Taufe beweisen: Jesus ist der Messias. Doch woher kam Jesus? Und wie war er als Mensch? Die Bibel gibt die Antwort.

### WOHER KAM JESUS?

**10** Die Bibel lehrt, dass Jesus lange im Himmel lebte, bevor er auf die Erde kam. Micha sagte über den

10. Woher kam Jesus ursprünglich?

Jesus wurde bei seiner Taufe  
der Messias oder Christus



Messias, er hätte schon in „längst vergangenen Tagen“ gelebt (Micha 5:2). Und Jesus selbst erwähnte mehrmals, dass er im Himmel lebte, bevor er als Mensch geboren wurde. (Lies **Johannes 3:13; 6:38, 62; 17:4, 5.**) Er hatte ein besonderes Verhältnis zu Jehova, schon bevor er auf die Erde kam.

**11** Jehova liebt Jesus ganz besonders. Warum? Weil Jehova ihn vor allem anderen erschaffen hat. Deshalb wird Jesus als „der Erstgeborene der gesamten Schöpfung“ bezeichnet (Kolosser 1:15).<sup>\*</sup> Jehova liebt Jesus auch deshalb so sehr, weil er nur Jesus selbst erschaffen hat. Deshalb wird Jesus „einziggezeugter Sohn“ genannt (Johannes 3:16). Außerdem ist Jesus derjenige, durch den Jehova alles andere erschuf (Kolosser 1:16). Und nur Jesus wird „das Wort“ genannt. Das bedeutet, dass Jehova ihn einsetzte, um Engeln und Menschen etwas mitzuteilen (Johannes 1:14).

**12** Es gibt Menschen, die glauben, dass Jesus der allmächtige Gott ist. Das lehrt die Bibel aber nicht. Wie sie sagt, wurde Jesus erschaffen. Er war also nicht schon immer da. Doch Jehova, der alles erschuf, lebt schon immer (Psalm 90:2). Jesus ist der Sohn und hat niemals versucht, sich mit seinem Vater auf eine Stufe zu stellen. Die Bibel erklärt ganz deutlich, dass der Vater größer ist als der Sohn (lies **Johannes 14:28; 1. Korinther 11:3**). Nur Jehova ist „Gott, der Allmäch-

---

<sup>\*</sup> Jehova wird Vater genannt, weil er der Schöpfer ist (Jesaja 64:8). Jesus wird als Sohn von Gott bezeichnet, weil Jehova ihn erschaffen hat. Auch die Engel sowie Adam werden Söhne Gottes genannt (Hiob 1:6; Lukas 3:38).

11. Warum liebt Jehova Jesus besonders?

12. Woher wissen wir, dass Jesus nicht der allmächtige Gott ist?

tige“ (1. Mose 17:1). Er ist der Mächtigste und Größte überhaupt. (Zum Thema Dreieinigkeit siehe Endnote 14, Seite 213.)

**13** Jehova und sein Sohn Jesus arbeiteten schon unvorstellbar lange zusammen, bevor Himmel und Erde erschaffen wurden. Dadurch hatten sie natürlich ein besonders enges Verhältnis (Johannes 3:35; 14:31). Jesus dachte und handelte wie sein Vater. Deshalb sagt die Bibel über Jesus, dass er „das Bild des unsichtbaren Gottes“ ist (Kolosser 1:15).

**14** Jehovas geliebter Sohn war bereit, sein Leben im Himmel aufzugeben. Er wurde als Mensch geboren. Wie war das möglich? Jehova bewirkte ein Wunder. Er übertrug das Leben seines Sohnes in den Mutterleib der Jungfrau Maria. So brauchte Jesus keinen Menschen als Vater. Und Maria konnte einen vollkommenen, fehlerfreien Sohn auf die Welt bringen. Sie nannte ihn Jesus (Lukas 1:30-35).

### **WIE WAR JESUS ALS MENSCH?**

**15** Man kann viel über Jesus und sein Leben lernen, wenn man die Bibelbücher Matthäus, Markus, Lukas und Johannes liest. Man nennt sie Evangelien. Wenn man etwas über Jesus liest, wird man auch Jehova besser kennenlernen. Denn Jesus war wie sein Vater. Er sagte einmal: „Wer mich gesehen hat, hat auch den Vater gesehen“ (Johannes 14:9).

---

13. Warum beschreibt die Bibel Jesus als „das Bild des unsichtbaren Gottes“?

14. Wie konnte Jehovas geliebter Sohn als Mensch geboren werden?

15. Wie kann man Jehova besser kennenlernen?

**16** Viele nannten Jesus „Lehrer“ (Johannes 1:38; 13:13). Besonders oft lehrte Jesus „die gute Botschaft vom Königreich“. Das Königreich ist die Regierung Gottes, die vom Himmel aus über die ganze Erde regieren wird. Sie wird für alle, die auf Gott hören, Gutes bewirken (Matthäus 4:23). Alles, was Jesus lehrte, hatte er von Jehova gelernt. Er sagte: „Was ich lehre, kommt nicht von mir, sondern von dem, der mich gesandt hat“ (Johannes 7:16). Jesus wusste: Jehova wünscht sich, dass die Menschen die gute Botschaft von Gottes Königreich hören.

**17** Jesus lehrte in Dörfern, Städten oder auf dem Land – überall, wo er Menschen sah. Auch auf Märkten, im Tempel oder bei ihnen zu Hause. Er wartete nicht darauf, dass die Leute zu ihm kamen. Oft ging er zu ihnen (Markus 6:56; Lukas 19:5, 6). Jesus setzte viel Zeit und Kraft ein, um Menschen etwas über Gott beizubringen. Warum? Er wusste, dass Gott das wollte, und er hörte immer auf seinen Vater (Johannes 8:28, 29). Jesus tat es aber auch aus Mitgefühl. (**Lies Matthäus 9:35, 36.**) Eigentlich hätten die religiösen Führer den Menschen die Wahrheit über Gott und sein Königreich erklären sollen. Doch Jesus wusste, dass sie das nicht taten. Daher wollte er mit so vielen wie möglich über die gute Botschaft sprechen.

**18** Jesus liebte Menschen und kümmerte sich um sie. Er war freundlich und zugänglich. Sogar Kinder waren gern mit ihm zusammen (Markus 10:13-16). Jesus

16. Was lehrte Jesus? Woher hatte Jesus das, was er lehrte?

17. Wo lehrte Jesus? Warum setzte sich Jesus dabei so ein?

18. Was machte Jesus zu einem besonders angenehmen Menschen?

war immer gerecht und er hasste Korruption und Ungerechtigkeit (Matthäus 21:12, 13). Er lebte zu einer Zeit, als Frauen wenig Rechte hatten und respektlos behandelt wurden. Doch er behandelte Frauen immer mit Respekt und hätte nie ihre Würde verletzt (Johannes 4:9, 27). Jesus war auch wirklich demütig. An einem Abend wusch er beispielsweise seinen Aposteln die Füße. Diese Arbeit übernahm sonst eigentlich ein Diener (Johannes 13:2-5, 12-17).

**19** Jesus wusste, was die Menschen wirklich brauchen. Und er wollte ihnen helfen. Das zeigte sich ganz deutlich, wenn er mithilfe von Gottes Macht Menschen heilte (Matthäus 14:14). Einmal sagte ein Mann, der eine unheilbare Infektionskrankheit hatte, zu Jesus: „Wenn du nur willst, kannst du mich gesund machen.“ Es ging Jesus nahe, dass der Mann Schmerzen hatte und litt. Er hatte Mitleid mit ihm und wollte ihm helfen. Also streckte Jesus seine Hand aus, berührte den Mann und sagte zu ihm: „Das will ich! Du sollst gesund werden.“ Und der kranke Mann war geheilt! (Markus 1:40-42). Können wir uns vorstellen, wie sich dieser Mann gefühlt haben muss?

### **ER HIELT IMMER TREU ZU SEINEM VATER**

**20** Wenn es darum geht, auf Gott zu hören, ist Jesus das beste Vorbild. Jesus hielt immer treu zu seinem Vater, ganz gleich was passierte oder was seine Feinde ihm antaten. Als der Teufel Jesus einmal in Versuchung bringen wollte zu sündigen, blieb Jesus stark

---

19. Welches Beispiel zeigt, dass Jesus wusste, was Menschen wirklich brauchen, und dass er ihnen helfen wollte?

20, 21. Worin ist Jesus das beste Vorbild?



Überall, wo Jesus Menschen sah,  
sprach er mit ihnen über Gott

(Matthäus 4:1-11). Einige aus Jesu Familie glaubten nicht, dass er der Messias war. Sie sagten, er hätte „den Verstand verloren“. Trotzdem tat Jesus weiter, was Gott ihm aufgetragen hatte (Markus 3:21). Als seine Feinde ihn grausam behandelten, versuchte Jesus nicht, ihnen zu schaden. Er hielt wirklich fest zu Gott (1. Petrus 2:21-23).

**21** Selbst als Jesus qualvoll starb, blieb er Jehova treu. (Lies **Philipper 2:8.**) Und Jesus musste am Tag seines Todes wirklich viel erdulden! Man nahm ihn fest, falsche Zeugen behaupteten, er hätte Gott beleidigt, korrupte Richter verurteilten ihn, wütende Menschenmengen verspotteten ihn und Soldaten folterten



ihn und nagelten ihn an einen Pfahl. Als er starb, rief er aus: „Es ist vollbracht!“ (Johannes 19:30). Drei Tage nach Jesu Tod auferweckte Jehova ihn als Geistwesen (1. Petrus 3:18). Einige Wochen später kehrte Jesus in den Himmel zurück. Er setzte „sich an die rechte Seite Gottes“ und wartete darauf, von Gott zum König gemacht zu werden (Hebräer 10:12, 13).

**22** Jesus hielt treu zu seinem Vater. Dadurch können wir für immer im Paradies auf der Erde leben, wie Jehova es versprochen hat. Wie ist uns das durch Jesu Tod möglich geworden? Darum geht es im nächsten Kapitel.

22. Was ist uns möglich, weil Jesus treu zu seinem Vater hielt?

## 1 JESUS IST DER MESSIAS

„Du bist der Christus“ (Matthäus 16:16)

---

Woher wissen wir, dass Jesus der Messias ist?

**Matthäus 3:16, 17;**

**Johannes 1:32-34**

Jehova sagte und zeigte,  
dass Jesus sein Sohn ist.

**Micha 5:2;**

**Matthäus 2:1, 3-9**

Alle Prophezeiungen  
über den Messias  
weisen auf Jesus hin.

## 2 JESUS WAR EIN ENGEL, BEVOR ER ZUR ERDE KAM

Jesus kam vom Himmel herab (Johannes 3:13)

---

Wie sah das Leben Jesu im Himmel aus?

**Kolosser 1:15, 16**

Zuerst erschuf Jehova Jesus.  
Dann erschuf Jehova durch  
ihn alles andere. Jesus lernte  
in der langen Zeit im Himmel  
viel von seinem Vater.

**Lukas 1:30-35**

Jehova schickte Jesus  
auf die Erde.



### 3 JESUS LIEBT MENSCHEN

„Lasst die Kinder zu mir kommen!“ (Markus 10:14)

---

Was machte Jesus so anziehend?

**Markus 10:13-16**

Jesus war freundlich und man redete gern mit ihm.

**Johannes 4:9, 27**

Jesus behandelte Frauen mit Respekt und Würde.

**Johannes 13:2-5, 12-17**

Jesus war demütig.

**Matthäus 9:35, 36;**

**Markus 1:40-42**

Jesus wollte anderen helfen.

### 4 JESUS TUT IMMER DAS, WAS GOTT MÖCHTE

„Ich habe ... den Auftrag, den du mir gegeben hast, erfüllt“ (Johannes 17:4)

---

Wie hilft uns das Vorbild von Jesus, immer treu zu Gott zu halten?

**Matthäus 4:1-11**

Jesus blieb stark, als der Teufel ihn zum Sündigen bringen wollte.

**Markus 3:21**

Jesus tat, was Gott ihm aufgetragen hatte, auch wenn Verwandte ihn lächerlich machten.

**1. Petrus 2:21-23**

Jesus schadete nie seinen Feinden.

**Philipper 2:8**

Jesus hielt treu zu Gott – sogar bis in den Tod.

**Hebräer 10:12, 13;**

**1. Petrus 3:18**

Jehova auferweckte Jesus zu Leben im Himmel.

## GOTTES GRÖSSTES GESCHENK — DAS LÖSEGELD

WAS war das beste Geschenk, das du je bekommen hast? Es war vielleicht nicht einmal ein teures Geschenk. Aber für dich war es wertvoll, weil es dich glücklich gemacht hat oder du es wirklich gebraucht hast. Du warst bestimmt dankbar.

<sup>2</sup> Gott hat uns so viel geschenkt. Eins dieser Geschenke brauchen wir mehr als alles andere. Es ist Gottes größtes Geschenk an uns Menschen. Jehova sandte seinen Sohn Jesus Christus auf die Erde, damit wir einmal für immer leben können. (**Lies Matthäus 20:28.**) Dass Jehova seinen Sohn als Lösegeld gab, beweist, wie sehr er uns liebt.

### WAS IST DAS LÖSEGELD?

<sup>3</sup> Mit dem Lösegeld befreit Jehova Menschen von Sünde und Tod (Epheser 1:7). Warum ist ein Lösegeld nötig geworden? Dafür muss man verstehen, was vor Tausenden von Jahren im Garten Eden passierte. Adam und Eva sündigten und deshalb starben sie. Da wir ihre Nachkommen sind, sterben auch wir. (Zum Stichwort Sünde siehe Endnote 9, Seite 210.)

<sup>4</sup> Als Jehova den ersten Menschen, Adam, erschuf, gab er ihm etwas sehr Wertvolles: vollkommenes

---

1, 2. (a) Was macht ein Geschenk wertvoll? (b) Warum ist das Lösegeld das größte Geschenk von Gott?

3. Warum sterben Menschen?

4. Was war an Adam so besonders?

menschliches Leben. Was bedeutet das? Adam hatte einen vollkommenen Verstand und einen vollkommenen Körper. Er sollte nie krank oder alt werden und würde nie sterben. Weil Jehova Adam erschaffen hatte, war er für ihn wie ein Vater (Lukas 3:38). Jehova sprach häufig mit ihm. Er erklärte Adam, was er von ihm erwartete, und gab ihm interessante Arbeit (1. Mose 1:28-30; 2:16, 17).

<sup>5</sup> Adam wurde „in Gottes Bild“ erschaffen (1. Mose 1:27). Jehova hatte ihm die gleichen Eigenschaften mitgegeben, die er hat. Adam konnte zum Beispiel Liebe zeigen, kluge Entscheidungen treffen und hatte einen Sinn für Gerechtigkeit. Jehova gab Adam auch einen freien Willen. Adam war kein Roboter. Er konnte entscheiden, richtig oder falsch zu handeln. Hätte sich Adam entschieden, auf Gott zu hören, wäre er für immer im Paradies geblieben.

<sup>6</sup> Adam entschied sich gegen Gott. Dafür musste er einen hohen Preis bezahlen: Er verlor sofort seine einzigartige Freundschaft mit Jehova, seine Vollkommenheit und sein Zuhause im Paradies. Außerdem sollte er früher oder später sterben (1. Mose 3:17-19). Adam und Eva hatten sich gegen Gott entschieden, deshalb gab es keine Hoffnung für sie. Durch Adams Verhalten ist die „Sünde in die Welt gekommen ... und durch die Sünde der Tod“. Der Tod hat sich „unter allen Menschen ausgebreitet ...“, weil sie alle gesündigt hatten“ (Römer 5:12). Adam verkaufte alle Menschen in die Sklaverei von Sünde und Tod

---

5. Was bedeutet es, dass Adam „in Gottes Bild“ erschaffen wurde?

6. Was verlor Adam? Wie wirkt sich das auf uns aus?

(Römer 7:14). Gibt es irgendeine Hoffnung für uns? Ja, das Lösegeld.

**7** Was ist ein Lösegeld? Das ist der Preis, der gezahlt wird, um jemand freizubekommen. Die Bibel meint mit einem Lösegeld auch den Preis, der gezahlt werden muss, um entstandenen Schaden zu ersetzen.

**8** Als Adam sündigte und den Tod über uns brachte, richtete er einen riesigen Schaden an. Kein unvollkommener Mensch hätte dafür bezahlen können. Jehova sorgte jedoch dafür, dass Menschen von Sünde und Tod befreit werden können. Sehen wir uns jetzt an, was dazu alles nötig war und was das für uns bedeutet.

### **WIE JEHOVA FÜR DAS LÖSEGELD SORGT**

**9** Wir sind alle unvollkommen. Deshalb hätte keiner von uns das vollkommene Leben, das Adam verloren hatte, zurückkaufen können (Psalm 49:7, 8). Für das Lösegeld war ein vollkommenes Menschenleben nötig. Aus diesem Grund wird es auch „entsprechendes Lösegeld“ genannt (1. Timotheus 2:6). Es musste den gleichen Wert haben wie das Leben von Adam.

**10** Wie sorgte Jehova für das Lösegeld? Er sandte seinen Sohn Jesus zur Erde. Jesus war seine erste Schöpfung und das Kostbarste, was er hatte (1. Johannes 4:9, 10). Jesus war bereit, seinen Vater und sein Zuhause im Himmel zu verlassen (Philipper 2:7). Jehova

---

7, 8. Was ist ein Lösegeld?

9. Was war für das Lösegeld nötig?

10. Wie sorgte Jehova für das Lösegeld?

bewirkte, dass Jesus als vollkommener, fehlerfreier Mensch geboren werden konnte (Lukas 1:35).

**11** Adam wurde Jehova ungehorsam. Er brachte über alle Menschen Unvollkommenheit und Tod. Könnte sie ein anderer Mensch befreien? Ja. (**Lies Römer 5:19.**) Jesus sündigte nie. Er gab sein vollkommenes Leben als Lösegeld (1. Korinther 15:45). Dieses Leben hatte den nötigen Wert, um alle Nachkommen Adams vom Tod zu befreien (1. Korinther 15:21, 22).

**12** Die Bibel beschreibt, wie sehr Jesus litt, bevor er starb. Er wurde ausgepeitscht, an einen Marterpfahl genagelt und starb einen langsamen und qualvollen Tod (Johannes 19:1, 16-18, 30). Warum musste Jesus so leiden? Weil der Teufel behauptet hatte, dass kein Mensch Gott unter extrem schweren Umständen treu bleiben würde. Doch Jesus bewies, dass das möglich ist. Er blieb treu, auch wenn er so sehr leiden musste. Stellen wir uns vor, wie stolz Jehova auf Jesus war (Sprüche 27:11). (Zum Stichwort Kreuz siehe Endnote 15, Seite 213.)

**13** Wie wurde das Lösegeld bezahlt? Im Jahr 33, am 14. Tag des jüdischen Monats Nisan, ließ Jehova zu, dass Jesus von seinen Feinden getötet wurde (Hebräer 10:10). Drei Tage danach brachte Jehova Jesus wieder zum Leben, aber nicht als Mensch, sondern als Geistwesen. Jesus hatte sein Leben als vollkommener Mensch geopfert. Den Wert dieses Opfers übergab Jesus – bildlich gesprochen – Jehova als Lösegeld, als er später wieder im Himmel war (Hebräer 9:24).

---

11. Warum konnte ein einziger Mensch das Lösegeld für alle sein?

12. Warum musste Jesus so leiden?

13. Wie wurde das Lösegeld bezahlt?

Damit war das Lösegeld bezahlt. So können wir von Sünde und Tod befreit werden. (**Lies Römer 3:23, 24.**)

### **WAS DAS LÖSEGELD FÜR UNS BEWIRKT**

**14** Gott hat uns das größte Geschenk gemacht. Wir werden jetzt erfahren, wie gut sich das schon heute und auch in Zukunft auf uns auswirken kann.

**15 Unsere Sünden werden vergeben.** Wir schaffen es nicht immer, das Richtige zu tun. Manchmal sagen oder tun wir etwas Falsches. Wie kann uns vergeben werden? Es muss uns wirklich leidtun und wir müssen Jehova demütig bitten, uns zu verzeihen. Dann können wir davon überzeugt sein, dass er unsere Sünden vergibt (Kolosser 1:13, 14; 1. Johannes 1:8, 9).

**16 Wir können ein gutes Gewissen haben.** Wenn uns bewusst wird, dass wir etwas falsch gemacht haben, bekommen wir ein schlechtes Gewissen. Vielleicht fühlen wir uns sogar wertlos und sind verzweifelt. Geben wir nicht auf! Bitten wir Jehova intensiv darum, uns zu vergeben. Wir können sicher sein: Er wird uns erhören und uns verzeihen (Hebräer 9:13, 14). Jehova möchte, dass wir ihm sagen, mit welchen Problemen und Schwächen wir kämpfen (Hebräer 4:14-16). Wie hilft uns all das? Wir haben Frieden mit Gott.

**17 Wir haben die Aussicht, für immer zu leben.** „Der Lohn, den die Sünde zahlt, ist der Tod, doch das Geschenk, das Gott gibt, ist ewiges Leben durch Christus Jesus, unseren Herrn“ (Römer 6:23). Weil

---

14, 15. Was müssen wir tun, damit uns vergeben wird?

16. Was müssen wir für ein gutes Gewissen tun?

17. Was hat Jesus durch seinen Tod für uns ermöglicht?

ΙΗΣΟΥΣ ΟΝΑΣ ΖΩΠΑΙΟΣ  
ΟΒΑΔΙΑΕΥΣ ΤΩΝ ΝΙΟΥΔΑΙΩΝ

Jehova gab seinen  
geliebten Sohn als  
Lösegeld für uns



Jesus für uns starb, können wir einmal vollkommen gesund sein und für immer leben (Offenbarung 21:3, 4). Was müssen wir dafür tun?

### WERDEN WIR UNSERE DANKBARKEIT ZEIGEN?

**18** Es ist ein schönes Gefühl, ein Geschenk zu bekommen! Das Lösegeld ist das größte Geschenk überhaupt. Wir sollten Jehova sehr dankbar dafür sein. In Johannes 3:16 heißt es: „Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einziggezeugten Sohn gegeben hat.“ Ist es nicht bewegend, wie sehr Jehova uns liebt? Und auch Jesus liebt uns, denn er war bereit, für uns zu sterben (Johannes 15:13). Das Lösegeld sollte uns davon überzeugen: Jehova und Jesus lieben uns wirklich (Galater 2:20).

**19** Wie können wir zu dem Gott, der uns so liebt, eine Freundschaft aufbauen? Es ist schwer, jemand zu lieben, den man nicht kennt. In Johannes 17:3 wird gesagt, dass wir **Jehova kennenlernen** können. So werden wir ihn immer mehr lieben, ihm gefallen wollen und seine Freunde werden. Es lohnt sich also, Jehova durch ein Studium der Bibel immer besser kennenzulernen (1. Johannes 5:3).

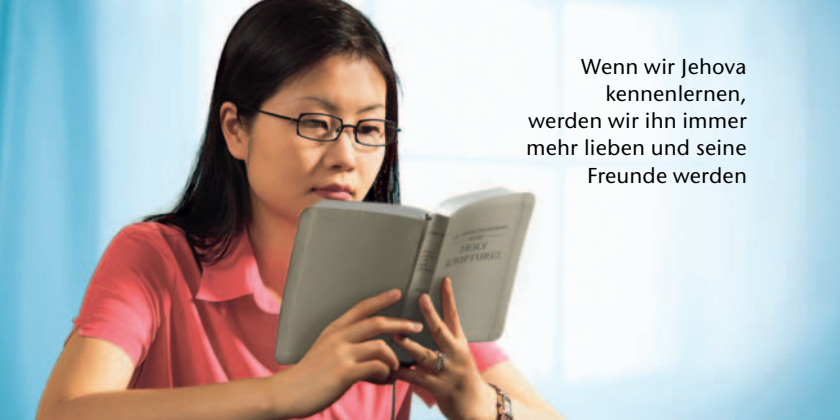
**20** **Glauben wir an das Opfer Jesu.** Die Bibel sagt: „Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben“ (Johannes 3:36). Was bedeutet es, zu glauben? Das zu tun, was Jesus uns gelehrt hat (Johannes 13:15). Es reicht nicht, nur zu sagen, dass man an Jesus glaubt. Man muss seinen Glauben durch Taten beweisen. In Jakobus 2:26 steht: „Der Glaube ohne Taten [ist] tot.“

---

18. Woher wissen wir, dass Jehova uns liebt?

19, 20. (a) Wie kann man ein Freund Jehovas werden? (b) Wie kann man seinen Glauben an Jesu Opfer zeigen?



A young woman with dark hair and glasses is shown from the chest up, wearing a pink polo shirt. She is holding an open book with both hands and looking down at it intently. The book's cover is visible, showing the words 'HOLY SCRIPTURES'. The background is a soft, out-of-focus blue.

Wenn wir Jehova  
kennenzulernen,  
werden wir ihn immer  
mehr lieben und seine  
Freunde werden

**21 Besuchen wir die Feier zum Gedenken an den Tod Christi.** Am Abend bevor er starb, gebot Jesus seinen Nachfolgern, sich an seinen Tod zu erinnern. Das tun wir jedes Jahr. Diese Gedenkfeier wird Gedächtnismahl oder „Abendmahl des Herrn“ genannt (1. Korinther 11:20; Matthäus 26:26-28). Jesus gab sein vollkommenes Leben als Lösegeld. Er möchte, dass wir das nie vergessen, denn er sagte: „Tut dies immer wieder zur Erinnerung an mich.“ (**Lies Lukas 22:19.**) Wer das Gedächtnismahl besucht, erinnert sich damit bewusst an das Lösegeld und an die große Liebe, die Jehova und Jesus zu uns haben. (Siehe Endnote 16, Seite 214.)

**22** Das Lösegeld ist das größte Geschenk, das wir je bekommen konnten (2. Korinther 9:14, 15). Dieses besondere Geschenk ist sogar für Millionen von Menschen gedacht, die schon gestorben sind. Wie das möglich ist, wird in Kapitel 6 und 7 erklärt.

---

21, 22. (a) Warum sollten wir jedes Jahr das Gedächtnismahl besuchen? (b) Worum geht es in Kapitel 6 und 7?

## 1 JEDER BRAUCHT DAS LÖSEGELD

Jesus ist gekommen, um sein Leben als Lösegeld für viele zu geben (Matthäus 20:28)

---

Warum brauchen wir das Lösegeld?

### 1. Mose 3:17-19

Als sich Adam gegen Gott entschied, verlor er seine einzigartige Freundschaft mit Jehova, seine Vollkommenheit und sein Zuhause im Paradies.

### Römer 5:12

Wir haben von Adam Sünde und Tod geerbt.

### Epheser 1:7

Mit dem Lösegeld befreit Jehova Menschen von Sünde und Tod.

## 2 JEHOVA HAT FÜR DAS LÖSEGELD GESORGT

„Gott hat seinen einziggezeugten Sohn in die Welt gesandt, damit wir durch ihn Leben bekommen können“ (1. Johannes 4:9)

---

Wie hat Jehova für das Lösegeld gesorgt?

### Psalm 49:7, 8

Keiner von uns hätte das vollkommene Leben, das Adam verloren hatte, zurückkaufen können.

### Lukas 1:35

Jehova ermöglichte, dass sein geliebter Sohn, als vollkommener, fehlerfreier Mensch geboren wurde.

### Römer 3:23, 24;

### Hebräer 9:24

Jesus opferte sein Leben als vollkommener Mensch. Nachdem er auferweckt worden und in den Himmel zurückgekehrt war, übergab Jesus — bildlich gesprochen — den Wert dieses Opfers Jehova als Lösegeld.

## 3

## DAS LÖSEGELD GIBT UNS EINE ECHTE HOFFNUNG

„Er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und den Tod wird es nicht mehr geben“ (Offenbarung 21:4)

---

Was bewirkt das Lösegeld schon heute für uns?

**1. Johannes 1:8, 9**

Unsere Sünden können vergeben werden.

**Hebräer 9:13, 14**

Wir können vor Gott ein gutes Gewissen haben.

**Römer 6:23**

Wir können uns darauf freuen, für immer zu leben.

**Galater 2:20**

Das Lösegeld ist ein Beweis dafür, dass Jehova und Jesus uns wirklich lieben.

## 4

## WIR MÜSSEN AN DAS OPFER JESU GLAUBEN

Gott hat seinen einziggezeugten Sohn gegeben, damit jeder, der an ihn glaubt, ewiges Leben hat (Johannes 3:16)

---

Wie können wir Dankbarkeit für das Lösegeld zeigen?

**Johannes 17:3**

Lernen wir Jehova und Jesus kennen und nehmen wir sie uns zum Vorbild.

**Lukas 22:19**

Besuchen wir jedes Jahr das Gedächtnismahl.

**Johannes 3:36; Jakobus 2:26**

Es reicht nicht, nur zu sagen, dass wir an Jesus glauben. Wir müssen auch tun, was er uns gelehrt hat.

## WAS KOMMT NACH DEM TOD?

DIE Bibel verspricht uns für die Zukunft: „Den Tod wird es nicht mehr geben“ (Offenbarung 21:4). Wie wir in Kapitel 5 gelernt haben, ermöglicht das Lösegeld ewiges Leben. Aber noch sterben Menschen (Prediger 9:5). Daher beschäftigt viele die Frage, was beim Tod geschieht.

<sup>2</sup> Das Thema berührt uns besonders, wenn jemand stirbt, den wir lieben. Vielleicht fragen wir uns: „Wo ist er jetzt? Beobachtet er uns? Kann er uns helfen? Werden wir ihn je wiedersehen?“

<sup>3</sup> In den Religionen gibt es dazu die verschiedensten Antworten. Einige lehren, gute Menschen würden in den Himmel kommen und schlechte in die Hölle. Andere sagen, dass nach dem Tod die Seele oder der Geist weiterlebt und bei den verstorbenen Angehörigen ist. Noch andere lehren, man werde nach dem Tod wiedergeboren – je nachdem, wie man gelebt hat, käme man vielleicht als andere Person oder auch als Tier wieder.

<sup>4</sup> Was Religionen lehren, ist offensichtlich sehr unterschiedlich. Doch in einem Punkt stimmen die meisten überein. Sie sagen, dass ein Teil des Menschen weiterlebt, wenn er gestorben ist. Stimmt das?

---

1–3. Welche Fragen stellen sich viele, wenn jemand stirbt? Welche Antworten geben die verschiedenen Religionen?

4. Worin stimmen die meisten Religionen überein?

## WAS GESCHIEHT, WENN WIR STERBEN?

<sup>5</sup> Jehova weiß, was beim Tod geschieht. Kurz gesagt: **Eine Person, die gestorben ist, existiert nicht mehr.** Tod ist das Gegenteil von Leben. Stirbt jemand, lebt also **nichts** von ihm irgendwo weiter.\* Wer tot ist, kann nichts sehen, nichts hören, nichts denken, nichts fühlen.

<sup>6</sup> König Salomo schrieb: „Die Toten wissen **gar nichts.**“ Sie können nicht lieben oder hassen. „Es gibt weder Tun noch Planen noch Wissen noch Weisheit im Grab.“ (Lies Prediger 9:5, 6, 10.) Wenn jemand stirbt, „ist es vorbei mit seinen Gedanken“, wie die Bibel in Psalm 146:4 sagt.

## WAS JESUS ZUM THEMA TOD GESAGT HAT

<sup>7</sup> Jesus sagte einmal über einen guten Freund: „Lazarus ist eingeschlafen.“ Damit meinte Jesus nicht, dass sich Lazarus ausruhte. Er erklärte es seinen Jüngern genauer: „Lazarus ist gestorben“ (Johannes 11:11-14). Tot zu sein lässt sich also damit vergleichen zu schlafen. Jesus sagte nicht, Lazarus wäre im Himmel oder bei verstorbenen Angehörigen. Und er sagte auch nicht, Lazarus würde in der Hölle leiden oder in einem anderen Körper wiedergeboren werden. Im Gegenteil: Es war, als ob sich Lazarus im Tiefschlaf befand. Die Bibel gebraucht diesen Vergleich noch öfter. Als Stephanus getötet wurde, heißt es, dass er „entschlief“ (Apostelgeschichte 7:60, Fußnote). Auch der Apostel

---

\* Einige glauben, dass nach dem Tod die Seele oder der Geist weiterlebt. Näheres zu Seele und Geist findet man in Endnote 17, Seite 214 und Endnote 18, Seite 215.


5, 6. Was geschieht beim Tod?

7. Welchen Vergleich gebrauchte Jesus?

Paulus erwähnte Christen, die „entschlafen“ waren (1. Korinther 15:6, Fußnote).

<sup>8</sup> Hatte Gott bei der Erschaffung von Adam und Eva den Tod vorgesehen? Nein. Er erschuf sie vollkommen gesund. Sie hätten für immer leben können. Jehova legte den Menschen von Anfang an den Wunsch ins Herz, ewig zu leben (Prediger 3:11). Eltern möchten nicht, dass ihre Kinder krank werden und sterben. Jehova geht es mit uns ganz genauso. Doch warum sterben wir, wenn Gott uns für das ewige Leben erschaffen hat?

8. Woher wissen wir, dass Gott den Tod nicht vorgesehen hatte?



Jehova hat Menschen erschaffen, damit sie für immer auf der Erde leben

## WARUM STERBEN WIR?

<sup>9</sup> Jehova hatte zu Adam gesagt: „Du darfst von jedem Baum im Garten essen, bis du satt bist. Aber vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse darfst du nicht essen, denn an dem Tag, an dem du davon isst, wirst du ganz bestimmt sterben“ (1. Mose 2:9, 16, 17). Es war nicht schwer, dieses klare Gebot zu befolgen. Und Jehova hatte das Recht, Adam und Eva zu sagen, was richtig und falsch ist. Wären sie Jehova gehorsam, würde das Achtung vor seiner Stellung beweisen. Sie könnten ihm so auch zeigen, wie dankbar sie für alles waren, was er ihnen gegeben hatte.

<sup>10</sup> Leider wollten Adam und Eva Jehova nicht gehorchen. Der Teufel fragte Eva: „Hat Gott wirklich gesagt, dass ihr nicht von jedem Baum im Garten essen dürft?“ Eva antwortete: „Wir dürfen die Früchte von den Bäumen im Garten essen. Aber über die Früchte an dem Baum in der Mitte des Gartens hat Gott gesagt: ‚Davon dürft ihr nicht essen, nein, ihr dürft sie nicht einmal anfassen, sonst werdet ihr sterben‘“ (1. Mose 3:1-3).

<sup>11</sup> Der Teufel erwiderte: „Ihr werdet ganz bestimmt nicht sterben. Gott weiß, dass euch an dem Tag, an dem ihr davon esst, die Augen geöffnet werden. Ihr werdet wie Gott sein und erkennen, was gut und böse ist“ (1. Mose 3:4-6). Der Teufel wollte Eva einreden, sie könnte selbst entscheiden, was gut und böse ist. Und als er ihr sagte, wie es sich auswirken würde, log er. Er behauptete, sie würde nicht sterben.

---

9. Welche Gründe gab es für Adam und Eva, das Gebot Jehovas zu halten?

10, 11. (a) Wie brachte der Teufel Adam und Eva zum Sündigen?  
(b) Warum gibt es keine Entschuldigung für das, was Adam und Eva getan haben?

Eva aß von der Frucht und gab auch ihrem Mann etwas davon. Sie wussten, dass Jehova ihnen geboten hatte, **nicht** von der Frucht zu essen. Als sie davon aßen, übertraten sie ganz bewusst ein klares und berechtigtes Gebot. Das zeigt, dass sie ihren liebevollen Vater im Himmel nicht respektierten. Dafür gibt es keine Entschuldigung!

**12** Wie traurig, dass die ersten Menschen Jehova gegenüber so respektlos waren! Angenommen, wir würden mit viel Liebe und Mühe einen Sohn und eine Tochter großziehen. Dann lehnen sie sich gegen uns auf und tun das Gegenteil von dem, was wir ihnen beigebracht haben. Wie würden wir uns fühlen? Würde es uns nicht das Herz brechen?

**13** Durch ihren Ungehorsam verloren Adam und Eva die Möglichkeit, für immer zu leben. Jehova sagte zu Adam: „Staub bist du und zum Staub wirst du zurückkehren.“ (Lies 1. Mose 3:19.) Was bedeutete das? Adam würde wieder zu Staub werden, als wäre er nie erschaffen worden (1. Mose 2:7). Weil Adam sündigte, musste er sterben und hörte auf zu existieren.

Adam war aus Staub gemacht und wurde wieder zu Staub



12. Wie muss sich Jehova gefühlt haben, als Adam und Eva ungehorsam wurden?

13. Was meinte Jehova, als er sagte: „Zum Staub wirst du zurückkehren“?



**14** Hätten Adam und Eva auf Gott gehört, würden sie heute noch leben. Doch durch ihren Ungehorsam wurden sie zu Sündern und starben schließlich. Die Sünde ist wie eine schreckliche Erbkrankheit. Wir alle wurden als Sünder geboren. Deshalb sterben wir (Römer 5:12). Doch das war nicht Gottes Wille. Er wollte nie, dass Menschen sterben. Die Bibel bezeichnet den Tod als Feind (1. Korinther 15:26).

### **DIE WAHRHEIT ZU KENNEN BEFREIT**

**15** Zu wissen, was beim Tod geschieht, befreit uns von vielen falschen Vorstellungen. Die Bibel lehrt, dass die Toten keinen Schmerz oder Kummer haben. Wir können nicht mit ihnen sprechen und sie nicht mit uns. Wir können ihnen nicht helfen und sie nicht uns. Und sie können uns nicht schaden. Deshalb brauchen wir keine Angst vor ihnen zu haben. Trotzdem sagen viele Religionen, die Toten würden irgendwo anders weiterleben und wir könnten ihnen helfen, wenn wir spirituellen Führern oder Geistlichen Geld geben. Vor solchen Lügen sind wir geschützt, wenn wir die Wahrheit über den Tod kennen.

**16** Falsche Religionen sind ein Mittel des Teufels, um uns zu belügen. Er will uns einreden, die Toten würden noch leben. Viele Religionen lehren zum Beispiel, dass nach dem Tod ein Teil von uns weiterlebt. Fragen wir uns: „Lehrt das meine Religion auch? Oder lehrt sie das, was die Bibel über die Toten sagt?“ Mit seinen Lügen will der Teufel verhindern, dass Menschen Jehova näherkommen.

---

14. Warum sterben wir?

15. Warum ist es gut, die Wahrheit über den Tod zu kennen?

16. Welche Lüge lehren viele Religionen?

**17** Was viele Religionen lehren, ist abstoßend. Einige sagen zum Beispiel, dass schlechte Menschen für immer in der Hölle gequält werden. Diese Lüge beleidigt Jehova. Niemals würde er Menschen so leiden lassen! (**Lies 1. Johannes 4:8.**) Wie würden wir über eine Person denken, die ihrem Kind zur Strafe die Hände verbrennt? Wir würden sie für sehr grausam halten und sie gar nicht erst kennenlernen wollen. Der Teufel möchte, dass wir genauso über Jehova denken.

**18** Es gibt Religionen, die lehren, dass Menschen nach ihrem Tod als Geistwesen weiterleben. Sie behaupten, wir müssten vor solchen Geistwesen großen Respekt haben, denn sie könnten mächtige Freunde oder gefährliche Feinde werden. Viele glauben dieser Lüge. Aus Angst verehren sie deshalb die Toten, statt Jehova anzubeten. Doch wie wir gelernt haben, können die Toten nicht einmal irgendetwas spüren oder wahrnehmen. Wir müssen also erst recht nicht befürchten, dass sie uns etwas antun könnten. Jehova ist unser Schöpfer, der wahre Gott und der Einzige, den wir anbeten sollten (Offenbarung 4:11).

**19** Wenn wir wissen, was beim Tod geschieht, befreit uns das von religiösen Lügen. Und wir begreifen besser, was Jehova uns für die Zukunft versprochen hat.

**20** Vor langer Zeit fragte Hiob, ein Diener Gottes: „Wenn ein Mensch stirbt, kann er wieder leben?“ (Hiob 14:14). Ist es möglich, dass eine tote Person wieder lebt? Die Antwort, die Gott uns in der Bibel gibt, ist begeistertend. Mehr dazu im nächsten Kapitel.

---

17. Warum ist die Vorstellung von einer Strafe im Höllenfeuer eine Beleidigung für Jehova?

18. Warum brauchen wir vor den Toten keine Angst zu haben?

19. Warum ist es gut zu wissen, was beim Tod geschieht?

20. Wovon handelt das nächste Kapitel?

## 1 WER TOT IST, LEBT NIRGENDWO WEITER

„Die Toten wissen gar nichts“ (Prediger 9:5)

---

Was kommt nach dem Tod?

**Psalm 146:3, 4;**

**Prediger 9:6, 10**

Wer tot ist, kann nichts sehen,  
nichts hören und nichts  
denken.

**Johannes 11:11-14**

Tot zu sein lässt sich nach Jesu  
Worten damit vergleichen,  
zu schlafen.

## 2 JEHOVA WOLLTE NIE, DASS MENSCHEN STERBEN

„Vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse  
darfst du nicht essen, denn an dem Tag, an dem  
du davon isst, wirst du ganz bestimmt sterben“  
(1. Mose 2:17)

---

Warum sterben wir?

**1. Mose 3:1-6**

Was der Teufel Eva sagte, war  
gelingen. Als Adam und Eva  
ungehorsam wurden, machte  
sie das zu Sündern. Sie  
mussten schließlich sterben.

**1. Mose 3:19**

Als Adam starb, hörte er auf  
zu existieren.

**Römer 5:12**

Die Sünde ist wie eine  
schreckliche Erbkrankheit.  
Wir alle sind als Sünder  
geboren worden. Deshalb  
sterben wir.

**1. Korinther 15:26**

Die Bibel bezeichnet den Tod  
als einen Feind.

### 3 DIE WAHRHEIT ÜBER DEN TOD BEFREIT

„Wenn ein Mensch stirbt, kann er wieder leben? ... ich [werde] warten, bis meine Befreiung kommt“ (Hiob 14:14)

---

Von welchen falschen Vorstellungen werden wir befreit, wenn wir die Wahrheit über den Tod kennen?

#### **1. Johannes 4:8**

Die Lehre vom Höllenfeuer beleidigt Jehova. Nie würde er Menschen so leiden lassen.

#### **Offenbarung 4:11**

Viele haben Angst vor den Toten und verehren sie statt Jehova. Jehova ist der wahre Gott. Wir sollten nur ihn anbeten.

## ES WIRD EINE AUFERSTEHUNG GEBEN!

STELLEN wir uns vor, wir wären für ein Verbrechen, das wir nicht begangen haben, zu einer lebenslänglichen Haftstrafe verurteilt worden. Es besteht keinerlei Aussicht, jemals aus dem Gefängnis freizukommen. Was für eine düstere Zukunft! Wir haben schon alle Hoffnung aufgegeben. Doch dann erfahren wir: Es gibt jemand, der unsere Freilassung bewirken kann und versprochen hat, genau das zu tun. Wie würden wir uns fühlen?

<sup>2</sup> Eigentlich befinden wir uns alle in einer ähnlichen Situation. Keiner von uns kann dem Tod entkommen. So gesehen sind wir alle Gefangene. Doch Jehova hat die Macht, uns zu befreien. Und er hat versprochen: „Als letzter Feind wird der Tod beseitigt“ (1. Korinther 15:26).

<sup>3</sup> Können wir uns vorstellen, wie erleichtert wir sein werden, wenn Jehova den Tod beseitigt und niemand mehr sterben muss? Doch er wird noch mehr tun. Er wird auch Verstorbene wieder zum Leben bringen. Denken wir darüber nach, was das für uns bedeutet. Jehova verspricht, dass die Toten wieder leben werden (Jesaja 26:19). In der Bibel wird das Auferstehung genannt.

---

1–3. Warum kann man sagen, dass wir alle gefangen sind? Wie wird Jehova uns befreien?

## WENN EIN GELIEBTER MENSCH STIRBT

<sup>4</sup> Wenn ein Freund oder jemand aus der Familie stirbt, lässt sich der Schmerz oft kaum ertragen. Wir fühlen uns hilflos und wir können nichts tun, um die Person wieder zum Leben zu bringen. In so einer Situation gibt uns die Bibel echten Trost. (**Lies 2. Korinther 1:3, 4.**) Jehova und Jesus haben den starken Wunsch, unsere geliebten Verstorbenen aufzuwecken. Das zeigt folgendes Beispiel: Als Jesus auf der Erde lebte, besuchte er oft Lazarus und dessen Schwestern, Martha und Maria. Alle 3 waren gute Freunde von Jesus. Die Bibel sagt: „Jesus liebte Martha und ihre Schwester und Lazarus.“ Eines Tages starb Lazarus (Johannes 11:3-5).

<sup>5</sup> Jesus machte sich auf, um Martha und Maria zu trösten. Als Martha davon hörte, ging sie ihm entgegen. Außerhalb der Ortschaft traf sie ihn. Sie freute sich, Jesus zu sehen, sagte aber zu ihm: „Wenn du hier gewesen wärst, wäre mein Bruder nicht gestorben.“ Martha dachte, Jesus käme zu spät. Dann sah Jesus ihre Schwester Maria weinen. Zu sehen, wie traurig alle waren, ging Jesus zu Herzen und auch ihm kamen die Tränen (Johannes 11:21, 33, 35). Er spürte, wie schmerzlich es ist, wenn man jemand verliert, den man geliebt hat.

<sup>6</sup> Es ist wirklich tröstlich, dass Jesus wie wir empfindet, wenn jemand stirbt. Und Jesus empfindet wie sein

---

4. (a) Wo findet man Trost, wenn jemand aus der Familie oder dem Freundeskreis stirbt? (b) Wer gehörte zu Jesu guten Freunden?  
 5, 6. (a) Wie reagierte Jesus, als er Lazarus' Familie und Freunde trauern sah? (b) Warum ist es tröstlich, zu wissen, wie Jesus empfindet?

Vater (Johannes 14:9). Jehova hat die Macht, den Tod für immer zu beseitigen. Das wird er auch schon sehr bald tun.

### „LAZARUS, KOMM HERAUS!“

<sup>7</sup> Als Jesus beim Grab von Lazarus ankam, war der Eingang mit einem großen Stein versperrt. Jesus sagte: „Nehmt den Stein weg.“ Martha hatte Bedenken. Der tote Körper lag immerhin schon 4 Tage im Grab (Johannes 11:39). Sie wusste nicht, was Jesus für ihren Bruder tun wollte.

<sup>8</sup> Jesus forderte Lazarus auf: „Komm heraus!“ Was Martha und Maria dann sahen, war unfassbar. „Der Mann, der gerade noch tot war, kam heraus – Füße und Hände umwickelt“ (Johannes 11:43, 44). Lazarus lebte wieder! Er war wieder mit seiner Familie und seinen Freunden zusammen. Sie konnten ihn berühren, umarmen und mit ihm reden. Das war ein Wunder! Jesus hatte Lazarus auferweckt.

### „MÄDCHEN, ICH SAGE DIR, STEH AUF!“

<sup>9</sup> Hat Jesus Menschen durch seine eigene Kraft auferweckt? Nein. Bevor er Lazarus wieder zum Leben brachte, betete er zu Jehova. Jehova befähigte Jesus, Lazarus aufzuerwecken. (**Lies Johannes 11:41, 42.**) Lazarus war nicht die einzige Person, die auferweckt wurde. Die Bibel berichtet über ein 12-jähriges Mädchen,

---

7, 8. Warum hatte Martha Bedenken, als der Stein von Lazarus' Grab entfernt werden sollte? Was tat Jesus?

9, 10. (a) Wer gab Jesus die Kraft, Menschen aufzuerwecken?  
(b) Warum sind die Auferstehungsberichte für uns wertvoll?

das sehr krank war. Ihr Vater Jairus war verzweifelt. Er flehte Jesus an, sie zu heilen. Das Mädchen war sein einziges Kind. Als Jairus noch mit Jesus redete, kamen einige Männer und sagten: „Deine Tochter ist gestorben. Warum dem Lehrer noch weiter Umstände machen?“ Doch Jesus sagte zu Jairus: „Hab keine Angst, hab einfach nur Glauben und sie wird gerettet werden.“ Dann begleitete er Jairus zu seinem Haus. Als sie ankamen, sah Jesus Menschen weinen. Er forderte sie auf: „Hört auf zu weinen, denn sie ist nicht gestorben, sondern schläft.“ Ihre Eltern müssen sich gefragt haben, was Jesus meinte. Er bat alle, das Haus zu verlassen, und ging mit den Eltern in das Zimmer, wo das Mädchen lag. Jesus nahm vorsichtig ihre Hand und sagte zu ihr: „Mädchen, ich sage dir, steh auf!“ Sie stand sofort auf und lief umher. Stellen wir uns vor, wie glücklich die Eltern waren! Jesus hatte ihre Tochter auferweckt (Markus 5:22-24, 35-42; Lukas 8:49-56). Der Anblick ihrer Tochter würde sie jetzt immer daran erinnern, was Jehova durch Jesus für sie getan hatte.\*

**10** Alle, die Jesus zum Leben zurückbrachte, starben später wieder. Aber das, was wir über diese Personen lesen, ist für uns wertvoll. Es gibt uns eine echte Hoffnung. Jehova möchte Menschen auferwecken und er wird es tun.

---

\* Es gibt in der Bibel noch mehr Auferstehungsberichte. Auferweckt wurden Jung und Alt, Männer und Frauen, Israeliten und Menschen anderer Herkunft. Diese Berichte findet man in 1. Könige 17:17-24; 2. Könige 4:32-37; 13:20, 21; Matthäus 28:5-7; Lukas 7:11-17; 8:40-56; Apostelgeschichte 9:36-42 und 20:7-12.





Der Apostel Petrus brachte  
die Christin Dorkas  
wieder zum Leben  
(Apostelgeschichte 9:36-42)

Elia auferweckte  
den Sohn einer Witwe  
(1. Könige 17:17-24)



Stellen wir uns vor,  
wie glücklich die Angehörigen und  
Freunde von Lazarus waren, als er  
auferweckt wurde (Johannes 11:38-44)

## WAS WIR AUS AUFERSTEHUNGSBERICHTEN LERNEN

**11** In der Bibel heißt es ganz klar: „Die Toten wissen gar nichts“ (Prediger 9:5). Das traf auch auf Lazarus zu. Wie Jesus gesagt hatte, war es so, als hätte Lazarus geschlafen (Johannes 11:11). Als Lazarus im Grab war, wusste er „gar nichts“.

**12** Viele Menschen waren dabei, als Jesus Lazarus auferweckte. Sogar die Feinde Jesu wussten davon. Lazarus lebte. Das bewies: Er war wirklich auferstanden (Johannes 11:47). Viele besuchten Lazarus und glaubten daraufhin, dass Jesus von Gott gesandt worden war. Aus Wut darüber wollten Jesu Feinde ihn und Lazarus umbringen (Johannes 11:53; 12:9-11).

**13** Wie Jesus sagte, werden alle auferweckt, „die in den Gedenkgräbern sind“ (Johannes 5:28, Fußnote). Das bedeutet, dass sich Jehova an jeden erinnert, den er auferwecken möchte. Doch dazu müsste er sich an alle Einzelheiten einer Person erinnern. Kann er das? Es gibt Milliarden von Sternen im Universum. Wie die Bibel sagt, kennt Jehova den Namen von jedem Stern. (Lies Jesaja 40:26.) Dann kann er sich sicher auch in allen Einzelheiten an Verstorbene erinnern. Und was noch wichtiger ist: Als Schöpfer hat Jehova außerdem die Macht, Menschen aufzuwecken.

**14** Hiob, ein treuer Diener Gottes, glaubte fest an die Auferstehung. Er fragte: „Wenn ein Mensch stirbt, kann er wieder leben?“ Dann sagte er zu Jehova: „Du

---

11. Was lässt sich aus Prediger 9:5 über Lazarus ableiten?

12. Woher wissen wir, dass Lazarus wirklich auferweckt wurde?

13. Warum können wir sicher sein, dass Jehova Verstorbene auferwecken kann?

14, 15. Was lernen wir aus Hiobs Worten über die Auferstehung?

wirst rufen und ich werde dir antworten. Nach dem, was deine Hände geschaffen haben, wirst du dich sehnen.“ Hiob wusste also, dass sich Jehova sogar darauf freut, die Toten aufzuerwecken (Hiob 14:13-15).

**15** Was löst der Gedanke an eine Auferstehung bei uns aus? Vielleicht fragen wir uns: „Was ist mit meinen verstorbenen Angehörigen und Freunden? Werden sie auch auferweckt?“ Jehova sehnt sich danach, Tote wieder zum Leben zu bringen. Das zu wissen tröstet uns. Wer wird auferweckt und wo werden die Auferstandenen leben? Sehen wir uns an, wie die Bibel diese Fragen beantwortet.

### SIE WERDEN „SEINE STIMME HÖREN UND HERAUSKOMMEN“

**16** In der Vergangenheit lebten die Auferstandenen wieder auf der Erde bei ihrer Familie und ihren Freunden. So wird es auch in Zukunft sein, nur noch viel besser: Den Auferstandenen steht in Aussicht, für immer auf der Erde zu leben. Sie werden nie mehr sterben müssen. Und das Leben wird dann ganz anders sein, als wir es heute kennen. Es wird keinen Krieg, keine Verbrechen und keine Krankheiten mehr geben.

**17** Wer wird auferweckt werden? Jesus sagte, dass „**alle**, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören und herauskommen werden“ (Johannes 5:28, 29). Und in Offenbarung 20:13 heißt es: „Das Meer gab die Toten heraus, die darin waren, und der Tod und das Grab gaben die Toten heraus.“ Milliarden Menschen werden wieder leben! Der Apostel Paulus sprach von

---

16. Was erwartet alle, die zu Leben auf der Erde auferweckt werden?

17. Wer wird auferweckt werden?

einer „Auferstehung der Gerechten und der Ungerechten“. (Lies Apostelgeschichte 24:15.) Was meinte er damit?

**18** Zu den „Gerechten“ gehören treue Diener Jehovas, die lebten, bevor Jesus zur Erde kam. Personen wie Noah, Abraham, Sara, Moses, Ruth und Esther werden auferweckt werden und wieder auf der Erde le-

18. Wer gehört zu den „Gerechten“, die auferweckt werden?

Im Paradies werden Verstorbene auferweckt  
und wieder bei ihrer Familie und  
ihren Freunden sein



ben. Über einige von diesen Personen wird in Hebräer, Kapitel 11 berichtet. Und was ist mit treuen Dienern Jehovas, die heute sterben? Auch sie zählen zu den „Gerechten“ und werden auferweckt.

**19** Zu den „Ungerechten“ gehören Milliarden Menschen, die keine Gelegenheit hatten, Jehova kennenzulernen. Sie sind gestorben, aber Jehova hat sie nicht vergessen. Er wird sie wieder zum Leben bringen. Dann können sie ihn kennenlernen und ihm dienen.

**20** Heißt das, jeder Verstorbene wird auferstehen? Nein. Wie Jesus deutlich machte, werden manche nicht auferstehen (Lukas 12:5). Wer urteilt darüber? Jehova, der höchste Richter, hat Jesus „zum Richter der Lebenden und der Toten bestimmt“ (Apostelgeschichte 10:42). Wer unverbesserlich böse ist, wird nicht auferweckt werden. (Siehe Endnote 19, Seite 216.)

### AUFERSTEHUNG ZU LEBEN IM HIMMEL

**21** Die Bibel spricht auch von Personen, die nach ihrer Auferstehung im Himmel leben werden. Sie werden nicht als Menschen auferweckt, sondern als Geistwesen.

**22** Jesus war der Erste, der diese Auferstehung erlebte (Johannes 3:13). Drei Tage nach Jesu Hinrichtung brachte Jehova ihn wieder zum Leben (Psalm 16:10; Apostelgeschichte 13:34, 35). Jesus war nach seiner Auferstehung kein Mensch. Wie der Apostel Petrus

---

19. Wer sind die „Ungerechten“? Welche Gelegenheit bekommen sie?

20. Wer wird nicht auferweckt werden?

21, 22. (a) Was geschieht mit jemand, der zu Leben im Himmel auferweckt wird? (b) Wer war der Erste, der nach seiner Auferstehung in den Himmel kam?

erklärte, wurde Jesus „als Mensch zu Tode gebracht, aber als Geist lebendig gemacht“ (1. Petrus 3:18). Jesus wurde als mächtiges Geistwesen auferweckt (1. Korinther 15:3-6). Doch die Bibel sagt, dass er nicht der Einzige wäre, der in den Himmel kommen würde.

**23** Bevor Jesus starb, versprach er seinen treuen Jüngern: „Ich mache mich ... auf den Weg, um einen Platz für euch vorzubereiten“ (Johannes 14:2). Einige seiner Nachfolger sollten also bei ihm im Himmel leben. Wie viele? Jesus sagte, es wären wenige, eine „kleine Herde“ (Lukas 12:32). Der Apostel Johannes nannte die genaue Zahl: Er sah Jesus im Himmel „auf dem Berg Zion stehen und bei ihm 144 000“ (Offenbarung 14:1).

**24** Wann würden die 144 000 auferweckt werden? Wie die Bibel sagt, wäre es nach Jesu Regierungsantritt im Himmel (1. Korinther 15:23). Genau in dieser Zeit leben wir jetzt. Die meisten der 144 000 sind schon zu Leben im Himmel auferweckt worden. Was ist mit denen, die noch auf der Erde leben? Wenn sie sterben, kommen sie sofort in den Himmel. Doch die allermeisten Menschen werden zu Leben im Paradies auf der Erde auferweckt werden.

**25** Sehr bald wird Jehova alle Menschen vom Tod befreien. Den Tod wird es nicht mehr geben! (**Lies Jesaja 25:8.**) Doch was werden Personen, die in den Himmel kommen, dort tun? Die Bibel erklärt, dass sie mit Jesus zusammen regieren werden. Über diese Regierung erfahren wir im nächsten Kapitel mehr.

---

23, 24. Wen meinte Jesus mit „kleine Herde“, und wie viele gehören dazu?

25. Was erfahren wir im nächsten Kapitel?

## 1 JEHOVA WIRD DEN TOD BESEITIGEN

„Als letzter Feind wird der Tod beseitigt“  
(1. Korinther 15:26)

---

Wie kann uns die Bibel helfen, wenn wir jemand durch den Tod verloren haben?

**2. Korinther 1:3, 4**

Wenn ein Freund oder jemand aus der Familie stirbt, fühlen wir uns vielleicht hilflos. Die Bibel gibt echten Trost.

**Jesaja 25:8; 26:19**

Jehova kann und wird dafür sorgen, dass es den Tod nicht mehr gibt. Und Verstorbene wird er wieder zum Leben bringen.

## 2 WIR KÖNNEN AN DIE AUFERSTEHUNG GLAUBEN

„Mädchen, ich sage dir, steh auf!“ (Markus 5:41)

---

Warum haben wir allen Grund, an die Auferstehung zu glauben?

**Johannes 11:1-44**

Jesus auferweckte Lazarus.

**Markus 5:22-24, 35-42**

Jesus brachte ein Mädchen wieder zum Leben.

**Johannes 11:41, 42**

Die Kraft, Tote aufzuerwecken, hatte Jesus von Jehova.

**Johannes 12:9-11**

Viele sahen mit eigenen Augen, dass Jesus Tote auferweckte. Sogar seine Feinde wussten, dass er dazu in der Lage war.

### 3 JEHOVA WIRD MILLIARDEN MENSCHEN AUFERWECKEN

„Du wirst rufen und ich werde dir antworten.  
Nach dem, was deine Hände geschaffen haben,  
wirst du dich sehnen“ (Hiob 14:13-15)

---

Wer wird auferweckt werden?

#### **Johannes 5:28, 29**

Alle, die Jehova in seinem  
Gedächtnis bewahrt, werden  
wieder leben.

#### **Apostelgeschichte 24:15**

Die Gerechten und  
die Ungerechten werden  
auferweckt.

#### **Jesaja 40:26**

Jehova erinnert sich an den  
Namen von jedem Stern.  
Dann kann er sich sicher  
auch in allen Einzelheiten  
an Verstorbene erinnern.

### 4 EINIGE WERDEN ZU LEBEN IM HIMMEL AUFERWECKT

„Ich mache mich ... auf den Weg, um einen Platz  
für euch vorzubereiten“ (Johannes 14:2)

---

Wer wird in den Himmel kommen?

#### **1. Petrus 3:18**

Jesus war der Erste,  
der zu Leben im Himmel  
auferweckt wurde.

#### **Lukas 12:32**

Wie Jesus sagte, würden  
nur wenige seiner Jünger

diese Art der Auferstehung  
erleben.

#### **Offenbarung 14:1**

Jehova hat insgesamt 144 000  
dazu ausgewählt, im Himmel  
zu leben.



## WAS IST DAS KÖNIGREICH GOTTES?

MILLIONEN Menschen kennen das sogenannte Vater-  
unser. Mit diesem Gebet brachte Jesus seinen Jüngern  
bei, wie man betet. Worum hat er gebetet? Und warum  
ist dieses Gebet für uns heute wichtig?

<sup>2</sup> Jesus sagte: „Betet deshalb so: ‚Unser Vater im Him-  
mel, dein Name soll geheiligt werden. Lass dein Kö-  
nigreich kommen. Lass deinen Willen geschehen, wie  
im Himmel, so auch auf der Erde.‘“ (Lies **Matthäus**  
**6:9-13.**) Warum lehrte Jesus, dass wir um diese drei  
Dinge beten sollten? (Siehe Endnote 20, Seite 216.)

<sup>3</sup> Wie wir schon gelernt haben, ist der Name Got-  
tes Jehova. Und wir haben erfahren, was Gottes Wille  
für die Erde und die Menschen ist. Doch was meinte  
Jesus, als er sagte: „Lass dein Königreich kommen“?  
Sehen wir uns an, was das Königreich Gottes ist, was  
es tun wird und wie es den Namen Gottes heiligen  
wird.

### WAS IST DAS KÖNIGREICH GOTTES?

<sup>4</sup> Jehova hat im Himmel eine Regierung eingesetzt  
und Jesus als König ausgesucht. Die Bibel nennt diese  
Regierung Königreich Gottes. Jesus ist der König der  
Könige und Herr der Herren (1. Timotheus 6:15). Er  
kann mehr Gutes bewirken als jeder Regierungschef es

- 
1. Über welches bekannte Gebet sprechen wir jetzt?
  2. Um welche drei wichtigen Dinge sollten wir beten?
  3. Was werden wir über das Königreich Gottes lernen?
  4. Was ist das Königreich Gottes, und wer ist der König?

könnte und er ist mächtiger als alle Regierungschefs zusammen.

<sup>5</sup> Vierzig Tage nachdem Jesus auferweckt worden war, kehrte er in den Himmel zurück (Apostelgeschichte 2:33). Er sollte König des Königreichs Gottes werden, das vom Himmel aus über die Erde regieren wird (Offenbarung 11:15). Deshalb bezeichnet die Bibel es auch als „himmlisches Königreich“ (2. Timotheus 4:18).

<sup>6</sup> Jesus ist jedem menschlichen König überlegen, weil er „allein Unsterblichkeit hat“ (1. Timotheus 6:16). Alle irdischen Regenten sterben irgendwann. Aber Jesus wird nie sterben. Deshalb bleibt all das Gute, das er für uns tun wird, für immer bestehen.

<sup>7</sup> In der Bibel wird vorausgesagt, dass Jesus ein gerechter und mitfühlender König sein wird: „Der Geist Jehovas wird sich auf ihm niederlassen, der Geist der Weisheit und des Verständnisses, der Geist des Rates und der Macht, der Geist der Erkenntnis und der Ehrfurcht vor Jehova. Und die Ehrfurcht vor Jehova wird seine Freude sein. Er wird nicht nach dem urteilen, was die Augen sehen, noch einfach nach dem zurechtweisen, was die Ohren hören. Er wird für die Benachteiligten ein faires Urteil fällen“ (Jesaja 11:2-4). So einen König wünscht sich bestimmt jeder von uns.

<sup>8</sup> Gott hat einige Menschen dazu ausgewählt, mit Jesus im Himmel zu regieren. Beispielsweise sagte der

---

5. Von wo aus regiert Gottes Königreich, und über was?

6, 7. Warum ist Jesus jedem menschlichen Regenten weit überlegen?

8. Woher wissen wir, dass Jesus nicht allein regieren wird?

Apostel Paulus zu Timotheus: „Wenn wir weiter ausharren, werden wir auch als Könige mit ihm regieren“ (2. Timotheus 2:12). Wie viele werden mit Jesus als Könige regieren?

<sup>9</sup> Wie in Kapitel 7 erwähnt, sah der Apostel Johannes in einer Vision Jesus „und bei ihm 144 000“. Wer sind diese 144 000? Johannes erklärt, dass sie Jesu „Namen und den Namen seines Vaters auf ihrer Stirn trugen“. Und er fügt hinzu: „Es sind die, die dem Lamm [das heißt: Jesus] ständig folgen, wohin es auch geht. Sie wurden ... unter den Menschen ... freigekauft.“ (**Lies Offenbarung 14:1, 4.**) Die 144 000 sind treue Nachfolger Jesu Christi, die mit ihm „als Könige über die Erde regieren“ sollen. Nach ihrem Tod werden sie zu Leben im Himmel auferweckt (Offenbarung 5:10). Seit dem 1. Jahrhundert wählt Jehova treue Nachfolger Jesu aus, die zu diesen 144 000 Königen gehören sollen.

<sup>10</sup> Jehova liegt sehr viel an uns. Deshalb hat er dafür gesorgt, dass Jesus zusammen mit Menschen regiert. Jesus eignet sich bestens als Regent, weil er uns versteht. Er weiß, was es bedeutet, ein Mensch zu sein und zu leiden. Paulus erklärte, dass sich Jesus in uns hineinversetzen kann. Er kann mit unseren Schwächen mitfühlen und ist „in allem auf die Probe gestellt worden ... wie wir“ (Hebräer 4:15; 5:8). Auch die 144 000 kennen das Leben als Mensch. Sie hatten außerdem selbst mit Unvollkommenheit und

---

9. Wie viele werden mit Jesus regieren? Seit wann wählt Gott sie aus?

10. Warum ist es von Jehova liebevoll, dass er Jesus und die 144 000 über Menschen regieren lässt?

Krankheit zu kämpfen. Jesus und die 144 000 können also verstehen, was wir empfinden und mit welchen Problemen wir fertigwerden müssen.

### WAS WIRD GOTTES KÖNIGREICH TUN?

<sup>11</sup> Als Jesus seinen Jüngern beibrachte, darum zu beten, dass Gottes Wille geschieht, erwähnte er auch den Himmel. Es gab eine Zeit, in der nicht alle im Himmel Gottes Willen taten. Wie in Kapitel 3 erklärt wurde, rebellierte der Teufel gegen Jehova. Trotzdem wurden er und andere Engel, die böse geworden waren, die Dämonen, nicht sofort aus dem Himmel verbannt. In Kapitel 10 werden wir mehr über sie erfahren.

<sup>12</sup> Die Bibel beschreibt eine Szene, in der Jesus gegen den Teufel kämpft, kurz nachdem er als König des Königreichs Gottes eingesetzt worden ist. (**Lies Offenbarung 12:7-10.**) Vers 10 schildert 2 wichtige Ereignisse: Gottes Königreich beginnt zu regieren und der Teufel wird aus dem Himmel zur Erde geworfen. Wir werden noch sehen, dass das schon stattgefunden hat.

<sup>13</sup> Die Bibel zeigt, wie sehr sich die treuen Engel gefreut haben, als der Teufel und seine Dämonen aus dem Himmel geworfen wurden. Wir lesen: „Freue dich, Himmel samt denen, die in dir wohnen!“ (Offenbarung 12:12). Im Himmel herrscht jetzt wirklich Frieden und Einheit, weil dort alle den Willen Gottes tun.

---

11. Warum erwähnte Jesus auch den Himmel, als er seine Jünger beten lehrte?

12. Welche 2 wichtigen Ereignisse werden in Offenbarung 12:10 geschildert?

13. Wie war die Reaktion im Himmel, als der Teufel hinabgeworfen wurde?

**14** Auf der Erde sieht es ganz anders aus. Menschen erleben Schreckliches, „denn der Teufel ist ... hinabgekommen und hat große Wut, weil er weiß, dass er nur eine kurze Frist hat“ (Offenbarung 12:12). Der Teufel ist wütend, weil er aus dem Himmel geworfen worden ist und weiß, dass er bald vernichtet wird. Er tut alles, um auf der ganzen Welt Probleme, Schmerz und Leid zu verursachen.

**15** Doch Gottes Wille für die Erde hat sich nicht geändert. Gott möchte immer noch, dass vollkommene Menschen ewig in einem Paradies auf der Erde leben (Psalm 37:29). Wie wird Gottes Königreich das möglich machen?

**16** In Daniel 2:44 ist die Voraussage zu lesen: „Zur Zeit dieser Könige wird der Gott des Himmels ein Königreich errichten, das nie untergehen wird. Dieses Königreich wird an kein anderes Volk übergehen. Es wird alle diese Königreiche zertrümmern und ihnen ein Ende machen, und selbst wird es für immer bestehen.“ Was sagt diese Prophezeiung über Gottes Königreich aus?

**17** Das Königreich Gottes würde 1. „zur Zeit dieser Könige“ zu regieren beginnen, also während es noch andere Regierungen auf der Erde gibt. Es würde 2. für immer bestehen und nie abgelöst werden. Und 3. würde zwischen Gottes Königreich und den Regierungen dieser Welt Krieg ausbrechen. Das Königreich Gottes wird siegen und die einzige Regierung über die

---

14. Wie hat es sich auf die Erde ausgewirkt, dass der Teufel aus dem Himmel geworfen wurde?

15. Was ist der Wille Gottes für die Erde?

16, 17. Was sagt uns Daniel 2:44 über Gottes Königreich?

Erde sein. Etwas Besseres könnten wir uns nicht erträumen.

**18** Was wird noch geschehen, bevor Gottes Königreich über die Erde regiert? Die Dämonen werden die Könige „der ganzen bewohnten Erde“ dazu bringen, sich „zum Krieg des großen Tages Gottes, des Allmächtigen“, zu versammeln. Regierungen der Menschen werden gegen Gottes Königreich kämpfen. Das ist der Schlusskrieg – Armageddon (Offenbarung 16:14, 16). (Siehe Endnote 10, Seite 210.)

**19** Warum brauchen wir Gottes Königreich? Aus mindestens 3 Gründen. 1. Wir sind sündig, deshalb werden wir krank und sterben. Doch die Bibel sagt, dass wir unter dem Königreich Gottes für immer leben können. In Johannes 3:16 heißt es: „Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einziggezeugten Sohn gegeben hat, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht vernichtet wird, sondern ewiges Leben hat.“

**20** Ein 2. Grund: Um uns herum leben schlechte Menschen. Viele lügen, betrügen und sind unmoralisch. Daran können wir nichts ändern. Aber Gott kann es. Wer sich weigert, sich zu ändern, wird in Armageddon vernichtet. (**Lies Psalm 37:10.**) Ein 3. Grund: Regierungen von Menschen sind offensichtlich korrupt, grausam oder unfähig. Es liegt ihnen nichts daran, Menschen dabei zu helfen, auf Gott zu hören. Wie die Bibel sagt, hat „der Mensch über den Menschen zu dessen Schaden geherrscht“ (Prediger 8:9).

---

18. Wie wird der Schlusskrieg zwischen Gottes Königreich und den Regierungen dieser Welt bezeichnet?

19, 20. Warum brauchen wir Gottes Königreich?



Seit der Teufel mit seinen  
Dämonen aus dem Himmel geworfen  
wurde, gibt es auf der Erde mehr  
Leid — das wird bald enden

**21** Nach Armageddon wird das Königreich den Willen Gottes auf der Erde geschehen lassen. Es wird den Teufel und seine Dämonen besiegen (Offenbarung 20:1-3). Eines Tages wird niemand mehr krank sein oder sterben. Menschen, die treu zu Gott halten, werden dank des Lösegelds für immer im Paradies leben können (Offenbarung 22:1-3). Und das Königreich wird den Namen Gottes heiligen. Der Ruf Gottes wird also wiederhergestellt sein und jeder wird Jehova ehren. (Siehe Endnote 21, Seite 216.)

### **WANN WURDE JESUS KÖNIG?**

**22** Jesus brachte seinen Jüngern bei zu beten: „Lass dein Königreich kommen.“ Das lag offensichtlich noch in der Zukunft. Jehova hatte seine Regierung noch nicht eingesetzt und Jesus war noch nicht König. Wurde Jesus gleich König, als er in den Himmel zurückkehrte? Nein, er musste warten. Das mach-

---

21. Wie wird das Königreich sicherstellen, dass der Wille Gottes auf der Erde geschieht?

22. Woher wissen wir, dass Jesus nicht König wurde, als er auf der Erde lebte oder gleich nachdem er auferweckt wurde?

Gott wird durch das Königreich seinen Willen  
auf der Erde geschehen lassen



ten Petrus und Paulus einige Zeit nach der Auferweckung Jesu deutlich. Sie wandten die Voraussage aus Psalm 110:1 auf Jesus an. Dort sagt Jehova: „Setz dich an meine rechte Seite, bis ich deine Feinde als Schemel für deine Füße hinlege“ (Apostelgeschichte 2:32-35; Hebräer 10:12, 13). Wie lange musste Jesus darauf warten, von Jehova als König eingesetzt zu werden?

**23** Schon lange vor 1914 verstand eine Gruppe von aufrichtigen Christen, dass dieses Jahr in biblischen Prophezeiungen ein wichtiges Jahr wäre. Die Entwicklung der Welt seit 1914 gab ihnen recht. Jesus begann in diesem Jahr als König zu regieren (Psalm 110:2). Bald danach wurde der Teufel zur Erde herabgeworfen. Jetzt hat „er nur eine kurze Frist“ (Offenbarung 12:12). Im nächsten Kapitel sehen wir uns mehr Beweise dafür an, dass wir in dieser Zeit leben. Außerdem erfahren wir, dass es nicht mehr lange dauert, bis Gott durch das Königreich seinen Willen auf der Erde verwirklicht. (Siehe Endnote 22, Seite 217.)

---

23. (a) Wann begann Jesus als König zu regieren? (b) Was erwartet uns im nächsten Kapitel?



## 1 DAS KÖNIGREICH GOTTES IST EINE ECHTE REGIERUNG

„Lass dein Königreich kommen. Lass deinen Willen geschehen, wie im Himmel, so auch auf der Erde“ (Matthäus 6:9-13)

---

Was wissen wir über das Königreich Gottes?

### **Offenbarung 11:15**

Es ist eine Regierung, die vom Himmel aus über die Erde regieren wird.

### **1. Timotheus 6:15**

Jesus ist der König von Gottes Königreich.

### **Offenbarung 14:1, 4**

144 000 Menschen werden mit Jesus im Himmel regieren.

### **Hebräer 4:15; 5:8**

Jesus und die 144 000 verstehen, wie wir empfinden und mit welchen Problemen wir fertigwerden müssen.

## 2 JESUS IST DER IDEALE REGENT

„Er wird für die Benachteiligten ein faires Urteil fällen“ (Jesaja 11:4)

---

Warum eignet sich Jesus am besten als König des Königreichs?

### **1. Timotheus 6:16**

Alle Regenten auf der Erde sterben irgendwann. Doch Jesus wird nie sterben. Was er für uns tun wird, bleibt für immer.

### **Jesaja 11:2-4**

Jesus kann mehr Gutes tun als jeder Regierungschef und er ist mächtiger als alle Regierungschefs zusammen. Er ist gerecht und mitfühlend.

## 3

## GOTTES KÖNIGREICH WIRD GOTTES WILLEN GESCHEHEN LASSEN

„Der Gott des Himmels [wird] ein Königreich errichten, das nie untergehen wird“ (Daniel 2:44)

---

Was hat das Königreich schon erreicht?  
Was wird es in der Zukunft tun?

### **Offenbarung 12:7-12**

Jesus wurde 1914 als König eingesetzt. Er warf den Teufel vom Himmel zur Erde hinab. Deshalb gibt es überall auf der Erde Probleme, Schmerz und Leid.

### **Prediger 8:9;**

### **Offenbarung 16:16**

Gottes Königreich wird in Armageddon all die grausamen und korrupten Regierungen der Menschen beseitigen.

### **Psalm 37:10**

Wer sich weigert, sich zu ändern, wird vernichtet.

### **Offenbarung 22:1-3**

Wenn das Königreich Gottes über die Erde regiert, wird niemand mehr krank werden oder sterben. Und alle Menschen werden Gottes Namen ehren.

## KOMMT BALD DAS ENDE DER WELT?

HAST du schon einmal Nachrichten gesehen und dich gefragt: „Wo soll das noch hinführen?“ Weil es so viele Katastrophen und so viel Gewalt gibt, glauben viele, das Ende der Welt stehe nahe bevor. Stimmt das? Kann man herausfinden, was in der Zukunft geschieht? Menschen können uns dabei nicht helfen, doch Jehova Gott kann es. Durch die Bibel lässt er uns wissen, wie die Zukunft der Erde und unsere Zukunft aussieht (Jesaja 46:10; Jakobus 4:14).

<sup>2</sup> Wenn die Bibel vom Ende der Welt spricht, ist damit nicht das Ende des Planeten gemeint, sondern das Ende des schlechten Weltsystems. Für diese Veränderung wird das Königreich Gottes sorgen, die künftige Regierung über die Erde, von der Jesus oft sprach (Lukas 4:43). Seine Jünger wollten wissen, wann dieses Königreich kommen würde, und fragten Jesus: „Wann wird das passieren und an welchem Zeichen wird man deine Gegenwart und den Abschluss des Weltsystems erkennen?“ (Matthäus 24:3). Jesus nannte zwar kein Datum, aber er sagte, was kurz vor dem Ende passieren würde. Genau das erfüllt sich vor unseren Augen.

<sup>3</sup> Kann man wirklich sagen, dass wir in der Zeit kurz vor dem Ende leben? Um diese Frage geht es jetzt. Doch vorher müssen wir wissen, was bei einem Krieg

---

1. Wo können wir etwas über die Zukunft erfahren?

2, 3. Was wollten die Jünger Jesu wissen, und wie antwortete er ihnen?

im Himmel geschah. Das hilft uns zu verstehen, warum es auf der Erde so schlimm zugeht.

### EIN KRIEG IM HIMMEL

<sup>4</sup> In Kapitel 8 haben wir erfahren, dass Jesus 1914 im Himmel König wurde (Daniel 7:13, 14). Im Bibelbuch Offenbarung wird erzählt, was dann geschah: „Krieg brach aus im Himmel: Michael\* und seine Engel kämpften mit dem Drachen [dem Teufel] und der Drache und seine Engel kämpften.“ Der Teufel und die bösen Engel verloren diesen Krieg und wurden zur Erde herabgeworfen. Stellen wir uns vor, wie sehr sich die Engel im Himmel gefreut haben müssen! Was bedeutete das aber für die Menschen? Wie die Bibel sagt, begann für sie eine schwere Zeit. Warum? Der Teufel „hat große Wut, weil er weiß, dass er nur eine kurze Frist hat“ (Offenbarung 12:7, 9, 12).

<sup>5</sup> Gott wird dem Treiben des Teufels bald ein Ende machen. Deshalb ist der Teufel so wütend und verursacht auf der Erde so viele Probleme wie nur möglich. Wie das zu dem passt, was Jesus für die letzten Tage ankündigte, sehen wir jetzt. (Siehe Endnote 24, Seite 220.)

### DIE LETZTEN TAGE

<sup>6</sup> **Kriege.** Jesus sagte: „Ein Volk wird sich gegen das andere erheben und ein Land gegen das andere“ (Matthäus 24:7). Im 20. Jahrhundert gab es dreimal so viele

---

\* Michael ist ein anderer Name für Jesus Christus. Näheres dazu findet man in der Endnote 23, Seite 220.

---

4, 5. (a) Was geschah im Himmel, kurz nachdem Jesus König geworden war? (b) Was würde gemäß Offenbarung 12:12 auf der Erde geschehen?

6, 7. Was lässt sich zum Thema Kriege und Hunger sagen?

Kriegstote wie in der ganzen Zeit vom 1. Jahrhundert bis zum Jahr 1900. Gemäß einem Bericht des Worldwatch Institute kamen seit 1914 mehr als 100 Millionen Menschen durch Kriege um. Nie zuvor wurden durch Kriege so viele Menschen getötet. Man kann sich kaum vorstellen, wie viel Leid das ausgelöst haben muss.

**7 Hunger.** Wie Jesus sagte, „wird es Lebensmittelknappheit ... geben“ (Matthäus 24:7). Noch nie wurde so viel Nahrung produziert wie heute. Trotzdem haben viele Menschen nicht genug zu essen. Warum? Weil ihnen das Geld für Lebensmittel fehlt oder sie kein Land haben, um Nahrungsmittel anzubauen. Etwa 10 Prozent der Weltbevölkerung leben in extremer Armut. Laut der Weltgesundheitsorganisation sterben jedes Jahr Millionen Kinder – vor allem, weil sie nicht genug gesunde Nahrung haben.

**8 Erdbeben.** Jesus prophezeite: „Es wird große Erdbeben ge-

8, 9. Was zeigt, dass sich Jesu Voraussagen über Erdbeben und Krankheiten erfüllen?





ben“ (Lukas 21:11). Inzwischen geht man davon aus, dass es jedes Jahr zu schweren Erdbeben kommt. Seit dem Jahr 1900 gab es über 2 Millionen Erdbeben-tote. Und obwohl es gute Früh-warnsysteme gibt, sterben durch Erdbeben immer noch viele Menschen.

**9 Seuchen.** Jesus sagte auch Seuchen voraus. Gefährliche Krankheiten würden sich schnell ausbreiten und zahlreiche Todesopfer fordern (Lukas 21:11). Ärzte können heute viele Krank-heiten heilen, aber längst nicht alle. In einem Bericht wird ge-sagt, dass jedes Jahr Millionen Menschen an Infektionskrank-heiten wie Tuberkulose, Malaria und Cholera sterben. Und innerhalb von wenigen Jahrzehnten entdeckten Ärzte über 30 neue Infektionskrankheiten, von denen einige unheilbar sind.

### DAS VERHALTEN DER MENSCHEN IN DEN LETZTEN TAGEN

**10** Die Bibel sagt in 2. Timo-theus 3:1-5: „In den letzten Tagen

---

10. Wie erfüllt sich 2. Timotheus 3:1-5 heute?

werden kritische Zeiten herrschen.“ Dann wird beschrieben, wie sich viele verhalten würden. Wie der Apostel Paulus schreibt, würden die Menschen

- sich selbst lieben
- das Geld lieben
- nicht auf ihre Eltern hören
- nicht loyal sein
- innerhalb der Familie lieblos sein
- unbeherrscht sein
- aggressiv und brutal sein
- Vergnügen lieben statt Gott
- vorgeben, Gott zu lieben, sich aber weigern, auf ihn zu hören

**11** Ist das in deiner Umgebung zu beobachten? Weltweit gesehen verhalten sich viele so. Daran wird Gott bald etwas ändern. Er verspricht: „Wenn die Bösen wie Unkraut sprießen und alle, die verkehrt handeln, gedeihen, dann nur, um für immer vernichtet zu werden“ (Psalm 92:7).

11. Was wird laut Psalm 92:7 mit bösen Menschen geschehen?





## POSITIVE ENTWICKLUNGEN IN DEN LETZTEN TAGEN

**12** In der Bibel wurde für die letzten Tage viel Schmerz und Leid vorausgesagt. Es wurde aber auch Gutes angekündigt.

**13 Die Bibel verstehen.** Der Prophet Daniel schrieb über die letzten Tage: „Die wahre Erkenntnis wird überströmen“ (Daniel 12:4). Jehova würde seinen Dienern helfen, die Bibel besser zu verstehen als je zuvor. Das hat er besonders seit 1914 getan. Er hat uns zum Beispiel vieles über seinen Namen verstehen lassen, über sein Vorhaben mit der Erde, das Lösegeld, den Tod und die Auferstehung. Wir haben erfahren, dass nur durch das Königreich Gottes all unsere Probleme gelöst werden können. Uns ist klar geworden, wie man glücklich wird und so leben kann, dass es Gott gefällt. Wozu motiviert all das Gottes Diener? Die Antwort gibt eine andere Prophezeiung. (Siehe Endnote 21, Seite 216 und Endnote 25, Seite 221.)

**14 Das weltweite Predigen.** Jesus kündigte für die letzten Tage an: „Die gute Botschaft vom Königreich wird auf der ganzen bewohnten Erde bekannt gemacht werden“ (Matthäus 24:3, 14). Diese gute Botschaft wird in 240 Ländern und Territorien und in mehr als 900 Sprachen gepredigt. Zeugen Jehovas „aus allen Nationen, Stämmen, Völkern und Sprachen“ helfen Menschen überall zu verstehen, was das Königreich ist und was es für die Menschheit tun wird (Offenbarung 7:9).

---

12, 13. Was hat Jehova seine Diener in den letzten Tagen alles verstehen lassen?

14. Wo wird die gute Botschaft vom Königreich gepredigt, und wer beteiligt sich daran?

Und das tun sie kostenlos. Wie Jesus prophezeite, werden sie zwar von vielen gehasst und verfolgt (Lukas 21:17). Aber nichts kann das Predigen stoppen.

### WAS WIRST DU TUN?

**15** Glaubst du, dass wir in den letzten Tagen leben? Vieles, was die Bibel darüber vorausgesagt hat, erfüllt sich. Bald wird Jehova das Predigen der guten Botschaft beenden. Dann wird „das Ende“ kommen (Matthäus 24:14). Was ist das Ende? Es ist der Krieg von Armageddon, in dem Jehova alles Schlechte beseitigt. Er wird durch Jesus und seine mächtigen Engel jeden vernichten, der sich weigert, auf ihn und seinen Sohn zu hören (2. Thessalonicher 1:6-9). Der Teufel und seine Dämonen werden dann niemand mehr in die Irre führen. Wer auf Gott hören möchte und sein Königreich von ganzem Herzen unterstützt, wird erleben, wie Gott alle seine Versprechen wahr macht (Offenbarung 20:1-3; 21:3-5).

**16** Das heutige Weltsystem, das vom Teufel beherrscht wird, gibt es bald nicht mehr. Deshalb sollten wir uns fragen: „Was muss ich tun?“ Jehova möchte, dass wir so viel wie möglich aus der Bibel lernen. Es ist also ganz wichtig, das Bibelstudium ernst zu nehmen (Johannes 17:3). Jehovas Zeugen halten jede Woche Zusammenkünfte ab, um Menschen zu helfen, die Bibel zu verstehen. Versuche, regelmäßig dort zu sein. (**Lies Hebräer 10:24, 25.**) Wenn du feststellst,

15. (a) Glaubst du, dass wir in den letzten Tagen leben, und warum? (b) Was geschieht, wenn man nicht auf Jehova hört, und was geschieht, wenn man auf ihn hört?

16. Worauf kommt es an, weil das Ende so nah ist?

„Die gute Botschaft vom  
Königreich wird auf der  
ganzen bewohnten Erde  
bekannt gemacht werden“  
(Matthäus 24:14)



dass du etwas ändern musst, dann sei so mutig, es zu tun. Das wird deine Freundschaft zu Jehova stärken (Jakobus 4:8).

<sup>17</sup> Der Apostel Paulus erklärte, dass die Vernichtung der Bösen die meisten überraschen wird – „wie ein Dieb in der Nacht“ (1. Thessalonicher 5:2). Wie von Jesus angekündigt, wollen viele es nicht wahrhaben, dass wir in den letzten Tagen leben. Er sagte: „So wie die Zeit Noahs war, so wird die Gegenwart des Menschensohnes [die letzten Tage] sein. Denn in der Zeit vor der Sintflut aßen und tranken die Menschen, sie heirateten und wurden verheiratet bis zu dem Tag, an dem Noah in die Arche ging, und sie nahmen keine Notiz von allem, bis die Sintflut kam und sie alle mit sich riss“ (Matthäus 24:37-39).

<sup>18</sup> Jesus warnte davor, sich „durch zu viel Essen und zu viel Trinken und die Sorgen des Lebens“ ablenken zu lassen. Sonst könnte uns das Ende unerwartet treffen. Er sagte auch, dass das Ende „über alle kommen [wird], die auf der ganzen Erdoberfläche wohnen“. Dann fügte er hinzu: „Bleibt also wach und fleht dabei ständig [oder: betet intensiv], damit ihr es schafft, allem, was geschehen muss, zu entkommen und vor dem Menschensohn zu stehen“ (Lukas 21:34-36). Warum ist es so wichtig, Jesu Warnung ernst zu nehmen? Weil die böse Welt des Teufels schon bald verschwindet. Wer so handelt, wie es Jehova und Jesus gefällt, wird das Ende überleben und für immer in der neuen Welt leben (Johannes 3:16; 2. Petrus 3:13).

---

17. Warum wird das Ende die meisten überraschen?

18. Wovor warnte Jesus? Und welchen Rat gab er?

## 1 JEHOVA SAGT UNS, WAS DIE ZUKUNFT BRINGT

„Von Anfang an sage ich vorher, wie eine Sache ausgeht, und lange im Voraus kündige ich an, was noch nicht getan worden ist“ (Jesaja 46:10)

---

Was wissen wir über die Zeit des Endes?

**Daniel 7:13, 14**

Jesus wurde 1914 König.

**Matthäus 24:3-14**

Jesus sagte für Menschen schwere Zeiten voraus.

**Offenbarung 12:7-9, 12**

Kurz nachdem Jesus König geworden war, warf er den Teufel vom Himmel zur Erde herab. Der Teufel ist wütend, weil ihm nur noch „eine kurze Frist“ bleibt.

## 2 WIR LEBEN IN DEN LETZTEN TAGEN

„An welchem Zeichen wird man ... den Abschluss des Weltsystems erkennen?“ (Matthäus 24:3)

---

Erfüllt sich heute, was die Bibel vorausgesagt hat?

**Matthäus 24:7; Lukas 21:11**

Es gibt mehr Kriege, Hunger, Erdbeben und Krankheiten als je zuvor.

**2. Timotheus 3:1-5**

Viele verhalten sich so, wie vom Apostel Paulus für die letzten Tage angekündigt.

**Daniel 12:4**

Gott hilft seinen Dienern, sein Wort besser zu verstehen als zu jeder anderen Zeit.

**Matthäus 24:14**

Die gute Botschaft vom Königreich wird auf der ganzen Erde gepredigt.

### **3** JETZT AKTIV WERDEN, UM JEHOVA ZU GEFALLEN

Jehovas Tag kommt genauso „wie ein Dieb in der Nacht“ (1. Thessalonicher 5:2)

---

Was sollte jeder von uns tun, weil das Ende so nahe ist?

**Johannes 17:3**

Das Bibelstudium ernst nehmen.

**Hebräer 10:24, 25**

Die Zusammenkünfte von Jehovas Zeugen besuchen, um noch mehr zu lernen.

**Jakobus 4:8**

Wenn nötig, etwas im Leben ändern, um Gott näherzukommen.

**Lukas 21:34-36**

Ablenkungen vermeiden und sich darauf konzentrieren, Jehova zu dienen.

## WAS DIE BIBEL ÜBER ENGEL SAGT

JEHOVA möchte, dass wir seine Familie kennenlernen. Dazu gehören auch die Engel. Die Bibel nennt sie „Söhne Gottes“ (Hiob 38:7). Welche Aufgabe haben sie? Wie haben sie Menschen in der Vergangenheit geholfen? Wie können sie uns heute helfen? (Siehe Endnote 8, Seite 210.)

<sup>2</sup> Es ist wichtig zu wissen, woher die Engel kommen. Wie in Kolosser 1:16 erklärt wird, erschuf Jehova zunächst Jesus. Danach „ist alles andere im Himmel und auf der Erde erschaffen worden“, auch die Engel. Wie viele Engel wurden erschaffen? Die Bibel sagt, dass es Hunderte Millionen von diesen mächtigen Geistwesen gibt (Psalm 103:20; Offenbarung 5:11).

<sup>3</sup> Gemäß der Bibel gab es die Engel schon, als Jehova die Erde erschuf. Wie empfanden sie beim Anblick der Erde? Das Bibelbuch Hiob sagt, dass sie sich gefreut haben. Sie dienten Jehova als harmonische Familie (Hiob 38:4-7).

### ENGEL HELFEN DIENERN GOTTES

<sup>4</sup> Engeln lag schon immer viel an Menschen. Sie interessieren sich für das, was Jehova mit der Erde und den Menschen vorhat (Sprüche 8:30, 31; 1. Petrus 1:11, 12). Wie traurig es sie gemacht haben muss, als sich

- 
1. Warum sollten wir uns für Engel interessieren?
  2. Woher kommen die Engel? Wie viele Engel wurden erschaffen?
  3. Was erfahren wir aus Hiob 38:4-7 über Engel?
  4. Wie zeigt die Bibel, dass sich Engel für Menschen interessieren?

Adam und Eva gegen Gott auflehnten! Da auch heute die meisten Menschen Jehova nicht gehorchen, müssen die Engel umso trauriger sein. Wenn jemand aber be-reut und zu Gott umkehrt, freuen sie sich (Lukas 15:10). Die Engel haben großes Interesse an allen, die Gott dienen. Durch Engel hilft Jehova seinen Dienern auf der Erde und er schützt sie (Hebräer 1:7, 14). Dazu einige Beispiele.

„Mein Gott hat seinen Engel geschickt  
und das Maul der Löwen verschlossen“  
(Daniel 6:22)





<sup>5</sup> Jehova sandte 2 Engel zu Lot und seiner Familie, um sie vor der Vernichtung von Sodom und Gomorra in Sicherheit zu bringen (1. Mose 19:15, 16). Viele Jahrhunderte später warf man den Propheten Daniel in eine Löwengrube. Er blieb jedoch unverletzt. Gott hatte „seinen Engel geschickt und das Maul der Löwen verschlossen“ (Daniel 6:22). Noch später befreite Jehova den Apostel Petrus durch einen Engel aus dem Gefängnis (Apostelgeschichte 12:6-11). Engel halfen auch Jesus, als er auf der Erde lebte. Zum Beispiel kümmerten sie sich um ihn, als er nach seiner Taufe in der Wildnis war (Markus 1:13). Und wenige Stunden bevor Jesus hingerichtet wurde, stärkte ihn ein Engel (Lukas 22:43).

<sup>6</sup> Heute erscheinen Engel den Menschen zwar nicht mehr. Aber Gott gebraucht sie immer noch, um seinen Dienern beizustehen. In der Bibel steht: „Der Engel Jehovas lagert rings um die, die Gottesfurcht haben, und er befreit sie“ (Psalm 34:7). Warum müssen wir befreit oder beschützt werden? Weil wir mächtige Feinde haben. Um wen handelt es sich? Und wie versuchen sie, uns zu schaden? Das kann man nur beantworten, wenn man weiß, was kurz nach der Erschaffung von Adam und Eva passiert ist.

### UNSICHTBARE FEINDE

<sup>7</sup> In Kapitel 3 haben wir erfahren, dass sich ein Engel Gott widersetzte. Er wollte über andere herrschen. Die Bibel nennt ihn „Teufel und Satan“ (Offenbarung 12:9). Der Teufel wollte auch andere dazu bringen, sich

---

5. Wie halfen Engel Gottes Dienern in der Vergangenheit?

6. (a) Woher wissen wir, dass Engel heute Gottes Dienern beistehen? (b) Um welche Fragen geht es jetzt?

7. Was ist dem Teufel bei den meisten gelungen?

gegen Gott zu stellen. Er belog Eva und sie glaubte ihm. Seitdem haben die meisten seinen Lügen geglaubt. Es gab aber auch immer Personen wie Abel, Henoch und Noah, die treu zu Jehova hielten (Hebräer 11:4, 5, 7).

<sup>8</sup> Als Noah lebte, wurden gewisse Engel zu Rebellen. Sie verließen ihren Wohnort im Himmel und lebten als Menschen auf der Erde. Warum? Sie wollten Frauen haben. (**Lies 1. Mose 6:2.**) Aber für Engel war das etwas Verkehrtes (Judas 6). Mit ihrer moralischen Verdorbenheit und ihrer Brutalität steckten sie die meisten Menschen damals an. Jehova beschloss, die bösen Menschen zu vernichten, und überflutete die ganze Erde. Doch seine treuen Diener beschützte er (1. Mose 7:17, 23). Um zu überleben, kehrten die bösen Engel in den Himmel zurück. Die Bibel nennt sie Dämonen oder böse Geister. Sie schlossen sich der Rebellion des Teufels an. Der Teufel wurde ihr Herrscher (Matthäus 9:34).

<sup>9</sup> Jehova wollte diese Rebellen, die Dämonen, nicht mehr in seiner Familie haben (2. Petrus 2:4). Heute können sich Dämonen nicht mehr in Menschen verwandeln. Dennoch führen sie weiter „die ganze bewohnte Erde in die Irre“ (Offenbarung 12:9; 1. Johannes 5:19). Wir werden sehen, wie es ihnen gelingt, so viele zu täuschen. (**Lies 2. Korinther 2:11.**)

### WIE DÄMONEN MENSCHEN TÄUSCHEN

<sup>10</sup> Die Dämonen täuschen Menschen unterschiedlich. Menschen kommen mit Dämonen entweder direkt in

8. (a) Wie wurden gewisse Engel zu Dämonen? (b) Wie überlebten die Dämonen die Sintflut?

9. (a) Was geschah, als die Dämonen in den Himmel zurückkehrten? (b) Worum geht es als Nächstes?

10. Wie täuschen die Dämonen Menschen?

Kontakt oder durch eine andere Person, wie einen Mediziner oder Wahrsager. Das nennt man Spiritismus oder Dämonismus. Die Bibel macht sehr deutlich, dass wir uns auf nichts einlassen sollten, was irgendwie mit den Dämonen zu tun hat (Galater 5:19-21). Warum? Ein Jäger fängt Tiere mit Fallen. Die Dämonen gehen ähnlich vor. Mit verschiedenen Methoden bringen sie Menschen in ihre Gewalt. (Siehe Endnote 26, Seite 221.)


**11** Eine Methode der Dämonen ist Wahrsagerei. Man versucht dabei, durch übernatürliche Kräfte etwas Zukünftiges oder Unbekanntes herauszufinden. Beispiele dafür sind das Lesen von Horoskopen, der Glaube an Vorzeichen, das Kartenlegen, das Benutzen einer Kristallkugel oder das Handlesen. Viele halten das alles für harmlos. Das ist es aber nicht. Es ist sehr gefährlich. Die Bibel zeigt, dass Wahrsager mit Dämonen zusammenarbeiten. In Apostelgeschichte 16:16-18 lesen wir von „einem Wahrsagerdämon“, durch den ein Mädchen die Zukunft voraussagte. Das konnte sie nicht mehr, nachdem der Apostel Paulus sie von dem Dämon befreit hatte.

**12** Die Dämonen täuschen Menschen noch anders. Sie wollen uns einreden, die Toten würden irgendwo weiterleben und könnten mit uns kommunizieren, uns helfen oder schaden. Ein Beispiel: Jemand hat einen Freund oder Verwandten durch den Tod verloren. Vielleicht geht er zu einem Geistermedium. Das ist eine Person, die angeblich mit den Toten redet,

---

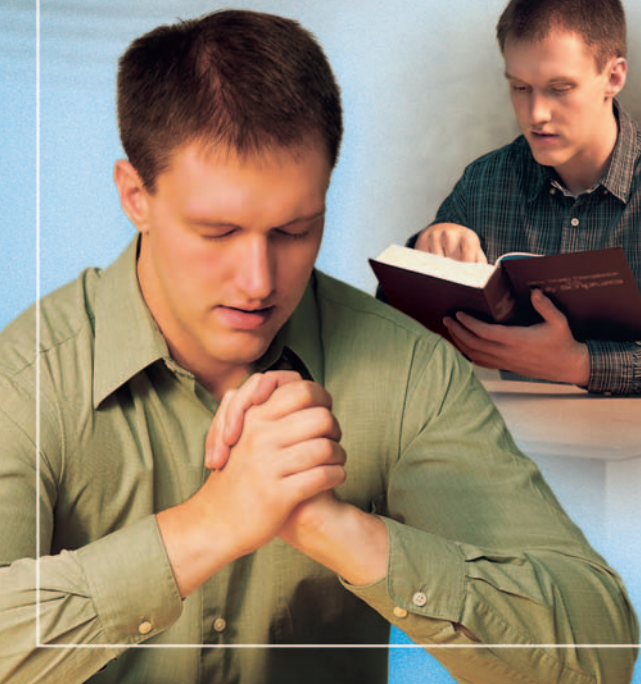
11. Was ist Wahrsagerei, und warum sollten wir uns davon fernhalten?

12. (a) Warum ist es gefährlich zu versuchen, mit den Toten zu reden? (b) Warum beteiligen sich Diener Gottes nicht an bestimmten Bestattungsbräuchen?



## WIE MAN SICH DEM TEUFEL UND DEN DÄMONEN ENTGEGENSTELLT

- Trenne dich von allem, was mit Magie, Dämonen oder Übernatürlichem zu tun hat
- Studiere die Bibel
- Bete zu Jehova Gott



in Wirklichkeit aber mit den Dämonen in Kontakt steht. Möglicherweise erzählt das Medium Interessantes über den Verstorbenen. Das Medium mag sogar scheinbar mit der Stimme des Verstorbenen reden (1. Samuel 28:3-19). Auch viele Bestattungsbräuche stützen sich auf den Glauben, dass die Toten woanders weiterleben. An solchen Bräuchen beteiligen sich Christen nicht. Das kann dazu führen, dass Angehörige oder Leute aus dem Umfeld sie kritisieren, beschimpfen oder jeden Kontakt abbrechen. Wie Christen wissen, leben die Toten nirgends weiter. Man kann nicht mit ihnen kommunizieren und sie können uns weder helfen noch schaden (Psalm 115:17). Seien wir sehr vorsichtig. Versuchen wir nie, mit den Toten zu reden. Und lassen wir uns niemals auf Bräuche ein, die in Wirklichkeit mit den Dämonen zu tun haben (**lies 5. Mose 18:10, 11; Jesaja 8:19**).

**13** Eine andere Methode der Dämonen ist, Menschen Angst zu machen. Der Teufel und seine Dämonen wissen, dass ihnen nur „eine kurze Frist“ bleibt, bis Gott sie unschädlich machen wird. Deshalb sind sie so gewalttätig und aggressiv wie nie zuvor (Offenbarung 12:12, 17). Tausende haben in Furcht vor den Dämonen gelebt, konnten sich aber von dieser Angst befreien. Wie ist ihnen das gelungen?

### **DEN KAMPF GEGEN DIE DÄMONEN GEWINNEN**

**14** Die Bibel erklärt, wie man sich von den Dämonen befreien kann. Im 1. Jahrhundert standen einige Menschen aus Ephesus mit Dämonen in Kontakt, bevor sie Christen wurden. Wie kamen sie von ihnen frei? Die

---

13. Was ist vielen Menschen gelungen?

14. Was können wir aus dem Beispiel der Christen in Ephesus lernen?

Bibel sagt: „Eine ganze Anzahl von denen, die magische Künste getrieben hatten, trugen ihre Bücher zusammen und verbrannten sie vor allen Leuten“ (Apostelgeschichte 19:19). Weil sie Gott gefallen wollten, vernichteten sie ihre Bücher über Magie. Das Gleiche ist heute nötig. Wer Jehova dienen möchte, muss sich von allem trennen, was irgendwie mit den Dämonen zu tun hat. Was könnte das sein? Alles, was Magie, Dämonen oder Übernatürliches verharmlost oder als aufregend hinstellt, wie zum Beispiel manche Bücher, Zeitschriften, Filme, Musik, Spiele oder auch Poster. Es könnten aber auch Dinge sein wie Amulette oder Glücksbringer, mit denen man sich vor Unheil schützen will (1. Korinther 10:21).

**15** Die Christen in Ephesus hatten ihre Bücher über Magie vernichtet. Einige Jahre später schrieb der Apostel Paulus, dass sie **immer noch** „gegen die bösen Geistermächte“ kämpfen mussten (Epheser 6:12). Die Dämonen versuchten also weiter, den Christen zu schaden. Was mussten sie noch tun? Paulus forderte sie auf: „Nehmt ... den großen Schild des Glaubens, mit dem ihr alle brennenden Pfeile des Bösen auslöschen könnt“ (Epheser 6:16). Wie ein Schild einen Soldaten im Kampf schützt, kann unser Glaube uns schützen. Wenn wir völlig darauf vertrauen, dass Jehova uns beschützen kann, gewinnen wir den Kampf gegen den Teufel und die Dämonen (Matthäus 17:20).

**16** Wie können wir unseren Glauben stärken? Lesen wir jeden Tag in der Bibel und lernen wir, uns auf den Schutz Jehovas zu verlassen. Wenn wir Jehova völlig ver-

---

15. Was ist noch nötig, um den Kampf gegen den Teufel und die Dämonen zu gewinnen?

16. Wie können wir unseren Glauben stärken?

trauen, können uns der Teufel und die Dämonen nicht schaden (1. Johannes 5:5).

**17** Gab es noch etwas, was die Christen in Ephesus tun mussten? Paulus riet ihnen: „Betet ... weiterhin bei jeder Gelegenheit“ (Epheser 6:18). Weil Spiritismus überall um sie herum war, mussten sie Jehova ständig um Schutz bitten. Wie ist das heute? Auch wir leben in einer Welt, in der Spiritismus weit verbreitet ist. Deshalb müssen auch wir Jehova bitten, uns zu beschützen. Tun wir das voller Vertrauen und gebrauchen wir dabei den Namen Gottes. (**Lies Sprüche 18:10.**) Wenn wir Jehova weiter darum bitten, uns vom Teufel zu befreien, wird er uns erhören (Psalm 145:19; Matthäus 6:13).

**18** Trennen wir uns von allem, was mit Spiritismus zu tun hat, und vertrauen wir auf den Schutz Jehovas. So stellen wir uns dem Teufel und den Dämonen entgegen und brauchen keine Angst vor ihnen zu haben. (**Lies Jakobus 4:7, 8.**) Jehova ist viel mächtiger als die Dämonen. Er bestrafte sie zur Zeit Noahs und in der Zukunft wird er sie vernichten (Judas 6). Vergessen wir nicht, dass wir in unserem Kampf nicht allein sind. Jehova beschützt uns durch seine Engel (2. Könige 6:15-17). Wir können davon überzeugt sein: Mit der Hilfe Jehovas gewinnen wir den Kampf gegen den Teufel und die Dämonen (1. Petrus 5:6, 7; 2. Petrus 2:9).

**19** Aber warum hat Gott den Teufel und die Dämonen noch nicht vernichtet, wenn sie doch so viel Leid verursachen? Das wird im nächsten Kapitel beantwortet.

---

17. Was ist ein weiterer Schutz vor den Dämonen?

18, 19. (a) Wie können wir den Kampf gegen den Teufel und seine Dämonen gewinnen? (b) Um welche Frage geht es im nächsten Kapitel?

## 1 DIE ENGEL GEHÖREN ZUR FAMILIE GOTTES

„Preist Jehova, all seine Engel, die ihr stark und mächtig seid“ (Psalm 103:20)

---

Was wissen wir über die Engel?

**Hiob 38:4-7**

Jehova hat die Engel vor der Erde erschaffen.

**Offenbarung 5:11**

Es gibt Millionen von Engeln.

**1. Petrus 1:11, 12**

Engel interessieren sich schon immer für das, was Jehova mit der Erde vorhat.

**Lukas 15:10**

Menschen, die Gott dienen, liegen Engeln besonders am Herzen.

## 2 ENGEL HELFEN DIENERN GOTTES

„Der Engel Jehovas lagert rings um die, die Gottesfurcht haben, und er befreit sie“ (Psalm 34:7)

---

Woher wissen wir, dass Engel Menschen helfen können?

**1. Mose 19:15, 16;**

**Daniel 6:22; Lukas 22:43;**

**Apostelgeschichte 12:6-11**

Engel halfen Lot, Daniel, Jesus und Petrus.

**Hebräer 1:7, 14**

Durch seine Engel hilft Jehova auch seinen Dienern heute und schützt sie.



### 3 BÖSE ENGEL VERSUCHEN, UNS ZU SCHADEN

„Wir [wollen] nicht von Satan überlistet werden, denn wir kennen seine Absichten“ (2. Korinther 2:11)

---

Wer sind die Dämonen, und warum sind sie gefährlich?

#### **Offenbarung 12:9**

Ein Engel rebellierte gegen Jehova und wurde zum Teufel.

#### **1. Mose 6:2**

Zur Zeit Noahs wurden weitere Engel zu Rebellen und kamen zur Erde.

#### **Matthäus 9:34**

Diese Engel schlossen sich dem Teufel an und wurden Dämonen.

#### **5. Mose 18:10, 11**

Die Dämonen versuchen, Menschen zu täuschen und ihnen zu schaden.

### 4 MAN KANN GEGEN DIE DÄMONEN GEWINNEN

„Stellt euch dem Teufel entgegen und er wird vor euch fliehen“ (Jakobus 4:7)

---

Was muss man tun, um im Kampf gegen böse Geister von Jehova unterstützt zu werden?

#### **Apostelgeschichte 19:19**

Trenne dich von allem, was mit Spiritismus zu tun hat und was Magie, Dämonen oder Übernatürliches verharmlost oder als aufregend hinstellt.

#### **Epheser 6:16, 18**

Stärke deinen Glauben durch das Bibelstudium und bitte Gott um seinen Schutz.

#### **Sprüche 18:10**

Gebrauche Gottes Namen.

## WARUM GIBT ES SO VIEL LEID?

EIN Tsunami verwüstet einen Küstenstreifen. Ein bewaffneter Mann verletzt und tötet wahllos Menschen. Eine Mutter von 5 Kindern stirbt an Krebs.

<sup>2</sup> Viele verstehen nicht, warum es zu tragischen Ereignissen und Katastrophen kommt. Sie fragen sich, warum es so viel Hass und Leid gibt. Wahrscheinlich hat jeder schon einmal nach dem Warum gefragt.

<sup>3</sup> Wie man aus der Bibel erfährt, stellten sogar tiefgläubige Menschen solche Fragen. Der Prophet Habakuk zum Beispiel fragte Jehova: „Warum lässt du mich Unrecht mit ansehen? Warum tolerierst [oder: duldest] du Unterdrückung? Warum gibt es um mich herum Zerstörung und Gewalt? Warum so viel Streit, so viele Konflikte?“ (Habakuk 1:3).

<sup>4</sup> In Habakuk 2:2, 3 können wir lesen, was Gott antwortete. Er versprach, etwas zu ändern. Jehova liebt Menschen sehr. In der Bibel heißt es: „Er kümmert sich um euch“ (1. Petrus 5:7). Gott hasst Leid noch viel mehr als wir (Jesaja 55:8, 9). Aber warum gibt es dann so viel Leid?

### WARUM SO VIEL LEID?

<sup>5</sup> Viele Geistliche erklären, es sei Gottes Wille, dass Menschen leiden. Einige behaupten: Gott legt im Vo-

---

1, 2. Was fragen sich viele?

3, 4. (a) Welche Fragen hatte Habakuk? (b) Was antwortete Jehova?

5. Was sagen viele Geistliche zum Thema Leid? Was sagt die Bibel?

raus fest, was mit einer Person geschieht, auch welches Leid sie trifft. Und warum das so ist, könne keiner wissen. Andere erklären sogar, dass kleine Kinder sterben, weil Gott sie bei sich im Himmel haben will. Doch nichts davon stimmt. Von Jehova kommt niemals etwas Schlechtes. Die Bibel sagt: „Für den wahren Gott ist es undenkbar, schlecht zu handeln. Für den Allmächtigen ist es unvorstellbar, etwas Verkehrtes zu tun!“ (Hiob 34:10).

<sup>6</sup> Viele geben Gott die Schuld an all dem Leid. Sie denken, dass Gott die Welt regiert. Doch wie wir in Kapitel 3 erfahren haben, ist in Wirklichkeit der Teufel der Herrscher dieser Welt.

<sup>7</sup> Gemäß der Bibel ist „die ganze Welt ... in der Gewalt des Bösen“ (1. Johannes 5:19). Der Teufel führt „die ganze bewohnte Erde in die Irre“ (Offenbarung 12:9). Er ist durch und durch böse. Leider lassen sich viele Menschen von ihm beeinflussen. Deshalb gibt es immer mehr Unehrlichkeit, Hass und Gewalt.

<sup>8</sup> Es gibt aber noch mehr Gründe für das viele Leid. Nach ihrer Rebellion vererbten Adam und Eva die Sünde an ihre Nachkommen. Und weil Menschen sündig sind, fügen sie einander Leid zu. Sie wollen oft besser und stärker sein als andere. Sie bekämpfen sich und machen anderen das Leben schwer (Prediger 4:1; 8:9). Manchmal leiden Menschen auch, weil „Zeit und unerwartete Ereignisse“ sie treffen (Prediger 9:11). Vielleicht ist jemand einfach zur falschen Zeit am falschen Ort und gerät deshalb in einen Unfall oder Ähnliches.

---

6. Warum geben viele Gott die Schuld für das Leid?

7, 8. Warum gibt es heute so viel Leid?

<sup>9</sup> Jehova verursacht niemals Leid. An Kriegen, Verbrechen und Unterdrückung ist er nicht schuld. Er verursacht keine Erdbeben, Hurrikans oder Überschwemmungen. Man könnte sich natürlich fragen: „Doch warum verhindert Jehova all das Schlimme nicht, wenn er doch allmächtig ist?“ Wir liegen Jehova sehr am Herzen, da können wir uns sicher sein. Deshalb muss es einen guten Grund geben, warum er Leid noch zulässt (1. Johannes 4:8).

### WARUM GOTT LEID ZULÄSST

<sup>10</sup> Alles fing damit an, dass der Teufel Adam und Eva belog. Er behauptete, Gott sei ein schlechter Herrscher und würde Adam und Eva etwas Gutes vorenthalten. Der Teufel wollte, dass sie glauben, er selbst wäre der bessere Herrscher und sie bräuchten Gott nicht (1. Mose 3:2-5). (Siehe Endnote 27, Seite 222.)

<sup>11</sup> Adam und Eva gehorchten Jehova nicht mehr und stellten sich gegen ihn. Sie meinten, sie könnten selbst festlegen, was richtig und falsch ist. Hatten sie recht? Oder weiß Jehova, was das Beste für die Menschen ist? Was hat er getan, um diese Sache zu klären?

<sup>12</sup> Jehova hatte von Anfang an vor, dass die Erde von vollkommenen Menschen bewohnt wird. Das kann der Teufel nicht verhindern (1. Mose 1:28; Jesaja

---

9. Warum muss es einen guten Grund geben, dass Jehova Leid noch zulässt?

10. Was behauptete der Teufel über Jehova?

11. Was muss geklärt werden?

12, 13. (a) Warum mussten Adam und Eva nicht sofort sterben?  
(b) Wofür räumte Jehova Zeit ein?

55:10, 11). Jehova erlaubte Adam und Eva, Kinder zu haben, bevor sie sterben mussten. Er überließ ihren Nachkommen die Wahl, wer über sie regieren sollte.

<sup>13</sup> Der Teufel beschuldigte Jehova vor Millionen von Engeln (Hiob 38:7; Daniel 7:10). Damit geklärt werden konnte, ob der Teufel im Recht war, räumte Jehova Zeit ein. In dieser Zeit konnten Menschen unter der Herrschaft des Teufels ihre eigenen Regierungen einsetzen. Es würde sich zeigen, ob sie ohne Gottes Hilfe erfolgreich wären.

<sup>14</sup> Menschen haben Tausende von Jahren versucht, sich erfolgreich selbst zu regieren. Doch sie haben versagt. Es wurde bewiesen, dass der Teufel ein Lügner ist. Menschen **brauchen** die Hilfe Gottes! Zu Recht sagte der Prophet Jeremia: „Ich weiß nur zu gut, Jehova, dass es dem Menschen nicht zusteht, seinen Weg selbst zu bestimmen. Es steht dem Menschen nicht zu, auf seinem Lebensweg auch nur seinen Schritt zu lenken“ (Jeremia 10:23).

### WARUM SO LANGE?

<sup>15</sup> Warum lässt Jehova Leid schon so lange zu? Warum verhindert er nicht wenigstens das Schlimmste? Es erfordert viel Zeit zu beweisen, dass die Herrschaft des Teufels ein völliger Fehlschlag ist. Menschen haben jede Regierungsform ausprobiert, doch ohne Erfolg. Trotz Fortschritten in der Wissenschaft und Technik gibt es mehr Ungerechtigkeit, Armut,

---

14. Was ist im Lauf der Zeit bewiesen worden?

15, 16. (a) Warum lässt Jehova Leid schon so lange zu? (b) Warum unternimmt Jehova zurzeit nichts gegen die Probleme, die der Teufel verursacht?

Verbrechen und Krieg als je zuvor. Ohne Gott können wir nicht erfolgreich sein.

**16** Doch zurzeit löst Jehova keins der Probleme, die der Teufel verursacht. Sonst würde er die Herrschaft des Teufels unterstützen. Das ist undenkbar! Außerdem würden die Menschen dann womöglich glauben, sie könnten sich tatsächlich erfolgreich selbst regieren. Das stimmt aber nicht und Jehova würde nie eine Lüge unterstützen (Hebräer 6:18).

**17** Kann Jehova den Schaden wiedergutmachen, der durch die Rebellion des Teufels und der Menschen entstanden ist? Ja, denn für Gott ist alles möglich. Jehova weiß, wann endgültig bewiesen ist, dass die Beschuldigungen des Teufels falsch sind. Dann wird Jehova die Erde zum Paradies machen, wie er es sich ursprünglich gedacht hat. Er wird durch Jesus „alle, die in den Gräbern sind“, auferwecken (Johannes 5:28, 29). Niemand wird mehr krank werden oder sterben. Den Schaden, den der Teufel angerichtet hat, wird Jesus ungeschehen machen. Jehova wird Jesus gebrauchen, „um das, was der Teufel getan hat, zu zerstören“ (1. Johannes 3:8). In der Zwischenzeit können wir Jehova kennenlernen und uns für ihn und seine Regierung entscheiden. Deshalb können wir für die Geduld Jehovas dankbar sein. (**Lies 2. Petrus 3:9, 10.**) Und selbst wenn wir leiden, hilft er uns, es zu ertragen. (**Lies 1. Korinther 10:13.**)

**18** Jehova zwingt uns nicht, uns für ihn zu entscheiden. Er hat dem Menschen einen freien Willen gegeben.

---

17, 18. Wie wird Jehova den entstandenen Schaden wiedergutmachen?

ben. Warum ist der freie Wille so ein besonderes Geschenk?

### WIE GEBRAUCHEN WIR DEN FREIEN WILLEN?

**19** Jehova hat uns einen freien Willen geschenkt. Das unterscheidet uns sehr von Tieren. Sie haben einen Instinkt, das heißt, ihr Verhalten ist hauptsächlich angeboren (Sprüche 30:24). Doch wir können uns entscheiden, wie wir leben möchten und ob wir Jehova gefallen wollen. Wir sind auch nicht wie Maschinen, die einfach nur ausführen, wofür sie gebaut wurden. Wir haben die Freiheit zu entscheiden, wie wir sein möchten, wer unsere Freunde sein sollen und was wir aus unserem Leben machen wollen. Jehova wünscht sich also, dass wir das Leben genießen.

**20** Jehova wünscht sich auch, dass wir ihn lieben (Matthäus 22:37, 38). Er ist wie ein Vater, den es freut, wenn sein Kind von sich aus sagt: „Ich hab dich lieb.“ Jehova hat uns die Freiheit gegeben, selbst zu entscheiden, ob wir ihm dienen möchten oder nicht. Der Teufel sowie Adam und Eva haben sich gegen Jehova entschieden. Fragen wir uns: Wie werde ich mein Geschenk des freien Willens gebrauchen?

**21** Gebrauchen wir ihn doch, um Jehova zu dienen. Millionen haben sich bereits für Jehova und gegen den Teufel entschieden (Sprüche 27:11). Was kann man tun, um zu erleben, wie Gott in der neuen Welt alles Leid beseitigt? Darum geht es im nächsten Kapitel.

---

19. Welches besondere Geschenk hat Jehova uns gemacht, und warum sollten wir dankbar dafür sein?

20, 21. Was ist die beste Entscheidung, die wir treffen können?

## 1 JEHOVA VERURSACHT NIEMALS LEID

„Für den wahren Gott ist es undenkbar, schlecht zu handeln. Für den Allmächtigen ist es unvorstellbar, etwas Verkehrtes zu tun!“ (Hiob 34:10)

---

Warum ist Gott am Leid nicht schuld?

### 1. Johannes 5:19

Der Teufel ist der Herrscher der Welt.

### Prediger 8:9

Menschen verursachen Leid.

### Prediger 9:11

Manchmal leidet jemand, weil er zur falschen Zeit am falschen Ort ist.

### 1. Petrus 5:7

Jehova liebt Menschen sehr. Ihr Leid schmerzt ihn.

## 2 DER TEUFEL STELLTE JEHOVAS RECHT ZU REGIEREN INFRAGE

„Gott weiß, dass euch ... die Augen geöffnet werden. Ihr werdet wie Gott sein und erkennen, was gut und böse ist“ (1. Mose 3:5)

---

Warum hat Jehova den Teufel nicht sofort vernichtet?

### 1. Mose 3:2-5

Der Teufel behauptete, Gott sei ein schlechter Herrscher. Der Teufel wollte, dass die Menschen glauben, sie könnten selbst entscheiden, was richtig und falsch ist.

### Hiob 38:7

Der Teufel beschuldigte Jehova vor Millionen von Engeln.



### 3 DIE BEHAUPTUNG DES TEUFELS WIRD WIDERLEGT

„Es steht dem Menschen nicht zu, auf seinem Lebensweg auch nur seinen Schritt zu lenken“  
(Jeremia 10:23)

---

Warum müssen Menschen schon so lange leiden?

#### Jesaja 55:9

Es wurden viele Regierungsformen ausprobiert. Doch ohne Jehova sind Menschen nicht erfolgreich.

#### 2. Petrus 3:9, 10

Jehova ist geduldig. Er hat uns Zeit eingeräumt, ihn

kennenzulernen und uns für ihn und seine Regierung zu entscheiden.

#### 1. Johannes 3:8

Jehova wird durch Jesus allen Schaden wiedergutmachen, der durch den Teufel entstanden ist.

### 4 GEBRAUCHE DEINEN FREIEN WILLEN, UM JEHOVA ZU DIENEN

„Sei weise, mein Sohn . . ., damit ich dem, der mich verhöhnt, eine Antwort geben kann“ (Sprüche 27:11)

---

Warum ist der Dienst für Jehova eine freiwillige Angelegenheit?

#### Sprüche 30:24

Das Verhalten von Tieren ist hauptsächlich angeboren. Uns hat Jehova einen freien Willen gegeben. Wir können

uns entscheiden, ob wir ihm dienen möchten oder nicht.

#### Matthäus 22:37, 38

Jehova möchte, dass wir ihm aus Liebe dienen.

## WIE WIRD MAN EIN FREUND GOTTES?

WAS ist dir bei einem guten Freund wichtig? Es müsste wohl jemand sein, den du magst, mit dem du dich gut verstehst und der sich gut mit dir versteht. Jemand, der liebenswert ist oder an dem du etwas besonders schätzt.

<sup>2</sup> Können Menschen Freunde Jehovas werden? Ja. Abraham beispielsweise war ein Freund Gottes (Jesaja 41:8; Jakobus 2:23). Jehova liebte auch David. Er nannte ihn „einen Mann nach meinem Herzen“ (Apostelgeschichte 13:22). Und der Prophet Daniel war für Jehova ein „sehr wertvoller Mensch“ (Daniel 9:23).

<sup>3</sup> Wie wurden Abraham, David und Daniel Freunde Jehovas? Zu Abraham sagte Jehova: „Du [hast] auf meine Stimme gehört“ (1. Mose 22:18). Jehova schließt mit denen Freundschaft, die demütig sind und auf ihn hören möchten. Sogar einem ganzen Volk, den Israeliten, bot er seine Freundschaft an. Jehova erklärte ihnen: „Hört auf meine Stimme und ich werde euer Gott und ihr werdet mein Volk“ (Jeremia 7:23). Wer ein Freund Jehovas werden möchte, muss also auf ihn hören.

### JEHOVA STEHT SEINEN FREUNDEN BEI

<sup>4</sup> Jehova sucht nach Möglichkeiten, „um denen beizustehen, die ihm völlig ergeben sind“ (2. Chronika 16:9). In Psalm 32:8 verspricht Jehova seinen Freunden:

- 
- 1, 2. Wer gehörte zu den Freunden Jehovas?
  3. Was macht Menschen zu Freunden Jehovas?
  - 4, 5. Wie steht Jehova seinen Freunden bei?

„Ich werde dir Einsicht schenken und dir den Weg zeigen, den du gehen solltest. Ich werde dir mit Rat zur Seite stehen und dich nicht aus den Augen lassen.“

<sup>5</sup> Als Freunde Jehovas dienen wir ihm mit ganzem Herzen. Wir halten loyal zu ihm, auch wenn es schwierig wird. Ein mächtiger Feind, der Teufel, möchte nicht, dass wir Freunde Gottes sind. Aber Jehova lässt uns nicht allein. (**Lies Psalm 55:22.**) Wir haben die gleiche Überzeugung wie David, der über Jehova schrieb: „Weil er an meiner rechten Seite ist, werde ich nicht zu erschüttern sein“ (Psalm 16:8; 63:8). Wie versucht der Teufel, unsere Freundschaft zu Gott zu zerstören?

### DER TEUFEL KLAGT AN

<sup>6</sup> Wie in Kapitel 11 gezeigt wurde, behauptete der Teufel, Jehova wäre ein Lügner. Er beschuldigte Jehova auch, ungerecht zu sein, weil Adam und Eva nicht selbst festlegen durften, was richtig und falsch ist. Aus dem Bibelbuch Hiob erfahren wir, dass der Teufel nicht nur Gott, sondern auch seine Freunde auf der Erde anklagt. Er unterstellt ihnen, sie würden Gott nicht aus Liebe dienen, sondern nur weil sie sich etwas von ihm erhoffen. Der Teufel behauptet sogar, er könne **jeden** von Gott abbringen. Sehen wir uns an, was wir von Hiob lernen können und wie Jehova ihm beistand.

<sup>7</sup> Hiob war ein guter Mann. Er lebte vor etwa 3600 Jahren. Jehova sagte, dass es damals keinen gab, der so war wie er. Hiob hatte hohe Achtung vor Gott und hasste das Schlechte (Hiob 1:8). Er war wirklich ein Freund Jehovas.

---

6. Was unterstellt der Teufel Menschen?

7, 8. (a) Was für ein Mensch war Hiob? (b) Was sagte der Teufel über Hiob?

**8** Der Teufel behauptete, Hiob würde Gott aus Eigen-  
nutz dienen. Er sagte zu Jehova: „Hast du nicht um ihn,  
um sein Haus und um alles, was er hat, eine schützen-  
de Hecke gezogen? Alles, was seine Hände tun, hast du  
gesegnet, und sein Viehbestand hat sich im Land ausge-  
breitet. Aber streck doch zur Abwechslung mal deine  
Hand aus und nimm ihm alles weg, was er hat, und er  
wird dir bestimmt direkt ins Gesicht fluchen“ (Hiob  
1:10, 11).

**9** Der Teufel stellte also Hiobs Beweggründe infrage.  
Er behauptete auch, er könne Hiob von Jehova abbrin-  
gen. Jehova war anderer Meinung. Wie könnte geklärt  
werden, ob Hiob Jehova aus Liebe diente? Jehova ge-  
stattete dem Teufel, Hiobs Freundschaft zu ihm auf die  
Probe zu stellen.

### DER TEUFEL GREIFT HIOB AN

**10** Der Teufel sorgte dafür, dass alle Tiere Hiobs ge-  
plündert oder getötet wurden. Dabei wurden die meis-  
ten seiner Diener ermordet. Hiob verlor alles. Was aber  
das Schlimmste war: Durch einen Sturm tötete der Teu-  
fel die 10 Kinder von Hiob. Doch Hiob hielt loyal  
zu Jehova. „Bei alledem sündigte Hiob nicht, noch klag-  
te er Gott an, etwas Verkehrtes getan zu haben“ (Hiob  
1:12-19, 22).

**11** Doch der Teufel war noch nicht fertig. Er forderte  
Gott mit den Worten heraus: „Füg ihm körperlichen  
Schaden zu, und er wird dir bestimmt direkt ins Ge-  
sicht fluchen.“ Dann schlug der Teufel Hiob mit einer  
sehr schweren Krankheit (Hiob 2:5, 7). Hiob blieb Jeho-

9. Was gestattete Jehova dem Teufel?

10. Wie attackierte der Teufel Hiob, und wie reagierte Hiob?

11. (a) Was tat der Teufel noch? (b) Wie verhielt sich Hiob?

va gegenüber loyal. Er sagte: „Bis ich sterbe, werde ich meine Integrität nicht aufgeben!“ (Hiob 27:5).

**12** Hiob wusste nichts von den Anklagen des Teufels. Er wusste nicht, warum er so leiden musste. Er dachte, dass Jehova dafür verantwortlich war (Hiob 6:4; 16:11-14). Trotzdem hielt Hiob loyal zu Jehova. Es gab keinen Zweifel mehr: Hiob war nicht egoistisch. Er diente Gott aus Liebe. Die Behauptungen des Teufels waren nichts als Lügen!

**13** Hiob wusste nichts von dem, was im Himmel geschehen war, und hielt dennoch loyal zu Gott. Er bewies, dass der Teufel ein bössartiger Lügner ist. Jehova belohnte Hiob für seine loyale Freundschaft (Hiob 42:12-17).

### DER TEUFEL KLAGT AUCH DICH AN

**14** Wir können aus Hiobs Erlebnissen viel lernen. Heute unterstellt der Teufel auch uns, wir würden Jehova nur dienen, solange es uns Vorteile bringt. Er behauptete gemäß Hiob 2:4: „Alles, was **ein Mensch** hat, wird er für sein Leben geben.“ Der Teufel meinte also **alle** Menschen. Hunderte von Jahren nach Hiobs Tod beleidigte der Teufel Jehova immer noch und klagte seine Diener an. Das zeigt Sprüche 27:11, wo Jehova uns bittet: „Sei weise, mein Sohn, und mach meinem Herzen Freude, damit ich dem, der mich verhöhnt [oder: verspottet], eine Antwort geben kann.“

**15** Wir alle können beweisen, dass der Teufel ein Lügner ist. Entscheide dich doch, auf Jehova zu hören

---

12. Wie bewies Hiob, dass der Teufel ein Lügner ist?

13. Wie wirkte es sich aus, dass Hiob loyal blieb?

14, 15. Was unterstellt der Teufel allen Menschen?



Jehova belohnte Hiob  
für seine loyale Freundschaft

und ein loyaler Freund zu sein, selbst wenn das große Veränderungen in deinem Leben erfordert. Das ist das Beste, was du tun kannst! Natürlich übernimmst du mit dieser Entscheidung auch große Verantwortung. Der Teufel behauptet, dass **du** bei Schwierigkeiten nicht loyal zu Gott hältst, und er versucht, deine Treue zu Gott zu brechen. Wie geht er dabei vor?

**16** Der Teufel geht ganz unterschiedlich vor, um unsere Freundschaft zu Gott zu zerstören. Er greift uns beispielsweise an „wie ein brüllender Löwe“, der uns „verschlingen“ möchte (1. Petrus 5:8). Sei nicht überrascht, wenn dich Freunde, Angehörige oder andere davon abbringen möchten, die Bibel zu studieren und das Richtige zu tun. Das fühlt sich dann vielleicht wie ein direkter Angriff an (Johannes 15:19, 20).\* Der Teufel tarnt sich manchmal aber auch als ein „Engel des Lichts“, versucht also, uns hinterlistig zu täuschen (2. Korinther 11:14). Außerdem nutzt er noch eine andere Methode, damit wir aufgeben. Er redet uns ein, wir wären nicht gut genug, Jehova zu dienen (Sprüche 24:10).

### JEHOVAS GEBOTE HALTEN

**17** Was hilft uns, auf Jehova zu hören und den Teufel zum Lügner zu machen? Die Bibel sagt: „Liebe Jehova,

---

\* Das heißt nicht, dass der Teufel die Menschen direkt steuert, die dir das Bibelstudium ausreden wollen. Doch er ist „der Gott dieses Weltsystems“ und die ganze Welt ist in seiner Gewalt. Wir müssen also damit rechnen, dass uns manche davon abhalten möchten, Jehova zu dienen (2. Korinther 4:4; 1. Johannes 5:19).

---

16. (a) Wie versucht der Teufel, unsere Freundschaft zu Jehova zu zerstören? (b) Wie könnte der Teufel dich persönlich von Jehova abbringen?

17. Warum hören wir auf Jehova?

deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, deiner ganzen Seele und deiner ganzen Kraft“ (5. Mose 6:5). Liebe ist unser Antrieb, auf Jehova zu hören. Je mehr wir Jehova lieben, desto mehr wollen wir tun, worum er uns bittet. Der Apostel Johannes schrieb: „Die Liebe zu Gott besteht darin, dass wir seine Gebote halten, und seine Gebote sind nicht schwer“ (1. Johannes 5:3).

**18** Was verurteilt Jehova? Einige Beispiele enthält der Kasten „Das hassen, was Jehova hasst“. Manches mag einem erst einmal gar nicht so schlimm vorkommen. Was dann? Lies die Bibeltex-te und denke intensiv darüber nach. Dir wird klar werden, wie klug es ist, die Ge-setze Jehovas zu befolgen. Vielleicht merkst du auch, dass du etwas in deinem Leben ändern musst. Das kann manchmal schwer sein. Tust du es trotzdem, wirst du

18, 19. (a) Was gehört zu den Dingen, die Jehova hasst? (b) Woher wissen wir, dass Jehova nichts Unmög-liches von uns erwartet?

## DAS HASSEN, WAS JEHOVA HASST

- **Mord**  
2. Mose 20:13; 21:22, 23
- **Sexuelle Unmoral**  
3. Mose 20:10, 13, 15, 16;  
Römer 1:24, 26, 27, 32;  
1. Korinther 6:9, 10
- **Spiritismus**  
5. Mose 18:9-13;  
1. Korinther 10:21, 22;  
Galater 5:20, 21
- **Götzendienst**  
1. Korinther 10:14
- **Übermäßiges Trinken**  
1. Korinther 5:11
- **Stehlen**  
3. Mose 6:2, 4;  
Epheser 4:28
- **Lügen**  
Sprüche 6:16, 19;  
Kolosser 3:9;  
Offenbarung 22:15
- **Habgier**  
1. Korinther 5:11



erleben, wie zufrieden und glücklich es macht, ein loyaler Freund Gottes zu sein (Jesaja 48:17, 18). Aber sind diese Veränderungen wirklich machbar?

**19** Jehova verlangt niemals etwas Unmögliches von uns (5. Mose 30:11-14). Er ist ein echter Freund und kennt uns besser als wir uns selbst. Er weiß, wo unsere Stärken und Schwächen liegen (Psalm 103:14). Der Apostel Paulus macht uns mit den Worten Mut: „Gott ... ist treu, und er wird nicht zulassen, dass ihr über eure Kraft hinaus versucht werdet, sondern er wird mit der Versuchung auch den Ausweg schaffen, damit ihr sie ertragen könnt“ (1. Korinther 10:13). Wir können davon überzeugt sein: Jehova wird uns immer die Stärke geben, das Richtige zu tun. Er gibt uns „die Kraft, die über das Normale hinausgeht“, damit wir in schwierigen Momenten durchhalten können (2. Korinther 4:7). Paulus hatte solche Situationen erlebt und

- **Gewalt**  
Psalm 11:5; Sprüche 22:24, 25; Maleachi 2:16; Galater 5:20, 21
- **Unanständige Sprache und böse Gerüchte**  
3. Mose 19:16; Epheser 5:4; Kolosser 3:8
- **Missbrauch von Blut**  
1. Mose 9:4; Apostelgeschichte 15:20, 28, 29
- **Sich weigern, für seine Familie zu sorgen**  
1. Timotheus 5:8
- **Sich in militärische Konflikte oder Politik einmischen**  
Jesaja 2:4; Johannes 6:15; 17:16
- **Rauchen und Drogenmissbrauch**  
Markus 15:23; 2. Korinther 7:1

gespürt, wie Jehova ihm half. Er konnte sagen: „Für alles bin ich stark durch den, der mir Kraft gibt“ (Philipper 4:13).

### **DAS LIEBEN LERNEN, WAS GOTT LIEBT**

**20** Ein Freund Jehovas kann man nur werden, wenn man mit allem aufhört, was Jehova als falsch betrachtet (Römer 12:9). Doch ein echter Freund Jehovas möchte auch sein wie er und möchte lieben, was er liebt. So jemand wird schön in **Psalm 15:1-5** beschrieben (**lies**). Ein Freund Gottes zeichnet sich aus durch Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Glauben, Milde und Selbstbeherrschung (Galater 5:22, 23).

**21** Wie kann man sich solche guten Eigenschaften aneignen? Finde heraus, was Jehova liebt. Lies dazu regelmäßig in der Bibel und studiere sie (Jesaja 30:20, 21). Das stärkt deine Liebe zu Jehova. Und je mehr du ihn liebst, desto mehr willst du ihm gefallen.

**22** Nötige Veränderungen lassen sich damit vergleichen, seine Kleidung auszuziehen und andere anzuziehen. Wie die Bibel sagt, muss man „die alte Persönlichkeit“ ablegen und sich mit „der neuen Persönlichkeit“ kleiden (Kolosser 3:9, 10). Es kann schwer sein, sich zu ändern und auf Jehova zu hören. Aber wie er uns verspricht, ist es das wirklich wert (Psalm 19:11). Entscheide dich für Jehova und beweise, dass der Teufel ein Lügner ist. Diene Jehova aus selbstloser Liebe und nicht, weil er dich dafür belohnt. Das macht dich zu einem echten Freund Gottes!

---

20. Wodurch sollten wir uns auszeichnen, und warum?

21. Wie kann man Eigenschaften entwickeln, die Gott gefallen?

22. Was ist das Ergebnis, wenn man auf Jehova hört?

## 1 JEHOVAS FREUNDE HÖREN AUF IHN

„Hört auf meine Stimme und ich werde euer Gott und ihr werdet mein Volk“ (Jeremia 7:23)

---

Ist es möglich, ein Freund Gottes zu werden?

**1. Mose 22:18; Jakobus 2:23**

Abraham wurde ein Freund Jehovas, weil er auf ihn hörte und an ihn glaubte.

**2. Chronika 16:9**

Jehova hilft allen, die auf ihn hören.

**Psalm 25:14; 32:8**

Jehova zeigt seinen Freunden den Weg.

**Psalm 55:22**

Jehova lässt seine Freunde nicht allein.

## 2 HIJOB WAR EIN FREUND GOTTES UND BLIEB TREU

„Bei alledem sündigte Hiob nicht, noch klagte er Gott an, etwas Verkehrtes getan zu haben“ (Hiob 1:22)

---

Wie griff der Teufel Hiob an, und wie reagierte Hiob?

**Hiob 1:10, 11**

Der Teufel behauptete, Hiob sei egoistisch und liebe Gott nicht.

**Hiob 1:12-19; 2:7**

Jehova ließ zu, dass der Teufel Hiob auf die Probe stellte.

Der Teufel nahm Hiob alles weg und schlug ihn mit einer schweren Krankheit.

**Hiob 27:5**

Hiob wusste nicht, warum er so leiden musste. Trotzdem hielt er fest zu Gott.

### 3 DER TEUFEL WILL UNS VON JEHOVA ABBRINGEN

„Alles, was ein Mensch hat, wird er für sein Leben geben“ (Hiob 2:4)

---

Wie versucht der Teufel, unsere Freundschaft mit Jehova zu zerstören?

#### 2. Korinther 11:14

Der Teufel will uns hinterlistig täuschen.

#### Sprüche 24:10

Er will uns einreden, wir seien nicht gut genug, um Jehova dienen zu können.

#### 1. Petrus 5:8

Der Teufel greift uns direkt an.

#### Sprüche 27:11

Entscheide dich, auf Jehova zu hören. Sei ein loyaler Freund. So zeigst du, dass der Teufel ein Lügner ist.

### 4 WIR HÖREN AUF JEHOVA, WEIL WIR IHN LIEBEN

„Die Liebe zu Gott besteht darin, dass wir seine Gebote halten“ (1. Johannes 5:3)

---

Wie kann man ein Freund Jehovas werden?

#### 5. Mose 6:5

Liebe Jehova. Dann fällt es dir leichter, ihm zu gehorchen.

#### Jesaja 48:17, 18

Höre auf Jehova. Das ist immer das Beste.

#### 5. Mose 30:11-14

Vertraue darauf, dass Jehova dich niemals um etwas Unmögliches bittet.

#### Philipper 4:13

Tu das Richtige. Jehova wird dir die nötige Kraft geben.

## DAS LEBEN — EIN KOSTBARES GESCHENK

JEHOVA „ist der lebendige Gott“ (Jeremia 10:10). Er hat uns das Leben gegeben. Wie die Bibel sagt, hat Jehova alles erschaffen und durch seinen Willen kam alles ins Dasein (Offenbarung 4:11). Wir leben also, weil Jehova es wollte. Das Leben ist ein kostbares Geschenk von ihm. (**Lies Psalm 36:9.**)

<sup>2</sup> Jehova verdanken wir das, was uns am Leben erhält, wie beispielsweise Nahrung (Apostelgeschichte 17:28). Doch Jehova wünscht sich mehr für uns. Wir sollen auch Freude am Leben haben (Apostelgeschichte 14:15-17). Um das Beste aus unserem Leben zu machen, müssen wir seine Gebote befolgen (Jesaja 48:17, 18).

### WIE GOTT ÜBER DAS LEBEN DENKT

<sup>3</sup> Die Bibel zeigt, wie viel Jehova das Leben bedeutet. Kain, ein Sohn von Adam und Eva, war einmal sehr wütend auf seinen jüngeren Bruder Abel. Jehova riet Kain dringend, seine Wut unter Kontrolle zu bringen. Doch Kain hörte nicht darauf. Vor lauter Wut „fiel Kain über seinen Bruder her und tötete ihn“ (1. Mose 4:3-8). Dafür bestrafte Jehova Kain (1. Mose 4:9-11). Wut und Hass sind also gefährlich.

- 
1. Von wem haben wir das Leben bekommen?
  2. Wie können wir das Beste aus unserem Leben machen?
  3. Wie reagierte Jehova, als Kain Abel tötete?

## WER DAS LEBEN SCHÄTZT



- treibt nicht ab

- sagt Nein zu Tabak oder Drogenmissbrauch



- hasst niemand



Sie können uns grausam und gewalttätig machen. Wer sich so verhält, darf nicht ewig leben. (**Lies 1. Johannes 3:15.**) Man kann Jehova nur gefallen, wenn man lernt, alle Menschen zu lieben (1. Johannes 3:11, 12).

<sup>4</sup> Jahrhunderte später gab Jehova Moses die Zehn Gebote. Auch sie zeigen, wie kostbar das Leben für Jehova ist. Ein Gebot lautet: „Du sollst nicht morden“ (5. Mose 5:17). Auf Mord stand die Todesstrafe.

<sup>5</sup> Wie denkt Gott über Abtreibung? Für ihn ist auch das Leben eines Ungeborenen kostbar. Das sieht man an dem Gesetz, das Jehova den Israeliten gab. Wenn jemand eine Schwangere so verletzte, dass sie eine Fehlgeburt hatte, stand darauf die Todesstrafe (**lies 2. Mose 21:22, 23; Psalm 127:3.**) Das macht deutlich: Abtreibung ist eindeutig verkehrt. (Siehe Endnote 28, Seite 222.)

<sup>6</sup> Wie können wir Jehova zeigen, dass uns das Leben am Herzen liegt – sowohl das eigene als auch das anderer? Vermeiden wir alles, was das Leben gefährden könnte. Das schließt Tabakkonsum und Drogenmissbrauch ein. So etwas schadet uns und könnte uns sogar das Leben kosten.

<sup>7</sup> Gott hat uns das Leben und unseren Körper geschenkt und wir sollten beides so nutzen, wie er es möchte. Achten wir darauf, unserem Körper nicht zu schaden. Sonst würden wir in Gottes Augen unrein werden (Römer 6:19; 12:1; 2. Korinther 7:1). Wir können Jehova, der uns das Leben gegeben hat,

---

4. Was zeigt eins der Zehn Gebote?

5. Wie denkt Gott über Abtreibung?

6, 7. Wie zeigen wir Jehova, dass uns das Leben viel bedeutet?

nur dienen, wenn uns das Leben viel bedeutet. Mit einer schlechten Gewohnheit aufzuhören kann uns sehr schwerfallen. Aber Jehova wird uns helfen, wenn er sieht, dass wir für unser Leben dankbar sind und uns anstrengen.

<sup>8</sup> Leben ist also ein kostbares Geschenk. Jehova möchte, dass wir alles vermeiden, was unser Leben oder das anderer in Gefahr bringen würde. Das können wir zum Beispiel durch unsere Fahrweise zeigen. Wir verzichten auch auf riskanten oder brutalen Sport (Psalm 11:5). Außerdem achten wir darauf, dass unser Zuhause sicher ist. Jehova gebot den Israeliten: „Falls du ein neues Haus baust, sollst du das Dach auch mit einem Geländer versehen, damit niemand herunterfällt und du nicht Blutschuld auf dein Haus lädst“ (5. Mose 22:8).

<sup>9</sup> Für Jehova ist es auch wichtig, wie wir Tiere behandeln. Er erlaubt, Tiere für Nahrung und Kleidung oder zum Schutz unseres Lebens zu töten (1. Mose 3:21; 9:3; 2. Mose 21:28). Es ist aber nicht richtig, ein Tier grausam zu behandeln oder es nur zum Vergnügen zu töten (Sprüche 12:10).

### DIE HEILIGKEIT DES LEBENS ACHTEN

<sup>10</sup> Auch Blut ist für Jehova kostbar, es ist sogar heilig, weil Blut für Leben steht. Nachdem Kain Abel umgebracht hatte, zog Jehova ihn zur Rechenschaft. Er sprach dabei vom „Blut deines Bruders“ (1. Mose 4:10). Abels Blut stand für sein Leben, das Kain ihm

8. Wie kann man vermeiden, das eigene Leben oder das anderer zu gefährden?

9. Wie sollte man mit Tieren umgehen?

10. Woher wissen wir, dass Blut für Leben steht?



genommen hatte. Nach der Sintflut verdeutlichte Jehova wieder, dass Blut für Leben steht. Er sagte zu Noah und seiner Familie: „Alle Tiere, die am Leben sind, können euch als Nahrung dienen. So wie ich euch die grünen Pflanzen gegeben habe, gebe ich euch auch sie.“ Doch eine Einschränkung machte Jehova: „Nur Fleisch mit seinem Leben – seinem Blut – dürft ihr nicht essen“ (1. Mose 1:29; 9:3, 4).

<sup>11</sup> Über 800 Jahre nachdem Jehova Noah das Gebot über Blut gegeben hatte, forderte er das Volk Israel auf: „Wenn ein Israelit oder ein Fremder, der bei euch lebt, auf der Jagd einen Vogel oder ein anderes Tier fängt, das gegessen werden darf, soll er das Blut auslaufen lassen und es mit Staub bedecken.“ Er fügte hinzu: „Ihr dürft kein Blut ... essen“ (3. Mose 17:13, 14). Jehova wollte immer noch, dass seine Diener Blut als heilig betrachten. Sie durften zwar Fleisch essen, mussten es aber vorher ausbluten lassen.

<sup>12</sup> Einige Jahre nach Jesu Tod trafen sich die Apostel und die Ältesten der Christenversammlung von Jerusalem. Sie besprachen, was von dem Gesetz, das den Israeliten gegeben worden war, für Christen galt (**lies Apostelgeschichte 15:28, 29; 21:25**). Jehova half ihnen zu verstehen, dass Blut für ihn immer noch kostbar war und dass auch sie es weiter als heilig betrachten sollten. Die ersten Christen sollten nichts essen oder trinken, was Blut enthielt, also auch kein Fleisch, das nicht ausgeblutet war. Das wäre sonst genauso schlimm gewesen wie Götzendienst oder sexuelle Unmoral. Seitdem weigern sich wahre Christen, Blut

---

11. Was gebot Gott dem Volk Israel?

12. Wie stehen Christen zu Blut?

zu sich zu nehmen. Jehovas Ansicht hat sich bis heute nicht geändert.

**13** Bedeutet das für Christen, auch eine Bluttransfusion abzulehnen? Ja. Hierzu ein Beispiel: Ein Arzt fordert dich auf, keinen Alkohol zu trinken. Würdest du dir dann den Alkohol spritzen lassen? Natürlich nicht. So ist es auch mit dem Gebot Jehovas über Blut. Wer sich daran hält, stimmt auch keiner Bluttransfusion zu. (Siehe Endnote 29, Seite 222.)

**14** Was ist, wenn ein Arzt uns sagt, dass wir ohne Bluttransfusion sterben? Jeder muss für sich selbst entscheiden, ob er Gottes Gesetz über das Blut befolgt. Christen haben große Achtung vor Gottes Geschenk des Lebens. Daher wählen sie andere Behandlungsmethoden, um am Leben zu bleiben. Aber eine Bluttransfusion kommt für sie nicht infrage.

**15** Wir tun viel dafür, gesund zu bleiben, und wollen nicht sterben. Da Blut aber für das Leben steht und für Gott heilig ist, werden wir keiner Bluttransfusion zustimmen. Wir möchten nicht ein Gebot Jehovas übertreten, um länger zu leben. Uns ist wichtiger, auf ihn zu hören. Jesus sagte: „Wer sein Leben retten will, wird es verlieren, aber wer sein Leben meinetwegen verliert, wird es finden“ (Matthäus 16:25). Wir hören auf Jehova, weil wir ihn lieben. Vertrauen wir darauf, dass er weiß, was das Beste für uns ist (Hebräer 11:6). Für uns ist das Leben so wertvoll und heilig wie für ihn.

**16** Alle, die treu zu Gott halten, sind entschlossen,

---

13. Warum lehnen Christen Bluttransfusionen ab?

14, 15. Wie zeigt ein Christ, dass er Achtung vor dem Leben hat und gleichzeitig auf Gott hört?

16. Warum hören wir auf Gott?

sein Gesetz über Blut zu befolgen. Sie lehnen Blut in jeder Form ab, auch wenn es für medizinische Zwecke ist.\* Doch für andere Behandlungsmethoden sind sie offen. Sie sind davon überzeugt, dass der Schöpfer von Leben und Blut weiß, was für sie das Beste ist. Glaubst du das auch?

### DIE EINZIG ZULÄSSIGE VERWENDUNG VON BLUT

<sup>17</sup> In dem Gesetz, das Jehova Moses gab, sagte er zu den Israeliten: „Das Leben eines Lebewesens ist im Blut, und ich selbst habe es euch gegeben, damit ihr auf dem Altar für euch Sühne leisten könnt. Denn das Blut leistet Sühne durch das Leben darin“ (3. Mose 17:11). Wenn ein Israelit sündigte, konnte er Jehova um Vergebung bitten. Was war dazu nötig? Er brachte ein Tier in den Tempel, das der Priester opferte. Etwas von dem Blut wurde auf den Altar gegossen. Nur für diesen einen Zweck durften die Israeliten Blut verwenden.

<sup>18</sup> Das Gesetz, das Tieropfer vorschrieb, war irgendwann aber nicht mehr nötig. Jesus gab sein Blut – sein Leben – für die Vergebung unserer Sünden (Matthäus 20:28; Hebräer 10:1). Warum war sein Opfer so wertvoll? Auf Grundlage dieses Opfers konnte Jehova allen Menschen die Möglichkeit geben, ewig zu leben (Johannes 3:16; Hebräer 9:11, 12; 1. Petrus 1:18, 19).

---

\* Weitere Informationen zu diesem Thema findet man auf Seite 77 bis 79 des Buchs *Bewahrt euch in Gottes Liebe* (herausgegeben von Jehovas Zeugen).

---

17. Wofür durfte in Israel Blut verwendet werden?

18. Was ermöglicht uns Jesu Opfer?



Wie zeigt sich unsere Achtung vor Leben und Blut?

**19** Das Leben ist wirklich ein besonderes Geschenk, für das wir Jehova dankbar sind! Jeder, der an Jesus glaubt, kann sogar für immer leben. Weil wir unsere Mitmenschen lieben, wollen wir alles tun, damit auch sie davon erfahren (Hesekiel 3:17-21). Dann können wir wie der Apostel Paulus sagen: „Ich [bin] rein ... vom Blut aller Menschen, denn ich habe mich nicht zurückgehalten, euch den ganzen Rat Gottes mitzuteilen“ (Apostelgeschichte 20:26, 27). Zeigen auch wir, wie viel uns Blut und Leben bedeutet. Erzählen wir anderen von Jehova, dem Gott, der Leben liebt.

---

19. Was müssen wir tun, um „rein ... vom Blut aller Menschen“ zu sein?

## 1 DAS LEBEN ACHTEN

„Du bist der Ursprung des Lebens“ (Psalm 36:9)

---

Wie zeigen wir, dass wir das Leben achten?

**Apostelgeschichte 17:28;**

**Offenbarung 4:11**

Für uns ist das Leben ein Geschenk von Jehova. Wir schätzen es sehr und verhalten uns auch so.

**2. Mose 21:22, 23;**

**5. Mose 5:17**

Wir lehnen Abtreibung und Mord ab.

**1. Johannes 3:11, 12, 15**

Wir hassen niemand.

**2. Korinther 7:1**

Wir haben keine unreinen Gewohnheiten wie Tabakkonsum oder Drogenmissbrauch.

**Psalms 11:5**

Wir verzichten auf gewaltbetonte Unterhaltung und brutalen Sport.

## 2 LEBEN UND BLUT

„Denn das Leben von jeder Art Lebewesen ist ihr Blut, weil das Leben im Blut ist“ (3. Mose 17:14)

---

Wie sieht Gott Leben und Blut, und was bedeutet das für uns?

**1. Mose 4:10;**

**5. Mose 12:23**

Blut steht für Leben.

**1. Mose 9:3, 4**

Wir dürfen Fleisch essen, aber kein Blut zu uns nehmen.

**Apostelgeschichte 15:28, 29; 21:25**

Gottes Gebot über Blut gilt auch bei medizinischen Behandlungen.

**Hebräer 11:6**

Unsere Freundschaft zu Jehova ist das Allerwichtigste.

## 3

## WOFÜR JEHOVA DIE VERWENDUNG VON BLUT ERLAUBT

„Das Blut seines Sohnes Jesus reinigt uns von aller Sünde“ (1. Johannes 1:7)

---

### Was ermöglicht uns Jesu Opfer?

#### **3. Mose 17:11**

Wenn ein Israelit sündigte, konnte er Jehova um Vergebung bitten. Dazu brachte er ein Tier in den Tempel, das der Priester opferte. Etwas von dem Blut wurde auf den Altar gegossen.

#### **Matthäus 20:28;**

#### **Hebräer 9:11-14**

Jesus gab sein Blut – sein Leben – für die Vergebung unserer Sünden. Das Gesetz, das Tieropfer vorschrieb, war nicht mehr nötig.

#### **Johannes 3:16**

Jesu Opfer war sehr wertvoll: Auf Grundlage dieses Opfers konnte Jehova allen Menschen, die an Jesus glauben, die Möglichkeit geben, ewig zu leben.

## DEINE FAMILIE KANN GLÜCKLICH SEIN

WIE die Bibel berichtet, erschuf Jehova Gott die erste Frau und „brachte sie zum Mann“. Damit war die erste Ehe geschlossen. Adam sagte übergücklich: „Das ist endlich ... Fleisch von meinem Fleisch!“ (1. Mose 2:22, 23). Jehova wünscht Verheirateten und Familien, dass sie glücklich sind.

<sup>2</sup> Leider haben viele Menschen nie ein glückliches Familienleben kennengelernt. Die Bibel enthält wertvolle Grundsätze, die allen in der Familie helfen, gern miteinander Zeit zu verbringen und glücklich zu sein (Lukas 11:28).

### WAS GOTT VON EHEMÄNNERN ERWARTET

<sup>3</sup> Die Bibel sagt, dass ein guter Ehemann seine Frau mit Liebe und Respekt behandelt. Bitte **lies Epheser 5:25-29**. Er will mit ihr immer liebevoll umgehen, sie schützen, für sie sorgen und sie nie verletzen.

<sup>4</sup> Wie sollte ein Mann auf die Fehler seiner Frau reagieren? Männer werden aufgefordert: „Liebt eure Frauen **weiterhin**, und seid nicht wütend auf sie“ (Kolosser 3:19). Denke doch als Mann daran, dass auch du Fehler machst. Damit Gott dir vergibt, musst du auch deiner Frau vergeben (Matthäus 6:12, 14, 15). Wenn Eheleute sich gegenseitig gern vergeben, trägt das zum Glück bei.

1, 2. Was wünscht sich Jehova für Familien?

3, 4. (a) Wie sollte ein Mann seine Frau behandeln? (b) Warum ist Vergebung in der Ehe so wichtig?

<sup>5</sup> Jehova erwartet von Männern, ihre Frau zu ehren. Dafür muss ein Mann die Bedürfnisse seiner Frau genau kennen. Das ist äußerst wichtig. Behandelt ein Mann seine Frau nicht gut, könnte das dazu führen, dass Jehova seinen Gebeten nicht mehr zuhört (1. Petrus 3:7). Außerdem ist für Jehova ein Mann nicht wertvoller als eine Frau. Wertvoll wird eine Person für Jehova durch ihre Liebe zu ihm.

<sup>6</sup> Jesus erklärte, dass ein Mann und eine Frau „nicht mehr zwei sind, sondern **eins**“ (Matthäus 19:6). Sie halten fest zusammen und würden nie einander untreu werden (Sprüche 5:15-21; Hebräer 13:4). Beiden ist es wichtig, auf die sexuellen Bedürfnisse des anderen einzugehen (1. Korinther 7:3-5). Wenn ein Mann seine Frau als Teil von sich sieht, wird er sie umsorgen und lieben. Die Bibel sagt dazu: „Noch nie hat jemand seinen **eigenen Körper** gehasst, sondern er **ernährt und pflegt** ihn.“ Nichts wünscht sich eine Frau mehr von ihrem Mann, als geliebt und geschätzt zu werden (Epheser 5:29).

### WAS GOTT VON EHEFRAUEN ERWARTET

<sup>7</sup> Damit alle in der Familie gut zusammenarbeiten, muss jemand die Verantwortung übernehmen, die Familie also anleiten. Die Bibel sagt in 1. Korinther 11:3: „Das Haupt jedes Mannes ist der Christus. Das Haupt einer Frau aber ist der Mann. Und das Haupt des Christus ist Gott.“

---

5. Warum sollte ein Mann seine Frau ehren?

6. Was bedeutet es, dass Mann und Frau „eins“ werden?

7. Warum muss jemand in der Familie die Verantwortung übernehmen?





### Warum ist Sara ein gutes Vorbild für Ehefrauen?

**8** Jeder Ehemann macht Fehler. Eine Frau, die seine Entscheidungen trotzdem unterstützt und gern mit ihm zusammenarbeitet, tut damit der ganzen Familie etwas Gutes (1. Petrus 3:1-6). In der Bibel steht: „Die Frau [soll] großen Respekt vor ihrem Mann haben“ (Epheser 5:33). Das gilt auch dann, wenn ein Mann nicht den gleichen Glauben hat wie seine Frau. Die Bibel sagt: „Ihr Frauen [solllt] euch euren Männern unterordnen. Dann können die, die dem Wort Gottes nicht gehorchen, durch euer Verhalten ohne ein Wort gewonnen werden, weil sie euer gutes, **sehr respektvolles** Verhalten beobachtet haben“ (1. Petrus 3:1, 2). Das gute Verhalten einer Frau kann bei ihrem Mann also viel bewirken.

**9** Was kann eine Frau tun, wenn sie mit ihrem

8. Was bedeutet es für eine Frau, ihren Mann wirklich zu respektieren?

9. (a) Wie sollte sich eine Frau verhalten, wenn sie mit ihrem Mann nicht einer Meinung ist? (b) Was wird Frauen in Titus 2:4, 5 geraten?

Mann nicht einer Meinung ist? Dann ist es wichtig, dass sie respektvoll sagt, was sie denkt. Auch Sara sprach einmal etwas an, worüber Abraham anders dachte. Und Jehova sagte zu ihm: „Hör auf sie“ (1. Mose 21:9-12). Eine Frau sollte die Entscheidung ihres Mannes unterstützen, solange diese nicht der Bibel widerspricht (Apostelgeschichte 5:29; Epheser 5:24). Eine gute Ehefrau kümmert sich um ihre Familie. (**Lies Titus 2:4, 5.**) Sehen ihr Mann und ihre Kinder, wie viel sie für die Familie tut, schätzen und lieben sie sie noch mehr (Sprüche 31:10, 28).

**10** Manchmal trennen sich Verheiratete sehr schnell oder lassen sich scheiden. Doch die Bibel sagt, dass sich „eine Frau nicht von ihrem Mann trennen soll“ und dass „ein Mann ... seine Frau nicht verlassen“ soll (1. Korinther 7:10, 11). In bestimmten Extremsituationen mag sich jemand für eine Trennung entscheiden. Dieser Schritt muss aber sehr gut überlegt sein. Und wie verhält es sich mit Scheidung? Gemäß der Bibel ist der einzige Scheidungsgrund sexuelle Unmoral (Matthäus 19:9).

### WAS GOTT VON ELTERN ERWARTET

**11** Hast du Kinder? Dann verbringe mit ihnen so viel Zeit wie möglich. Sie brauchen dich. Vor allem, um Jehova kennenzulernen (5. Mose 6:4-9).

**12** Die Welt des Teufels wird immer verdorbener. Es gibt Menschen, die Kindern schaden, sie sogar sexuell

---

10. Was sagt die Bibel über Trennung und Scheidung?

11. Was brauchen Kinder am meisten?

12. Was sollten Eltern zum Schutz ihrer Kinder tun?

missbrauchen. Manchen Eltern fällt es schwer, über so etwas zu sprechen. Doch Eltern müssen ihre Kinder vor solchen Leuten warnen und ihnen zeigen, wie sie sich vor ihnen schützen können. Eltern müssen für die Sicherheit ihrer Kinder sorgen! (1. Petrus 5:8).\*

**13** Es ist Aufgabe der Eltern, Kindern gutes Benehmen beizubringen. Wie geht das? Kinder brauchen Anleitung. Ist es nötig, sie zu korrigieren, darf das nie grob oder grausam geschehen (Jeremia 30:11). Verzichte

\* Näheres dazu findet man im Kapitel 32 des Buchs *Lerne von dem großen Lehrer* (herausgegeben von Jehovas Zeugen).

13. Wie sollten Eltern ihre Kinder anleiten?

Jesus ist für alle in der  
Familie ein gutes Vorbild



daher auf Erziehungsmaßnahmen, wenn du wütend bist. Du möchtest ja nicht, dass deine Worte verletzend sind „wie Schwertstiche“ (Sprüche 12:18). Liefere deinen Kindern Gründe, damit sie verstehen, warum Gehorsam so wichtig ist (Epheser 6:4; Hebräer 12:9-11). (Siehe Endnote 30, Seite 223.)

### WAS GOTT VON KINDERN ERWARTET

**14** Jesus gehorchte immer seinem Vater, selbst wenn es schwer für ihn war (Lukas 22:42; Johannes 8:28, 29). Ihr Kinder, hört doch genauso auf eure Eltern. Jehova erwartet das von euch (Epheser 6:1-3).

**15** Fällt es dir manchmal schwer, auf deine Eltern zu hören? Dann denke daran, wie sehr sich Jehova und deine Eltern über dich freuen, wenn du es trotzdem tust (Sprüche 1:8; 6:20; 23:22-25).\*

**16** Der Teufel will dich womöglich durch Freunde und andere junge Leute dazu bringen, etwas Schlechtes zu tun. Er weiß, wie schnell man unter so einem Druck nachgibt. Die Bibel erzählt von Dina, Jakobs Tochter. Sie hatte Freunde, die Jehova nicht liebten. Dadurch bekamen sie und ihre Familie viele Probleme (1. Mose 34:1, 2). Wenn deine Freunde Jehova nicht lieben, könnten sie dich dazu verleiten, etwas zu tun, was er hasst. Das würde für dich, für deine Familie und für Jehova viel Schmerz bedeuten (Sprüche 17:21, 25).

---

\* Verlangen Eltern von einem Kind etwas, was gegen Gottes Gesetz ist, muss es nicht gehorchen (Apostelgeschichte 5:29).

---

14, 15. Warum sollten Kinder auf ihre Eltern hören?


16. (a) Wie versucht der Teufel, junge Leute zum Schlechten zu verleiten? (b) Warum ist es wichtig, sich Freunde zu suchen, die Jehova lieben?

Deshalb ist es ganz wichtig, dass du dir Freunde suchst, die Jehova lieben (1. Korinther 15:33).

### DEINE FAMILIE KANN GLÜCKLICH SEIN

**17** Wenn sich alle in der Familie an Gottes Anleitung halten, ersparen sie sich viele Probleme. Bist du ein Ehemann? Dann liebe deine Frau und zeig ihr das auch. Wenn du eine Ehefrau bist, dann respektiere deinen Mann und ordne dich unter. Versuche, wie die Frau zu sein, die in Sprüche 31:10-31 beschrieben wird. Hilf als Vater oder Mutter deinem Kind, Jehova lieben zu lernen (Sprüche 22:6). Sei als Vater für deine Familie da und kümmere dich um sie (1. Timotheus 3:4, 5; 5:8). Und ihr Kinder: Hört auf eure Eltern (Kolosser 3:20). Jeder in der Familie macht Fehler. Bleibt deshalb demütig und bittet einander um Vergebung. Die Bibel enthält wirklich für alle in der Familie wunderbare Anleitung von Jehova.

17. Welche Verantwortung haben die einzelnen Familienmitglieder?



Was hilft jungen Leuten, treu zu Gott zu halten, wenn sie versucht sind, etwas Schlechtes zu tun?

## 1 JEHOVA WOLLTE, DASS ES FAMILIEN GIBT

„Das ist der Grund, warum ich meine Knie vor dem Vater beuge, dem jede Familie im Himmel und auf der Erde ihren Namen [oder: ihre Existenz] verdankt“ (Epheser 3:14, 15)

---

Wie kann deine Familie glücklich sein?

### 1. Mose 1:26-28

Jehova legte die Grundlage für die erste Familie.

### Epheser 5:1, 2

Eine Familie wird glücklich, wenn sich jeder an Jehova und Jesus orientiert.

## 2 EIN GUTER EHEMANN UND EINE GUTE EHEFRAU

„Jeder von euch [soll] seine Frau lieben wie sich selbst. Andererseits soll die Frau großen Respekt vor ihrem Mann haben“ (Epheser 5:33)

---

Wie sollten Eheleute miteinander umgehen?

### Epheser 5:22-29

Der Mann trägt die Verantwortung. Er sollte seine Frau lieben und sie sollte seine Entscheidungen unterstützen.

**Kolosser 3:19; 1. Petrus 3:4**  
Beide sollten freundlich und rücksichtsvoll sein.

### 1. Petrus 3:1, 2, 7

Mann und Frau sollten sich respektieren und ehren.

### 1. Timotheus 5:8; Titus 2:4, 5

Ein Mann sollte für seine Familie sorgen. Eine Frau hat die Aufgabe, sich gut um die Familie zu kümmern.

### 3 GUTE ELTERN SEIN

„Provoziert eure Kinder nicht, sondern erzieht sie weiter nach den Maßstäben und der Anleitung Jehovas“ (Epheser 6:4)

---

Welche Verantwortung haben Eltern?

**5. Mose 6:4-9;**

**Sprüche 22:6**

Nehmt euch Zeit, euren Kindern von Jehova zu erzählen. Fangt damit früh an. Helft jedem Kind geduldig, ein Freund Jehovas zu werden.

**1. Petrus 5:8**

Erklärt euren Kindern, wie sie sich vor sexuellem Missbrauch und anderen Gefahren schützen können.

**Jeremia 30:11;**

**Hebräer 12:9-11**

Erzieh deine Kinder, aber nie wenn du wütend bist und nie auf grausame Weise.

### 4 WAS GOTT VON KINDERN ERWARTET

„Ihr Kinder, hört auf eure Eltern“ (Epheser 6:1)

---

Warum solltest du auf deine Eltern hören?

**Sprüche 23:22-25;**

**Kolosser 3:20**

Wenn du gehorchst, freuen sich Jehova und deine Eltern.

**1. Korinther 15:33**

Such dir Freunde, die Jehova lieben. Dann ist es für dich leichter, das Richtige zu tun.

## EIN GLAUBE, DER GOTT GEFÄLLT

DIE meisten Religionen behaupten, sie würden richtig erklären, wer Gott ist und was er von uns erwartet. Das kann aber nicht sein, weil ihre Aussagen sehr unterschiedlich sind. Wie lässt sich herausfinden, wie man Glauben richtig ausübt? Nur Jehova kann uns das sagen.

<sup>2</sup> Durch die Bibel zeigt uns Jehova, was wahrer Glaube bedeutet. Deshalb ist es so wichtig, die Bibel zu studieren. Jehova liegt viel an dir. Er wird dir helfen, das, was du lernst, zu verstehen und danach zu leben (Jesaja 48:17).

<sup>3</sup> Es gibt Menschen, die meinen, Gott würde alle Religionen gutheißen. Jesus hat aber gesagt: „Nicht jeder, der zu mir sagt: ‚Herr, Herr!‘, wird in das Königreich des Himmels kommen, sondern nur, wer das tut, was mein Vater im Himmel will.“ Deshalb müssen wir herausfinden, was der Wille Gottes ist, und ihn dann auch tun. Und das ist wirklich wichtig. Jesus verglich Menschen, die nicht auf Gott hören, mit „Gesetzlosen“, also Verbrechern (Matthäus 7:21-23).

<sup>4</sup> Jesus wusste, dass es nicht immer einfach ist, den Willen Gottes zu tun. Er sagte: „Geht durch das enge Tor, denn weit ist das Tor und breit ist der Weg in die

- 
1. Nur wer kann uns sagen, wie man Glauben richtig ausübt?
  2. Wie findet man heraus, was wahrer Glaube bedeutet?
  3. Worauf kommt es gemäß Jesu Worten an?
  4. Womit muss man rechnen, wenn man den Willen Gottes tut?



Vernichtung, und viele gehen hindurch. Doch eng ist das Tor und schmal ist der Weg zum Leben, und nur wenige finden ihn“ (Matthäus 7:13, 14). Der schmale Weg – die richtige Art, Gott zu dienen – führt zu ewigem Leben. Der breite Weg – die falsche Art, Gott zu dienen – führt in die Vernichtung. Doch Jehova möchte nicht, dass irgendjemand stirbt. Deshalb gibt er jedem die Möglichkeit, ihn kennenzulernen (2. Petrus 3:9).

### DER GLAUBE, DER GOTT GEFÄLLT

**5** Jesus erklärte, woran man die Menschen erkennt, die Gott so dienen, wie er es möchte. Es kommt darauf an, was sie glauben und wie sie sich verhalten. Er sagte: „Ihr werdet sie an ihren Früchten erkennen.“ Und wie er hinzufügte, „trägt jeder gute Baum gute Früchte“ (Matthäus 7:16, 17). Das bedeutet nicht, dass Diener Gottes immer alles richtig machen. Aber sie geben ihr Bestes. An welchen guten Früchten erkennt man sie?

**6** **Unser Glaube muss sich auf die Bibel stützen.** In der Bibel heißt es: „Die ganze heilige Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zum Lehren, zum Zurechtweisen, zum Richtigstellen, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes völlig geeignet und für jedes gute Werk vollständig ausgerüstet ist“ (2. Timotheus 3:16, 17). Der Apostel Paulus schrieb an Christen: „Als ihr Gottes Wort von uns hörtet, habt ihr es nicht als das Wort von Menschen

---

5. Woran erkennt man die Menschen, die Gott wirklich dienen?

6, 7. Warum muss sich der wahre Glaube auf die Bibel stützen? Was können wir von Jesus lernen?

angenommen, sondern als das, was es wirklich ist, als das Wort Gottes“ (1.Thessalonicher 2:13). Der wahre Glaube gründet sich ausschließlich auf Gottes Wort, die Bibel. Nicht auf Meinungen, Traditionen oder irgendetwas anderes.

**7** Alles, was Jesus lehrte, stammte aus Gottes Wort. (**Lies Johannes 17:17.**) Oft zitierte er die Schriften (Matthäus 4:4, 7, 10). Wahre Diener Gottes machen es wie Jesus: Was sie anderen erklären, steht in der Bibel.

**8** **Wir dürfen nur Jehova anbeten.** In Psalm 83:18 steht: „Du, dessen Name Jehova ist, du allein, [bist] der Höchste.“ Jesus wollte, dass die Menschen genau wissen, wer der wahre Gott ist. Er machte auch den Namen Gottes bekannt. (**Lies Johannes 17:6.**) Jesus sagte: „Jehova, deinen Gott, sollst du anbeten und für ihn allein sollst du heiligen Dienst tun“ (Matthäus 4:10). Wie Jesus möchten auch wir nur Jehova anbeten, seinen Namen gebrauchen und anderen erklären, wie Gott heißt und was er für uns tun wird.

**9** **Wir müssen uns durch echte Liebe auszeichnen.** Jesus brachte seinen Jüngern bei, einander zu lieben. (**Lies Johannes 13:35.**) Dabei spielt es keine Rolle, woher wir kommen, welche Kultur wir haben und ob wir arm oder reich sind. Unsere Liebe sollte uns wie Brüder und Schwestern miteinander verbinden (Kolosser 3:14). Wir gehen nicht in den Krieg und töten auch niemand. Die Bibel sagt: „Hieran sind die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels zu erkennen: Wer nicht gerecht handelt, stammt nicht von

---

8. Was lernen wir von Jesus über unseren Dienst für Gott?

9, 10. Wie können wir Liebe zeigen?

Gott, und wer seinen Bruder nicht liebt, auch nicht.“ Weiter heißt es: „Wir sollen einander lieben, nicht wie Kain, der von dem Bösen stammte und seinen Bruder ermordete“ (1. Johannes 3:10-12; 4:20, 21).

**<sup>10</sup> Wir setzen unsere Zeit, Kraft und Mittel ein, um anderen zu helfen und ihnen Mut zu machen (Hebräer 10:24, 25). Wir wollen „allen Gutes tun“ (Galater 6:10).**

**<sup>11</sup> Wir müssen auf Jesus hören, weil er der Weg zu Gott ist.** In der Bibel lesen wir: „Durch keinen anderen [kommt] Rettung, denn es gibt keinen anderen Namen unter dem Himmel, der den Menschen gegeben worden ist, durch den wir gerettet werden sollen“ (Apostelgeschichte 4:12). In Kapitel 5 haben wir erfahren, dass Jesus von Jehova gesandt wurde und sein Leben als Lösegeld gab (Matthäus 20:28). Jehova hat Jesus als König über die Erde eingesetzt. Deshalb sagt die Bibel, dass wir nur dann ewig leben können, wenn wir auf Jesus hören. (**Lies Johannes 3:36.**)

**<sup>12</sup> Wir sollten mit Politik nichts zu tun haben.** Auch Jesus mischte sich nicht in Politik ein. Vor Gericht sagte er zum römischen Statthalter Pilatus: „Mein Königreich ist kein Teil dieser Welt.“ (**Lies Johannes 18:36.**) Wie Jesus stehen wir treu zu Gottes Königreich im Himmel. Aus diesem Grund halten wir uns aus der Politik heraus, ganz gleich wo wir leben. Die Bibel fordert uns trotzdem auf, uns „übergeordneten Autoritäten“, also Regierungen, unterzuordnen (Römer 13:1). Wir sind gesetzestreue Bürger. Widerspricht ein Gesetz

---

11. Warum kann man sagen, dass Jesus der Weg zu Gott ist?

12. Warum halten wir uns aus der Politik heraus?

dem Gesetz Gottes, verhalten wir uns wie die Apostel, die sagten: „Wir müssen Gott als Herrscher gehorchen statt Menschen“ (Apostelgeschichte 5:29; Markus 12:17).

**13 Wir glauben, dass nur Gottes Königreich die Probleme der Welt lösen kann.** Jesus kündigte an, dass „die gute Botschaft vom Königreich“ auf der ganzen Erde gepredigt werden würde. (Lies Matthäus 24:14.) Keine Regierung von Menschen kann zustande bringen, was das Königreich Gottes tun wird (Psalm 146:3). Jesus lehrte uns, um Gottes Königreich zu beten, als er sagte: „Lass dein Königreich kommen. Lass deinen Willen geschehen, wie im Himmel, so auch auf der Erde“ (Matthäus 6:10). In der Bibel steht, dass Gottes Königreich alle Regierungen auf der Erde beseitigen und selbst „für immer bestehen“ wird (Daniel 2:44).

**14** Frag dich doch jetzt einmal: „Wer stützt seinen Glauben auf die Bibel? Wer erzählt anderen, wie Gottes Name lautet? Von welchen Personen kann man sagen, dass sie einander wirklich lieben? Wer glaubt daran, dass Gott Jesus gesandt hat, um uns zu retten? Wer hält sich aus der Politik heraus? Wer macht bekannt, dass nur Gottes Königreich unsere Probleme lösen kann?“ Nur Jehovas Zeugen erfüllen all diese Erfordernisse (Jesaja 43:10-12).

### WAS WIRST DU TUN?

**15** Es reicht nicht, nur zu glauben, dass es Gott gibt. Das tun auch die Dämonen. Aber das veranlasst sie

---

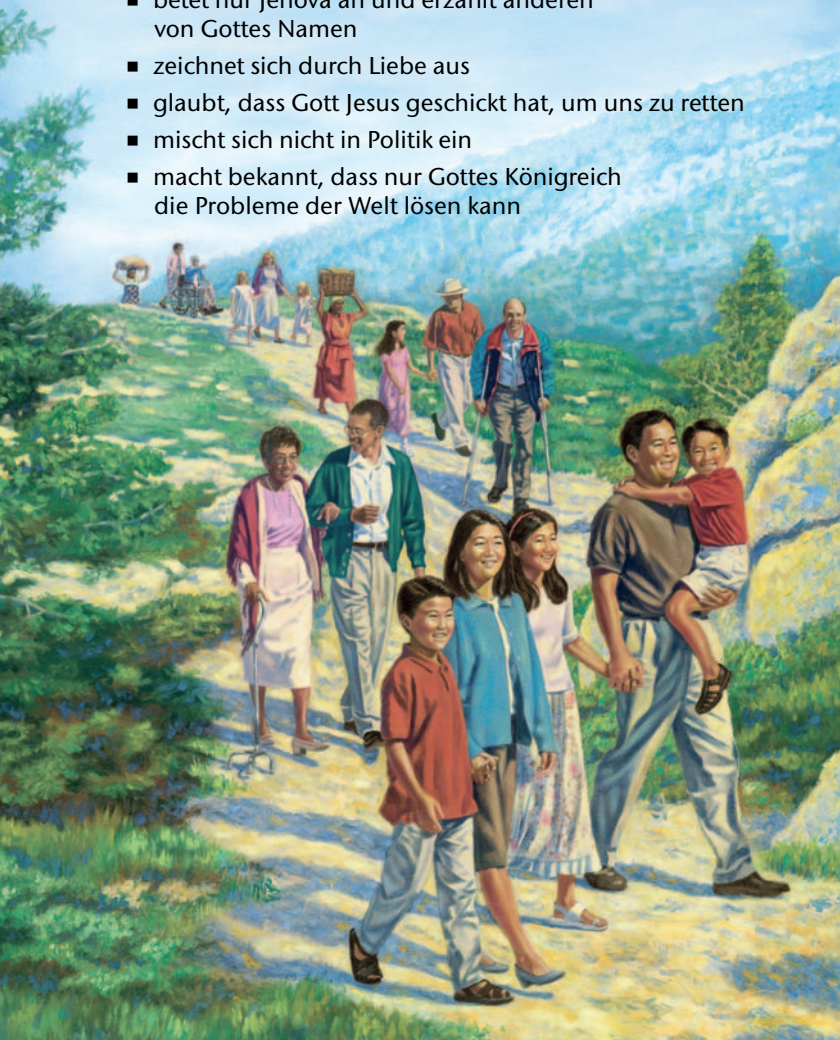
13. Was machen wir über Gottes Königreich bekannt?

14. Wer dient deiner Meinung nach Gott richtig?

15. Wann gefällt unser Glaube Gott?

## WER GOTT WIRKLICH DIENT

- stützt das, was er anderen erklärt, auf die Bibel
- betet nur Jehova an und erzählt anderen von Gottes Namen
- zeichnet sich durch Liebe aus
- glaubt, dass Gott Jesus geschickt hat, um uns zu retten
- mischt sich nicht in Politik ein
- macht bekannt, dass nur Gottes Königreich die Probleme der Welt lösen kann



nicht, auf Gott zu hören (Jakobus 2:19). Wir können Gott nur gefallen, wenn wir tun, was er sagt.

**16** Wir müssen uns außerdem von falscher Religion fernhalten. Der Prophet Jesaja schrieb: „Geht von dort weg ..., haltet euch rein“ (Jesaja 52:11; 2. Korinther 6:17). Es ist also wichtig, alles zu meiden, was mit falscher Religion zu tun hat.

**17** Was ist mit falscher Religion gemeint? Kurz gesagt, jede Religion, die in Glaubensfragen nicht mit der Bibel übereinstimmt. Die Bibel verwendet für solche Religionen die Bezeichnung „Babylon die Große“ (Offenbarung 17:5). Warum? Nach der Sintflut kamen in Babylon viele falsche Lehren auf und breiteten sich über die ganze Erde aus. Beispielsweise beteten die Babylonier Götterdreiheiten an. Auch heute sprechen viele Religionen von einem dreieinigen Gott. Doch die Aussage der Bibel ist eindeutig: Es gibt nur einen wahren Gott, Jehova, und Jesus ist sein Sohn (Johannes 17:3). In Babylon glaubte man auch, dass nach dem Tod ein Teil des Menschen weiterlebt und möglicherweise in der Hölle leidet. Das ist nicht wahr. (Siehe Endnote 14, Seite 213, Endnote 17, Seite 214 und Endnote 18, Seite 215.)

**18** Wie in Gottes Wort angekündigt wird, werden alle falschen Religionen bald beseitigt (Offenbarung 18:8). Warum möchte Jehova wohl, dass du so schnell wie möglich die falsche Religion verlässt? Es könnte sonst zu spät sein (Offenbarung 18:4).

---

16. Wie sollten wir zu falscher Religion eingestellt sein?

17, 18. Wofür steht die Bezeichnung „Babylon die Große“? Was ist dringend nötig?

**19** Wenn du dich von der falschen Religion abwendest, um Jehova zu dienen, verstehen das womöglich nicht alle deine Freunde und Angehörigen. Vielleicht machen sie dir sogar das Leben schwer. Doch Jehova lässt dich nicht allein. Du wirst Teil einer weltweiten Familie. Zu ihr gehören Millionen von Menschen, die einander wirklich lieben. Außerdem hast du die Aussicht auf ewiges Leben in Gottes neuer Welt (Markus 10:28-30). Und vielleicht studiert jemand, der dir jetzt Schwierigkeiten macht, später sogar die Bibel.

**20** Schon sehr bald wird Gott alle Schlechtigkeit aus der Welt schaffen. Sein Königreich wird über die Erde regieren (2. Petrus 3:9, 13). Das wird eine schöne Zeit sein! Jeder wird seinen Glauben an Jehovas Maßstab ausrichten. Entscheide dich doch jetzt für Jehova und diene ihm so, dass es ihm gefällt.

19. Was tut Jehova für dich, wenn du dich für ihn entscheidest?

20. Warum ist es wichtig, Gott so zu dienen, dass es ihm gefällt?

Wenn du dich für  
Jehova entscheidest,  
wirst du Teil einer  
weltweiten Familie



## 1 WORAN MAN DIE WAHRE RELIGION ERKENNT

„Eng ist das Tor und schmal ist der Weg zum Leben, und nur wenige finden ihn“ (Matthäus 7:14)

---

Woher wissen wir, dass Gott nicht mit allen Religionen einverstanden ist?

### **Matthäus 7:21-23**

Nicht alle Religionen tun den Willen Gottes.

### **Matthäus 7:13, 14**

Die richtige Art, Gott zu dienen, führt zu ewigem Leben. Die falsche Art, Gott zu dienen, führt in die Vernichtung.

### **Matthäus 7:16, 17**

Es gibt Merkmale, an denen man den wahren Glauben erkennen kann. Man braucht nicht alle Religionen zu prüfen. Es reicht, die Bibel genau kennenzulernen.

## 2 WER GOTT WIRKLICH DIENT

---

### **1. Thessalonicher 2:13;**

**2. Timotheus 3:16, 17**  
stützt seine Glaubenslehren auf die Bibel.

### **Matthäus 4:10;**

**Johannes 17:6**  
betet nur Jehova an und gebraucht seinen Namen.

### **Johannes 13:35**

geht mit anderen wirklich liebevoll um.

### **Johannes 3:36;**

**Apostelgeschichte 4:12**  
hört auf Jesus, weil Gott uns durch ihn rettet.

### **Johannes 18:36;**

**Apostelgeschichte 5:29**  
hält sich aus der Politik heraus.

### **Matthäus 24:14; 6:10**

spricht mit anderen darüber, dass nur Gottes Königreich alle Probleme lösen kann.



## 3

## GLAUBE MUSS SICH IM LEBEN ZEIGEN

---

Was ist nötig, damit dein Glaube Gott gefällt?

**Jakobus 2:19**

Es reicht nicht, nur zu glauben, dass es Gott gibt. Man muss auch tun, was er in der Bibel sagt.

**Jesaja 52:11;**

**Offenbarung 17:5**

Die falsche Religion — „Babylon die Große“ — bringt Menschen davon ab, Gott richtig zu dienen. Zu den falschen Lehren gehören die Dreieinigkeit, die Unsterblichkeit der Seele und die Höllenlehre.

**Offenbarung 18:4, 8**

Jehova wird bald alle falschen Religionen beseitigen. Meide deshalb alles, was mit falscher Religion zu tun hat.

**Markus 10:28-30**

Vielleicht machen dir andere Schwierigkeiten. Aber Jehova lässt dich nicht allein.

## ENTSCHEIDE DICH FÜR DEN WAHREN GLAUBEN

DURCH dein Bibelstudium hast du sicher festgestellt, dass viele, die behaupten, Gott zu dienen, in Wirklichkeit etwas lehren oder tun, was Gott hasst (2. Korinther 6:17). Verständlicherweise fordert Jehova uns auf, „Babylon die Große“, die falsche Religion, zu verlassen und sie mit nichts mehr zu unterstützen (Offenbarung 18:2, 4). Was wirst du tun? Das musst du selbst entscheiden. Frag dich: „Möchte ich Gott so dienen, wie er es sich wünscht, und bin ich bereit, dafür auch etwas in meinem Leben zu ändern?“

<sup>2</sup> Hast du bereits eine falsche Religion verlassen? Das ist sehr gut. Vielleicht stellst du aber fest, dass es Gewohnheiten oder Bräuche der falschen Religion gibt, die dir lieb geworden sind und an denen du noch hängst. Was könnte das sein? Sehen wir uns einige Beispiele an. Sie zeigen, warum es so wichtig ist, solche Gewohnheiten oder Bräuche so zu sehen wie Jehova.

### BILDERVEREHRUNG UND AHNENKULT

<sup>3</sup> Es gibt Menschen, die Gott seit vielen Jahren mithilfe von religiösen Bildern oder Gegenständen anbeten. Trifft das auch auf dich zu? Dann mag es ungewohnt sein oder dir sogar verkehrt vorkommen, sie

---

1, 2. Welche Frage muss sich jeder stellen? Warum ist das so wichtig?

3. (a) Warum fällt es manchen schwer, Gott ohne Hilfsmittel anzubeten? (b) Wie steht die Bibel zu diesem Thema?

nicht mehr zu verwenden. Doch denk daran: Jehova sagt uns, wie wir zu ihm beten sollen. Und wie die Bibel deutlich erklärt, möchte Jehova nicht, dass wir dabei Bilder oder Gegenstände benutzen (**lies 2. Mose 20:4, 5; Psalm 115:4-8; Jesaja 42:8; 1. Johannes 5:21**).

**4** Einige investieren viel Zeit und Kraft, um etwas für Verstorbene zu tun. Vielleicht verehren sie die Toten sogar. Doch wie wir gelernt haben, können Verstorbene uns nicht helfen und auch nicht schaden. Sie leben nirgendwo weiter. Es ist gefährlich, die Kommunikation mit ihnen zu suchen. Jede Nachricht, die scheinbar von ihnen kommt, stammt von den Dämonen. Deshalb verbot Jehova den Israeliten, mit den Toten zu reden oder sich auf irgendetwas Spiritistisches einzulassen (5. Mose 18:10-12). (Siehe Endnote 26, Seite 221 und Endnote 31, Seite 223.)

**5** Wie kannst du es schaffen, ohne Bilder zu Gott zu beten oder den Ahnenkult aufzugeben? Lies in der Bibel und denke intensiv darüber nach, dass Jehova solche Dinge als etwas „Abscheuliches“, also Widerliches, betrachtet (5. Mose 27:15). Bete jeden Tag zu Jehova um Hilfe, Dinge so zu sehen wie er und ihm so zu dienen, wie er es möchte (Jesaja 55:9). Eins ist sicher: Jehova wird dir die Kraft geben, dich von allem zu befreien, was mit falscher Religion zu tun hat.

### **WEIHNACHTEN — MITFEIERN ODER NICHT?**

**6** Weihnachten ist weltweit eins der beliebtesten

---

4. (a) Warum ergibt es keinen Sinn, Verstorbene zu verehren?  
(b) Warum verbot Jehova seinem Volk, mit den Toten zu reden?

5. Wie kannst du es schaffen, ohne Bilder zu Gott zu beten oder den Ahnenkult aufzugeben?

6. Warum beschloss man, Jesu Geburt am 25. Dezember zu feiern?

Feste. Die meisten verbinden es mit der Geburt Jesu. In Wirklichkeit hat Weihnachten mit der falschen Religion zu tun. Gemäß einem Nachschlagewerk feierten römische Heiden am 25. Dezember den Geburtstag der Sonne. Geistliche wollten, dass mehr Heiden zu Christen werden. Also beschloss man, am 25. Dezember die Geburt Jesu zu feiern. Doch Jesus wurde sicher nicht an diesem Datum geboren (Lukas 2:8-12). In einem Fachbuch heißt es außerdem: „In den zweihundert Jahren nach Christi Geburt wusste niemand genau, wann Jesus geboren wurde, und es interessierte sich auch kaum jemand dafür“ (*Sacred Origins of Profound Things*). Jesu Jünger feierten Weihnachten nicht. Das Weihnachtsfest wurde mehr als 300 Jahre nach Jesu Geburt eingeführt.

<sup>7</sup> Viele wissen, dass Weihnachten aus dem Heidentum kommt, genauso wie die Bräuche rund um das Fest, beispielsweise das Schenken. Aus diesem Grund war das Weihnachtsfest vor mehr als 300 Jahren in England und in Teilen Nordamerikas sogar verboten. Wer es trotzdem feierte, wurde bestraft. Doch irgendwann lebte Weihnachten wieder auf. Warum feiern es wahre Christen nicht? Weil sie in allem Gott gefallen möchten.

### GEBURTSTAGE — MITFEIERN ODER NICHT?

<sup>8</sup> Auch der Geburtstag wird von vielen gefeiert. Ist das etwas für Christen? In der Bibel werden nur Geburtstagsfeiern von Personen erwähnt, die Jehova nicht dienten (1. Mose 40:20; Markus 6:21). Mit Geburtstagsfeiern wurden falsche Götter verehrt. Dazu

---

7. Warum feiern wahre Christen kein Weihnachten?

8, 9. Warum feierten die ersten Christen keinen Geburtstag?

heißt es im *Wörterbuch der deutschen Volkskunde*: „Im Frühchristentum wurde der G[eburtstag] für heidnische Sitte gehalten.“

<sup>9</sup> In alter Zeit feierten die Römer und Griechen Geburtstage, weil sie glaubten, dass bei jeder Geburt ein Geist anwesend ist, der die geborene Person im Leben beschützt. In einem Fachbuch wird erklärt: „Es bestand eine mystische Beziehung zwischen diesem Geist und dem Gott, an dessen Geburtstag der Betreffende geboren wurde“ (*The Lore of Birthdays*).

<sup>10</sup> Ob Jehova wohl mit Feiern einverstanden ist, die mit der falschen Religion zu tun haben? (Jesaja 65:11, 12). Das ist unvorstellbar. Deshalb kommt für uns kein Fest infrage, das aus der falschen Religion kommt.

### SPIELT ES WIRKLICH EINE ROLLE?

<sup>11</sup> Einige feiern weiter Weihnachten und andere Feiertage, obwohl sie den heidnischen Hintergrund kennen. Für sie sind Feiertage einfach eine gute Gelegenheit, um sich mit der Familie zu treffen. Siehst du das auch so? Natürlich ist es nicht verkehrt, mit der Familie Zeit zu verbringen. Jehova hat die Familie ins Leben gerufen und er möchte, dass wir ein gutes Verhältnis zu unseren Verwandten haben (Epheser 3:14, 15). Sich um eine enge Freundschaft zu Jehova zu bemühen ist allerdings wichtiger, als durch das Feiern solcher Feiertage die Familie zufriedenzustellen. Der Apostel Paulus sagte: „Vergewissert euch immer, was für den Herrn annehmbar ist“ (Epheser 5:10).

---

10. Warum sollten auch Christen heute keinen Geburtstag feiern?

11. Warum sind einigen die Feiertage so wichtig? Was sollte für dich das Wichtigste sein?

**12** Auch wenn der religiöse Hintergrund einer Feier vielen nicht wichtig ist: Jehova sieht das anders. Er verurteilt Feste, die von der falschen Religion kommen oder Menschen oder ein Land verherrlichen. Die Ägypter zum Beispiel hielten für ihre falschen Götter viele Feiern ab. Nachdem die Israeliten den Ägyptern entkommen waren, übernahmen sie von ihnen ein heidnisches Fest und nannten es „ein Fest für Jehova“. Jehova bestrafte sie dafür (2. Mose 32:2-10). Der Prophet Jesaja findet klare Worte: „Berührt nichts Unreines!“ (Lies Jesaja 52:11.)

### SEI FREUNDLICH UND TAKTVOLL

**13** Wenn du Feiertage nicht mehr mitfeiern möchtest, kommen dir vielleicht Fragen wie: „Was soll ich sagen, wenn Arbeitskollegen mich fragen, warum ich kein Weihnachten mehr feiere? Was, wenn mir jemand ein Weihnachtsgeschenk gibt? Wie soll ich mich verhalten, wenn mein Ehepartner von mir erwartet, mitzufeiern? Wie kann ich meinen Kindern helfen, dass sie auch ohne Geburtstagsfeiern glücklich sind?“

**14** Natürlich ist jede Situation anders. Entscheide deshalb im Einzelfall, was du sagst oder wie du dich verhältst. Wenn dir jemand zum Beispiel schöne Feiertage wünscht, musst du ihn nicht ignorieren. Du könntest dich einfach dafür bedanken. Möchte jemand mehr wissen, kannst du deine Haltung erklären. Sei dabei immer freundlich, taktvoll und respektvoll. Die Bibel

---

12. Welche Feste verurteilt Jehova?

13. Welche Fragen könnten auftauchen, wenn du bei Feiertagen nicht mehr mitmachen möchtest?

14, 15. Wie kannst du reagieren, wenn dir jemand schöne Feiertage wünscht oder dir etwas schenken will?

sagt: „Eure Worte sollen immer freundlich sein, mit Salz gewürzt. Dann wisst ihr, wie ihr jedem antworten sollt“ (Kolosser 4:6). Du könntest erklären, dass du gern mit anderen Zeit verbringst und etwas verschenkst – solange das nichts mit religiösen Feiertagen zu tun hat.

**15** Wie kannst du dich verhalten, wenn dir jemand etwas schenken möchte? Die Bibel enthält keine Liste von Verhaltensregeln. Sie sagt, dass wir ein gutes Gewissen behalten sollten (1. Timotheus 1:18, 19). Vielleicht weiß die Person gar nicht, dass du dich an bestimmten Feiern nicht beteiligst. Oder sie sagt: „Ich weiß, dass du das nicht feierst, aber ich möchte dir das trotzdem schenken.“ Es liegt bei dir, ob du das Geschenk annimmst oder nicht. Entscheide dich so, dass du hinterher ein gutes Gewissen hast. Wir möchten nichts tun, was unsere Freundschaft mit Jehova belasten würde.

## IN DER FAMILIE

**16** Was solltest du tun, wenn deine Familie deine Ansichten zu bestimmten Feiertagen nicht teilt? Streite dich nicht mit ihnen. Denke daran, dass sie das Recht haben zu entscheiden, was sie feiern möchten. Respektiere das und bleib freundlich. Umgekehrt wünschst du dir ja das Gleiche. (**Lies Matthäus 7:12.**) Doch wie solltest du dich verhalten, wenn dich deine Verwandten bei einer Feier dabeihaben möchten? Bete erst einmal zu Jehova, dich für das Richtige zu entscheiden. Denke über die Situation nach und trage Informationen zusammen. Und sicher hilft dir der Gedanke, dass du immer Jehova gefallen möchtest.

---

16. Was solltest du tun, wenn deine Familie bei bestimmten Feiertagen mitmachen möchte?

**17** Was kannst du tun, damit deine Kinder sich nicht benachteiligt fühlen, wenn es um das Feiern geht? Denk dir doch immer wieder etwas Schönes für sie aus. Oder überrasche sie mit einem Geschenk. Und schenke ihnen vor allem deine Zeit und deine Liebe.

### SETZE DICH FÜR DEN WAHREN GLAUBEN EIN

**18** Wir können Jehova nur gefallen, wenn wir uns von der falschen Religion mit all ihren Bräuchen und Feiertagen trennen. Es ist aber auch wichtig, dass wir uns für den wahren Glauben einsetzen. Eine Möglichkeit besteht darin, regelmäßig Zusammenkünfte von Jehovas Zeugen zu besuchen. (**Lies Hebräer 10:24, 25.**) Die Zusammenkünfte sind ein wichtiger Teil der Anbetung des wahren Gottes (Psalm 22:22; 122:1). Dort können wir uns gegenseitig Mut machen (Römer 1:12).

**19** Wie kannst du dich noch für den wahren Glauben einsetzen? Sprich mit anderen über das, was du aus der Bibel gelernt hast. Die schlimmen Zustände auf der Erde machen vielen sehr zu schaffen. Vielleicht kennst du jemand, dem es auch so geht. Erzähl ihm von deiner wunderbaren Zukunftshoffnung. Wenn du Zusammenkünfte besuchst und mit anderen über die Bibel sprichst, wirst du feststellen: Die falsche Religion und ihre Bräuche fehlen dir gar nicht mehr. Du wirst ganz bestimmt glücklich sein. Und Jehova wird dich sehr für deine Anstrengungen belohnen, ihm so zu dienen, wie er es sich wünscht (Maleachi 3:10).

---

17. Was kannst du tun, damit deine Kinder nicht das Gefühl haben, etwas zu verpassen?

18. Warum sind Zusammenkünfte so wichtig?

19. Warum ist es wichtig, mit anderen über das zu sprechen, was du aus der Bibel gelernt hast?





Jehova zu dienen  
macht glücklich



## 1 ABSTAND ZUR FALSCHEN RELIGION

„Geht aus ihrer Mitte hinaus und sondert euch ab ... und berührt nichts Unreines mehr“ (2. Korinther 6:17)

---

Was spricht gegen den Gebrauch von Bildern in der Anbetung und gegen den Ahnenkult?

**2. Mose 20:4, 5;**

**1. Johannes 5:21**

Jehova möchte nicht, dass wir ihn mithilfe von Bildern oder Gegenständen anbeten.

**5. Mose 18:10-12**

Wer mit den Toten kommuniziert, kommuniziert in Wirklichkeit mit den Dämonen.

## 2 NICHT ALLE FEIERN GEFALLEN GOTT

„Vergewissert euch immer, was für den Herrn annehmbar ist“ (Epheser 5:10)

---

Wie weißt du, ob du bei einer Feier mitmachen kannst?

**Hesekiel 44:23;**

**2. Korinther 6:14, 15**

Finde heraus, ob sie einen heidnischen Ursprung hat.

**2. Mose 32:2-10**

Auch wenn hinter einer Feier gute Absichten stehen, kann sie Gott missfallen.

**Daniel 3:1-27**

Beteilige dich nicht an Feiern, durch die Menschen, ihre Organisationen oder ein Land verherrlicht werden.

**1. Timotheus 1:18, 19**

Überlege jeweils, welches Verhalten vernünftig ist. Behalte ein gutes Gewissen.

## 3

## ERKLÄRE ANDEREN FREUNDLICH UND TAKTVOLL DEINE GLAUBENSANSICHTEN

„Eure Worte sollen immer freundlich sein, mit Salz gewürzt. Dann wisst ihr, wie ihr jedem antworten sollt“ (Kolosser 4:6)

---

Wie solltest du anderen erklären, was du glaubst?

**Matthäus 7:12**

Respektiere, wie sich andere entscheiden. Das Gleiche wünschst du dir ja auch von ihnen.

**2. Timotheus 2:24**

Bleib immer freundlich und streite dich nicht.

**1. Petrus 3:15**

Vertritt das, was du glaubst, mit Milde und Respekt.

**Hebräer 10:24, 25**

In Zusammenkünften können dir andere Mut machen. Sie werden dir auch Tipps geben, was du sagen kannst, wenn jemand deine Glaubensansichten hinterfragt.

## DAS GEBET — EIN GESCHENK VON GOTT


DIE Erde ist ein winziger Punkt im Universum. Aus Jehovas Sicht sind alle Menschen zusammengenommen wie ein Tröpfchen an einem Eimer (Psalm 115:15; Jesaja 40:15). Trotzdem heißt es in Psalm 145:18, 19: „Allen, die ihn anrufen, ist Jehova nah, ja allen, die ihn in Aufrichtigkeit anrufen. Er stillt das Verlangen derer, die Ehrfurcht vor ihm haben. Ihren Hilferuf hört er und rettet sie.“ Ist das nicht bewegend? Jehova, der allmächtige Schöpfer, möchte uns nah sein und unseren Gebeten zuhören. Das Gebet ist wirklich etwas Einzigartiges — ein besonderes Geschenk von Jehova.

<sup>2</sup> Es ist aber wichtig, so zu beten, wie Jehova es möchte. Nur dann hört er uns zu. Sehen wir uns deshalb jetzt an, was die Bibel über das Beten sagt.

### WARUM ZU JEHOVA BETEN?

<sup>3</sup> Jehova wünscht sich, dass wir zu ihm beten, also zu ihm sprechen. Woher wissen wir das? Bitte **lies Philipper 4:6, 7**. Denk doch kurz über diese liebevollen Worte nach. Der Schöpfer des Universums interessiert sich sehr für dich. Er möchte von dir wissen, wie du empfindest und welche Probleme du hast.

- 
- 1, 2. Warum ist das Gebet für dich ein besonderes Geschenk? Warum ist es gut zu wissen, was die Bibel über das Beten sagt?
  3. Was motiviert dich, zu Jehova zu beten?



„Jehova, der Himmel und Erde gemacht hat“, freut sich, wenn wir zu ihm beten (Psalm 115:15)

<sup>4</sup> Das Gebet ermöglicht eine enge Freundschaft mit Jehova. Erzählen sich Freunde regelmäßig, was sie denken und wie sie empfinden, stärken sie ihre Freundschaft. Das gilt auch für deine Freundschaft mit Jehova. In der Bibel teilt er dir mit, wie er denkt und fühlt und was er in Zukunft tun wird. Und du kannst regelmäßig zu ihm beten und ihm deine innersten Empfindungen mitteilen. Dadurch wird deine Freundschaft zu Jehova viel enger (Jakobus 4:8).

### **WANN HÖRT GOTT UNSEREN GEBETEN ZU?**

<sup>5</sup> Hört Jehova allen Gebeten zu? Nein. Als der Prophet Jesaja lebte, sagte Jehova zu den Israeliten: „Auch wenn ihr viele Gebete sprecht, höre ich nicht zu. Eure Hände sind voll Blut“ (Jesaja 1:15). Wir müssen also aufpassen, dass nichts unser Verhältnis zu Jehova stört und unsere Gebete blockiert.

- 
4. Warum stärkt regelmäßiges Beten die Freundschaft zu Jehova?
  5. Warum hört Jehova nicht allen Gebeten zu?

**6** Jehova hört unseren Gebeten nur zu, wenn wir an ihn glauben und ihm vertrauen (Markus 11:24). Der Apostel Paulus erklärte: „Ohne Glauben aber ist es unmöglich, Gott zu gefallen, denn wer Gottes Nähe sucht, muss glauben, dass er existiert und dass er alle, die ihn wirklich suchen, belohnen wird“ (Hebräer 11:6). Es reicht allerdings nicht, nur zu sagen, dass wir glauben. Beweisen wir diesen Glauben auch, indem wir jeden Tag auf Jehova hören. (**Lies Jakobus 2:26.**)

**7** Unsere Gebete sollten demütig und respektvoll sein. Wieso? Mit einem König oder Präsidenten würden wir sicher respektvoll reden. Dann sollten wir mit Jehova, dem allmächtigen Gott, bestimmt noch respektvoller und demütiger sprechen (1. Mose 17:1; Psalm 138:6). Sagen wir Jehova aufrichtig, was wir auf dem Herzen haben, und wiederholen wir nicht immer nur dieselben Worte (Matthäus 6:7, 8).

**8** Wenn wir um etwas beten, müssen wir auch unseren Teil tun. Ein Beispiel: Wir bitten Jehova, uns mit dem zu versorgen, was wir jeden Tag zum Leben brauchen. Dann können wir nicht einfach darauf warten, dass er für uns ein Wunder wirkt. Wir müssen alles tun, wozu wir in der Lage sind – vielleicht auch eine unbeliebte Stelle annehmen (Matthäus 6:11; 2. Thessalonicher 3:10). Oder angenommen, wir bitten Jehova um Hilfe, eine schlechte Gewohnheit aufzugeben. Dann müssen wir auch jede Situation vermeiden, die

---

6. Warum ist Glaube so wichtig? Wie zeigt sich unser Glaube?

7. (a) Warum sollten wir beim Beten demütig und respektvoll sein?  
 (b) Woran zeigt sich, dass unsere Gebete aufrichtig sind?

8. Was müssen wir noch tun, wenn wir um etwas beten?

uns in Versuchung bringen könnte (Kolosser 3:5). Was gibt es beim Beten noch zu beachten?

### HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN ZUM THEMA GEBET

**9 Zu wem sollten wir beten?** Wie Jesus seine Nachfolger lehrte, zu unserem „Vater im Himmel“ (Matthäus 6:9). Er sagte auch: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich“ (Johannes 14:6). Wir sollten also nur **zu Jehova** beten, und zwar **durch Jesus**. Was bedeutet es, durch Jesus zu beten? Es erfordert, die besondere Rolle anzuerkennen, die Jehova Jesus gegeben hat. Wie wir gelernt haben, kam Jesus zur Erde, um uns von Sünde und Tod zu befreien (Johannes 3:16; Römer 5:12). Jehova hat Jesus außerdem zum Hohen Priester und Richter ernannt (Johannes 5:22; Hebräer 6:20).

**10 Ist beim Beten eine bestimmte Körperhaltung nötig?** Nein. Jehova erwartet nicht von uns, dass wir beispielsweise knien, sitzen oder stehen. Wie die Bibel zeigt, können wir in jeder respektvollen Haltung beten (1. Chronika 17:16; Nehemia 8:6; Daniel 6:10; Markus 11:25). Für Jehova ist die richtige Einstellung viel wichtiger. Wir können überall und zu jeder Tages- und Nachtzeit beten. Es kann auch ein stilles Gebet sein. Jehova wird uns hören, darauf können wir vertrauen (Nehemia 2:1-6).

**11 Worum können wir beten?** Die Bibel sagt: „Gott hört uns, ganz gleich, worum wir in Übereinstimmung

---

9. Zu wem sollten wir beten? Was lernen wir aus Johannes 14:6 über das Beten?

10. Worauf kommt es beim Beten an?

11. Was können wir Jehova alles erzählen?

mit seinem Willen bitten“ (1. Johannes 5:14). Schließt das persönliche Bitten ein? Ja. Zu beten lässt sich damit vergleichen, mit einem guten Freund zu reden. Erzählen wir Jehova alles, was wir denken und was uns bewegt (Psalm 62:8). Wir können ihn bitten, dass er uns durch seinen mächtigen heiligen Geist hilft, das Richtige zu tun (Lukas 11:13). Bitten wir Jehova auch um Weisheit, damit wir gute Entscheidungen treffen, oder um Kraft, damit wir Probleme meistern können (Jakobus 1:5). Wir sollten Jehova bitten, uns zu vergeben (Epheser 1:3, 7). Und beten wir auch für andere: für unsere Familie oder unsere Brüder und Schwestern in der Versammlung (Apostelgeschichte 12:5; Kolosser 4:12).

**12 Was sollte in unseren Gebeten das Wichtigste sein?** Jehova und sein Wille. Jehova hat so viel für uns getan. Er verdient es, dass wir uns von Herzen bei ihm bedanken (1. Chronika 29:10-13). Jehova sollte in unseren Gebeten also im Mittelpunkt stehen. Das zeigte auch Jesus im Vaterunser. (**Lies Matthäus 6:9-13.**) Wie er sagte, sollten wir zuerst um die Heiligung des Namens Gottes beten. Dann darum, dass Gottes Königreich kommen und sein Wille auf der Erde geschehen soll. Nach diesen wichtigen Bitten könnten wir Jehova sagen, was uns persönlich beschäftigt. Wenn wir in unseren Gebeten zuerst über Jehova und seinen Willen sprechen, zeigt das, was für uns das Wichtigste ist.

**13 Wie lang sollten unsere Gebete sein?** Das legt die Bibel nicht fest. Unsere Gebete können je nach Um-

---

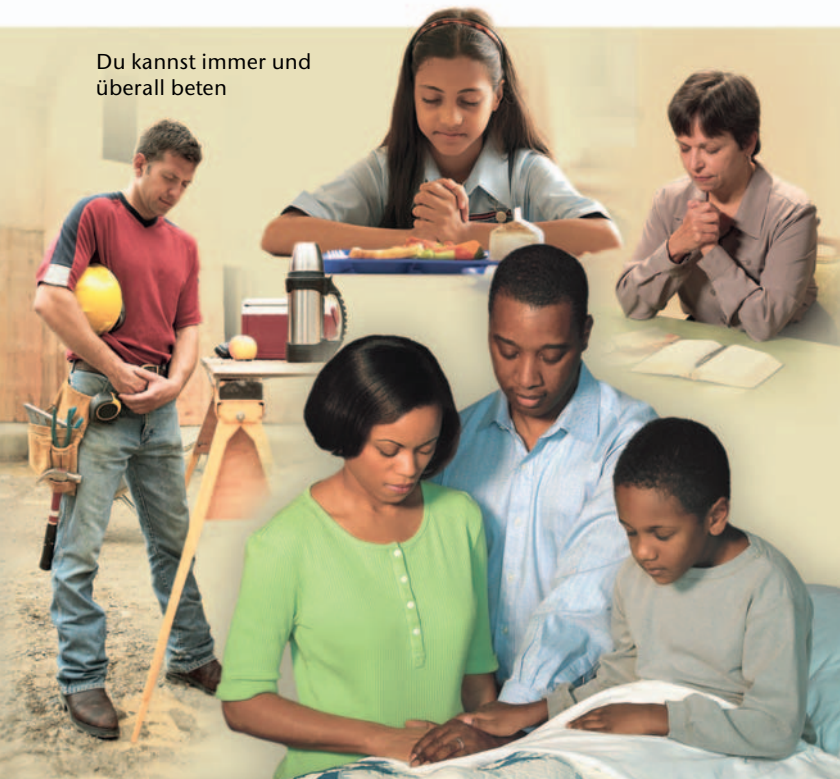
12. Was sollte in unseren Gebeten das Wichtigste sein?

13. Wie lang sollten unsere Gebete sein?



ständen kurz oder lang sein. Vor den Mahlzeiten zum Beispiel ist ein Gebet vielleicht eher kurz. Möchten wir Jehova aber ausführlich für etwas danken oder ihm erzählen, was uns belastet, beten wir wahrscheinlich länger (1. Samuel 1:12, 15). Wir möchten nicht so sein wie einige in Jesu Tagen, die durch lange Gebete andere beeindrucken wollten (Lukas 20:46, 47). Jehova beeindruckt solche Gebete nicht. Für ihn ist es wichtig, dass unsere Gebete von Herzen kommen.

Du kannst immer und überall beten





Manchmal erhört Jehova unsere Gebete, indem er für Hilfe durch Brüder und Schwestern sorgt

**14 Wie oft sollten wir beten?** Jehova möchte, dass wir häufig zu ihm beten. Genau dazu fordert uns die Bibel auf: „Hört nicht auf zu beten“, „betet ständig“, „betet unaufhörlich“ (Römer 12:12; 1. Thessalonicher 5:17; 1. Timotheus 5:5). Jehova ist immer bereit, uns zuzuhören. Wir können ihm jeden Tag für seine Liebe und Großzügigkeit danken. Wir dürfen ihn aber auch immer um etwas bitten – zum Beispiel darum, uns anzuleiten, zu stärken und zu trösten. Wenn das Gebet für uns wirklich ein Geschenk ist, werden wir so oft wie möglich beten.

---

14. Wie oft dürfen wir beten, und was sagt uns das über Jehova?

**15** Warum sollten wir am Ende eines Gebets „Amen“ sagen? „Amen“ bedeutet „gewiss“ oder „so sei es“. Damit bestätigen wir, dass wir das, was wir im Gebet gesagt haben, wirklich so meinen (Psalm 41:13). Gemäß der Bibel ist es passend, dass auch bei gemeinsamen Gebeten alle „Amen“ sagen, ob nun hörbar oder im Stillen. Damit stimmen wir dem Gesagten zu (1. Chronika 16:36; 1. Korinther 14:16).

### WIE GOTT UNSERE GEBETE ERHÖRT

**16** Reagiert Jehova wirklich auf unsere Gebete? Ja. Zu Recht nennt ihn die Bibel „Hörer des Gebets“ und sagt: „Sobald er deine Stimme hört, wird er dir antworten“ (Psalm 65:2; Jesaja 30:19). Jehova hört sich die aufrichtigen Gebete von Millionen Menschen an. Und er erhört sie auf ganz unterschiedliche Weise.

**17** Wie erhört Jehova unsere Gebete? Manchmal gebraucht er dazu Engel oder seine Diener auf der Erde (Hebräer 1:13, 14). Viele, die auf der Suche nach Gott sind und ihn um Hilfe bitten, werden kurz darauf von einem Zeugen Jehovas besucht. Die Bibel sagt, dass Engel daran beteiligt sind, die „gute Botschaft“ auf der ganzen Erde bekannt zu machen. (**Lies Offenbarung 14:6.**) Es kommt auch vor, dass wir ein Problem oder Bedürfnis haben und deshalb zu Jehova beten. Oft erhalten wir dann von Glaubensbrüdern die nötige Hilfe (Sprüche 12:25; Jakobus 2:16).

**18** Jehova nutzt auch den heiligen Geist, um unsere

---

15. Warum sollten wir am Ende eines Gebets „Amen“ sagen?

16. Warum kann man sagen, dass Jehova auf unsere Gebete reagiert?

17. Wie erhört Jehova manchmal unsere Gebete?

18. Wie gebraucht Jehova seinen heiligen Geist und die Bibel, um Gebete zu beantworten?

Gebete zu erhören. Wenn wir Jehova bei einem Problem um Hilfe bitten, kann er uns durch seinen heiligen Geist anleiten und stärken (2. Korinther 4:7). Außerdem kann Jehova unser Gebet durch die Bibel beantworten und uns so zur richtigen Entscheidung führen. Wenn wir in der Bibel lesen, können wir Textstellen finden, die uns weiterhelfen. Jehova kann auch jemand in der Versammlung veranlassen, in einem Kommentar genau das zu sagen, was wir gerade brauchen. Oder er bewirkt, dass ein Ältester uns mit einer Aussage aus der Bibel hilft (Galater 6:1).

**19** Doch vielleicht fragen wir uns manchmal: „Warum erhört Jehova mich nicht?“ Denken wir daran, dass er weiß, wann und wie es am besten ist, auf ein Gebet zu reagieren. Er weiß, was wir brauchen. Manchmal müssen wir für eine gewisse Zeit immer wieder um etwas bitten. Damit zeigen wir Jehova, wie wichtig uns die Sache ist und dass wir ihm wirklich vertrauen (Lukas 11:5-10). Und nicht immer reagiert Jehova auf ein Gebet so, wie wir es erwarten. Vielleicht haben wir wegen eines Problems zu ihm gebetet. Doch statt uns davon zu befreien, gibt er uns die Kraft, durchzuhalten. (**Lies Philipper 4:13.**)

**20** Zu Jehova beten zu dürfen ist wirklich ein besonderes Geschenk! Wir können sicher sein, dass er uns zuhört (Psalm 145:18). Und je öfter wir aus ganzem Herzen beten, desto stärker wird unsere Freundschaft mit Jehova.

---

19. Woran sollte man denken, wenn man meint, dass Jehova ein Gebet nicht erhört?

20. Warum sollten wir oft beten?

## 1 JEHOVA MÖCHTE, DASS WIR ZU IHM BETEN

„Allen, die ihn anrufen, ist Jehova nah, ja allen, die ihn in Aufrichtigkeit anrufen“ (Psalm 145:18)

---

Wann hört Jehova unseren Gebeten zu?

### Hebräer 11:6

Wenn wir an ihn glauben.

### Psalm 138:6

Wenn wir beim Beten demütig und respektvoll sind.

### Jakobus 2:26

Wenn unsere Taten zu unseren Gebeten passen.

### Matthäus 6:7, 8

Wenn wir Jehova aufrichtig sagen, was wir auf dem Herzen haben, und nicht immer nur dieselben Worte wiederholen.

### Jesaja 1:15

Wenn wir so leben, dass es dem Willen Gottes entspricht.

## 2 HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN ZUM THEMA GEBET

---

Zu wem sollten wir beten?

### Matthäus 6:9; Johannes 14:6

Ist beim Gebet eine bestimmte Körperhaltung nötig?

### 1. Chronika 17:16;

### Nehemia 8:5, 6;

### Daniel 6:10; Markus 11:25

Hört Jehova auch unsere stillen Gebete?

### Nehemia 2:1-6

Wie lang sollten Gebete sein?

### 1. Samuel 1:12, 15;

### Lukas 20:46, 47

Wie oft sollten wir beten?

### Römer 12:12;

### 1. Thessalonicher 5:17

Warum sagen wir am Ende eines Gebets „Amen“?

### 1. Chronika 16:36;

### 1. Korinther 14:16

### 3 WURUM WIR BETEN KÖNNEN

„Gott hört uns, ganz gleich, worum wir in Übereinstimmung mit seinem Willen bitten“ (1. Johannes 5:14)

---

Worum können wir beispielsweise beten?

**Matthäus 6:9, 10**

Bete darum, dass der Wille Jehovas geschieht.

**1. Chronika 29:10-13**

Bete, um dich zu bedanken.

**Matthäus 6:11-13**

Bete wegen persönlicher Bedürfnisse oder Sorgen.

**Lukas 11:13**

Bete um heiligen Geist.

**Jakobus 1:5**

Bete um Weisheit, damit du gute Entscheidungen triffst.

**Philipper 4:13**

Bete um Kraft zum Durchhalten.

**Epheser 1:3, 7**

Bete um Vergebung.

**Apostelgeschichte 12:5**

Bete für andere.

### 4 JEHOVA ERHÖRT GEBETE

„O Hörer des Gebets, zu dir werden Menschen aller Art kommen“ (Psalm 65:2)

---

Wie reagiert Jehova auf unsere Gebete?

**Sprüche 12:25;**

**Offenbarung 14:6**

Jehova kann Engel oder Menschen gebrauchen, um uns zu helfen.

**2. Korinther 4:7**

Wir bekommen Hilfe durch seinen heiligen Geist.

**Philipper 4:6, 7, 13**

Jehova gibt uns Frieden und Kraft zum Durchhalten.

**Galater 6:1;**

**2. Timotheus 3:16, 17**

Er gibt uns Weisheit durch die Bibel und die Versammlung.

## SOLL ICH MICH GOTT HINGEBEN UND TAUFE LASSEN?

DURCH dieses Buch hast du vieles aus der Bibel dazu-  
gelernt. Zum Beispiel über den Zustand der Toten, die  
Hoffnung auf eine Auferstehung und das von Gott ver-  
sprochene ewige Leben (Prediger 9:5; Lukas 23:43; Jo-  
hannes 5:28, 29; Offenbarung 21:3, 4). Vielleicht be-  
suchst du inzwischen Zusammenkünfte von Jehovas  
Zeugen und hast dich davon überzeugt, dass sie den  
wahren Glauben haben (Johannes 13:35). Bestimmt ist

1. Was fragen sich viele, nachdem sie die Bibel näher kennege-  
lernt haben?



deine Freundschaft mit Jehova enger geworden. Wenn du beschlossen hast, ihm zu dienen, fragst du dich womöglich: „Was muss ich jetzt noch tun?“

<sup>2</sup> Eine ähnliche Frage beschäftigte einen Mann aus Äthiopien, der im 1. Jahrhundert lebte. Jesus war bereits auferweckt worden. Philippus, ein Jünger Jesu, bewies dem Mann, dass Jesus der Messias war. Was der Mann hörte, berührte ihn sehr. Er sagte: „Sieh mal! Da ist Wasser. Was steht meiner Taufe im Weg?“ (Apostelgeschichte 8:26-36).

<sup>3</sup> Wenn man Jehova dienen möchte, sollte man sich taufen lassen. Das macht die Bibel deutlich. Jesus forderte seine Nachfolger auf: „Macht Menschen aus allen Völkern zu meinen Jüngern, **tauft sie**“ (Matthäus 28:19). Jesus ist ein gutes Beispiel, denn er ließ sich auch taufen. Dabei wurde nicht einfach nur sein Kopf mit Wasser übergossen, sondern er wurde vollständig im Wasser untergetaucht (Matthäus 3:16). Als echter Nachfolger Jesu muss man sich bei der Taufe ebenfalls vollständig im Wasser untertauchen lassen.

<sup>4</sup> Wer sich taufen lässt, zeigt anderen, dass er wirklich ein Freund Gottes sein und ihm dienen möchte (Psalm 40:7, 8). Vielleicht fragst du dich deshalb: „Welche Voraussetzungen muss ich für die Taufe erfüllen?“

## ERKENNTNIS UND GLAUBEN

<sup>5</sup> Bevor sich jemand taufen lassen kann, muss er

- 
2. Warum wollte sich ein Mann aus Äthiopien taufen lassen?
  3. (a) Welches Gebot gab Jesus seinen Nachfolgern? (b) Wie sollte jemand getauft werden?
  4. Was zeigt man durch die Taufe?
  5. (a) Was muss man tun, bevor man sich taufen lassen kann? (b) Warum sind Zusammenkünfte wichtig?



Jehova und Jesus **kennenlernen**. Damit hast du durch dein Bibelstudium schon begonnen. (**Lies Johannes 17:3.**) Für eine tiefe Freundschaft mit Jehova ist allerdings noch mehr nötig. Wie die Bibel sagt, müssen wir zu einer „genauen Erkenntnis des Willens Gottes“ kommen (Kolosser 1:9). Dabei helfen unsere Zusammenkünfte. Und das ist nur ein Grund, warum wir regelmäßig anwesend sein sollten (Hebräer 10:24, 25).

<sup>6</sup> Jehova erwartet natürlich nicht, dass man vor seiner Taufe alles aus der Bibel weiß. Der Mann aus Äthiopien musste ja auch nicht alles wissen (Apostelgeschichte 8:30, 31). Tatsächlich werden wir ewig über Jehova dazulernen (Prediger 3:11). Wer sich taufen lassen möchte, muss die Grundlehren der Bibel verstanden und angenommen haben (Hebräer 5:12).

<sup>7</sup> In der Bibel heißt es: „Ohne Glauben aber ist es unmöglich, Gott zu gefallen“ (Hebräer 11:6). Es ist also wichtig, vor der Taufe **Glauben** zu haben. Das zeigt das Beispiel einiger Personen aus dem alten Korinth. Als die Nachfolger Jesu ihnen von der guten Botschaft erzählten, „wurden [sie] gläubig und ließen sich taufen“ (Apostelgeschichte 18:8). Dein Bibelstudium hat bei dir Ähnliches bewirkt. Du vertraust Gottes Versprechen und glaubst, dass wir durch das Opfer Jesu von Sünde und Tod befreit werden können (Josua 23:14; Apostelgeschichte 4:12; 2. Timotheus 3:16, 17).

---

6. Wie gut muss man sich in der Bibel auskennen, bevor man sich taufen lassen kann?

7. Wobei hat dir dein Bibelstudium geholfen?

## MIT ANDEREN ÜBER DIE BIBEL SPRECHEN

**8** Je mehr du aus der Bibel lernst und siehst, wie gut das für dich ist, desto stärker wird dein Glaube. Du willst dann **anderen davon erzählen** (Jeremia 20:9; 2. Korinther 4:13). Mit wem könntest du darüber sprechen?

**9** Du könntest in deiner Familie anfangen oder bei deinen Freunden, Nachbarn oder Arbeitskollegen. Sei dabei immer nett und freundlich. Irgendwann möchtest du dich vielleicht am Predigen mit der Versammlung beteiligen. Meinst du, dass du so weit bist? Dann sag das demjenigen, der mit dir die Bibel studiert. Wenn er auch denkt, dass du die Voraussetzungen erfüllst, und wenn du nach biblischen Grundsätzen lebst, werdet ihr euch mit 2 Versammlungsaltesten zu einem Gespräch treffen.

**10** Worum geht es bei diesem Gespräch? Die Ältesten wollen wissen, ob du die Grundlehren der Bibel verstehst und daran glaubst. Sie möchten auch herausfinden, ob du dich im täglichen Leben nach der Bibel ausrichtest und ob du wirklich ein Zeuge Jehovas werden willst. Denk daran, dass die Ältesten allen in der Versammlung helfen wollen – auch dir. Hab also keine Angst, mit ihnen zu reden (Apostelgeschichte 20:28; 1. Petrus 5:2, 3). Nach diesem Gespräch werden die Ältesten dir sagen, ob du mit der Versammlung predigen darfst.

---

8. Was wird dich motivieren, anderen von dem zu erzählen, was du dazulernst?

9, 10. (a) Mit wem könntest du jetzt schon über das sprechen, was du lernst? (b) Was solltest du tun, wenn du dich am Predigen mit der Versammlung beteiligen möchtest?

**11** Vielleicht bitten dich die Ältesten, zuerst noch etwas in deinem Leben zu verändern. Warum sind diese Veränderungen so wichtig? Weil wir im Namen Jehovas unterwegs sind, wenn wir mit anderen über ihn sprechen. Deshalb müssen wir so leben, dass es ihn ehrt (1. Korinther 6:9, 10; Galater 5:19-21).

### BEREUE UND UMKEHREN

**12** Vor der Taufe ist noch etwas nötig. Der Apostel Petrus sagte: „**Bereue** also und kehrt um, damit eure Sünden ausgelöscht werden“ (Apostelgeschichte 3:19). Was bedeutet es zu bereuen? Das Schlechte, das man getan hat, muss einem wirklich leidtun. Wer zum Beispiel sexuell unmoralisch gelebt hat, muss das bereuen. Und selbst wenn man sich immer angestrengt hat, das Richtige zu tun, ist Reue nötig. Warum? Weil wir alle sündigen und Gott bitten müssen, uns zu vergeben (Römer 3:23; 5:12).

**13** Genügt es, wenn einem leidtut, was man getan hat? Nein. Wie Petrus sagte, müssen wir auch **umkehren**. Das bedeutet, mit falschem Verhalten aufzuhören und das Richtige zu tun. Hierzu ein Beispiel. Du fährst irgendwohin, wo du noch nie gewesen bist. Nach einiger Zeit stellst du fest, dass du dich verfahren hast. Was machst du? Du bremst, hältst an, drehst um und fährst in die richtige Richtung. Vielleicht hast du durch dein Bibelstudium auch festgestellt, dass du etwas in deinem Leben ändern musst.

---

11. Was muss jemand möglicherweise tun, und warum ist das so wichtig?

12. Warum muss jeder bereuen?

13. Was bedeutet es umzukehren?

Sei bereit umzukehren – also zu ändern, was nötig ist – und tu das Richtige.

### SICH JEHOVA HINGEBEN

**14** Ein weiterer wichtiger Schritt vor der Taufe ist, sich Jehova **hinzugeben**. Das heißt, du versprichst Jehova in einem Gebet, nur ihm zu dienen und seinen Willen zum Wichtigsten in deinem Leben zu machen (5. Mose 6:15).

**15** Mit der Hingabe verspricht man Jehova also, nur ihm zu dienen. Womit lässt sich das vergleichen? Angenommen, ein Mann lernt eine Frau näher kennen und verliebt sich in sie. Irgendwann möchte er sie heiraten und verspricht ihr, sein ganzes Leben mit ihr zu verbringen. Das ist eine wichtige Entscheidung, aber er übernimmt die Verantwortung gern, weil er die Frau so sehr liebt.

**16** Du hast Jehova kennen und lieben gelernt. Möchtest du ihm dienen, so gut du kannst? Dann versprich ihm doch genau das in einem Gebet. Die Bibel spricht davon, dass jeder, der Jesus nachfolgen möchte, „sich selbst verleugnen“ muss (Markus 8:34). Was bedeutet das für dich? Überlege immer zuerst, wie Gott über eine Sache denkt. Jehova zu gefallen ist wichtiger als eigene Wünsche und Ziele. (**Lies 1. Petrus 4:2.**)

### HAB KEINE ANGST ZU VERSAGEN

**17** Es gibt Personen, die sich Jehova nicht hingeben, weil sie befürchten, sie könnten ihr Verspre-

14. Was bedeutet es, sich Gott hinzugeben?

15, 16. Was veranlasst jemand, sich Gott hinzugeben?

17. Was hält einige davon ab, sich Jehova hinzugeben?

chen nicht halten. Sie möchten Jehova nicht enttäuschen. Oder sie denken, wenn sie sich Jehova nicht hingeben, haben sie ihm gegenüber auch keine Verantwortung.

**18** Denk daran, wie sehr du Jehova liebst. Das hilft dir, deine Befürchtungen zu überwinden und dein Bestes zu geben (Prediger 5:4; Kolosser 1:10). Es wird dir nicht zu schwerfallen, den Willen Jehovas zu tun. Der Apostel Johannes schrieb: „Die Liebe zu Gott besteht darin, dass wir seine Gebote halten, und seine Gebote sind nicht schwer“ (1. Johannes 5:3).

**19** Du musst nicht perfekt sein, um dich Jehova hinzugeben. Er würde von dir nie etwas erwarten, was du nicht kannst (Psalm 103:14). Und er wird dir helfen, das Richtige zu tun (Jesaja 41:10). „Vertraue auf Jehova mit deinem ganzen Herzen ... und er wird deine Pfade ebnen“ (Sprüche 3:5, 6).

### **„EINE ÖFFENTLICHE ERKLÄRUNG“ ZUR RETTUNG**

**20** Bist du zu dem Schluss gekommen, dass du dich Jehova hingeben kannst? Nachdem du das getan hast, bist du für den nächsten Schritt bereit: die **Taufe**.

**21** Sag dem Koordinator der Ältestenschaft, dass du dich Jehova hingegeben hast und dich taufen lassen

---

18. Wie kannst du Befürchtungen überwinden?

19. Warum brauchst du keine Angst davor zu haben, dich Jehova hinzugeben?

20. Was kommt nach der Hingabe?

21, 22. Wie legt man „eine öffentliche Erklärung“ seines Glaubens ab?



Vor der Taufe ist es wichtig,  
die Bibel zu studieren

Wenn du Glauben  
entwickelt hast,  
wirst du anderen  
davon erzählen wollen



möchtest. Er wird einige Älteste bitten,  
mit dir die wichtigsten Lehren der  
Bibel zu wiederholen. Wenn auch sie  
denken, dass du so weit bist, kannst du  
dich auf dem nächsten Kongress der  
Zeugen Jehovas taufen lassen. Auf dem  
Kongress wird in einer Ansprache die  
Bedeutung der Taufe erklärt. Der Red-  
ner stellt allen, die sich taufen lassen

möchten, 2 einfache Fragen. Mit deinen Antworten legst du „eine öffentliche Erklärung“ deines Glaubens ab (Römer 10:10).

**22** Dann kommt die Taufe. Du wirst vollständig im Wasser untergetaucht. Durch deine Taufe können

Hast du Jehova versprochen,  
ihm zu dienen?

Deine Taufe zeigt,  
dass du den Willen Gottes  
tun möchtest



andere sehen, dass du dich Jehova hingegeben hast und jetzt ein Zeuge Jehovas bist.

### WOFÜR DIE TAUFE STEHT

**23** Wie Jesus sagte, sollten seine Jünger „im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes“ getauft werden. (Lies **Matthäus 28:19.**) Was bedeutet das? Wer sich taufen lässt, erkennt an, dass Jehova der Höchste ist, dass Jesus im Vorhaben Gottes eine wichtige Rolle spielt und dass Jehova durch seinen heiligen Geist seinen Willen geschehen lässt (Psalm 83:18; Matthäus 28:18; Galater 5:22, 23; 2. Petrus 1:21).

**24** Die Taufe steht für etwas sehr Wichtiges. Lässt du dich im Wasser untertauchen, begräbst du sozusagen deine frühere Lebensweise. Wenn du aus dem Wasser kommst, beginnst du ein Leben für den Willen Gottes. Du zeigst, dass du von nun an Jehova dienen möchtest. Vergiss nicht, wem du dich hingegeben hast: nicht einem Menschen, nicht einer Organisation und auch nicht einer Tätigkeit. Du hast dich Jehova Gott hingegeben.

**25** Dass du Jehova hingegeben bist, wird deine Freundschaft zu ihm weiter vertiefen (Psalm 25:14). Natürlich ist das erst der Anfang. Man wird nicht gerettet, nur weil man getauft ist. Der Apostel Paulus schrieb: „Arbeitet weiter mit Furcht und Zittern an eurer Rettung“ (Philipper 2:12). Was kannst du tun, damit deine Freundschaft zu Jehova nicht abkühlt? Das wird im letzten Kapitel beantwortet.

---

23. Was bedeutet es, sich „im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes“ taufen zu lassen?

24, 25. (a) Wofür steht die Taufe? (b) Worum geht es im letzten Kapitel?



## 1 DIE TAUFTE IST WICHTIG

„Sieh mal! Da ist Wasser. Was steht meiner Taufe im Weg?“ (Apostelgeschichte 8:36)

---

Warum solltest du dich taufen lassen, und wie?  
Die Taufe ist ein Zeichen dafür, dass du deine frühere Lebensweise hinter dir gelassen hast und jetzt für den Willen Gottes lebst.

**Matthäus 28:19, 20**

Du kannst Jehova nur dienen, wenn du dich taufen lässt.

**Psaln 40:8**

Durch deine Taufe sehen andere, dass du Gott dienen möchtest.

**Matthäus 3:16**

Bei der Taufe musst du wie Jesus vollständig im Wasser untergetaucht werden.

## 2 JEHOVA ERWARTET NIE ZU VIEL VON DIR

„Die Liebe zu Gott besteht darin, dass wir seine Gebote halten, und seine Gebote sind nicht schwer“ (1. Johannes 5:3)

---

Warum brauchst du keine Angst davor zu haben, dich Jehova hinzugeben?

**Psaln 103:14; Jesaja 41:10**

Du musst nicht perfekt sein. Jehova wird dir helfen, das Richtige zu tun.

**Kolosser 1:10**

Deine Liebe zu Jehova wird dir die Angst davor nehmen, ihn zu enttäuschen.

### 3 SCHRITTE ZUR TAUFEN

„Deinen Willen auszuführen, o mein Gott, macht mich glücklich, und dein Gesetz habe ich tief in mir“ (Psalm 40:8)

---

#### Was musst du vor der Taufe tun?

##### **Johannes 17:3**

GOTTES WORT STUDIEREN

Lerne Jehova und Jesus Christus kennen. Je mehr du über sie erfährst, desto mehr wirst du sie lieben.

##### **Hebräer 11:6**

GLAUBEN ENTWICKELN

Sei völlig davon überzeugt, dass Gott seine Versprechen wahr macht und dass uns Jesu Opfer von Sünde und Tod befreit.

##### **Apostelgeschichte 3:19**

BEREUEEN

Zu bereuen bedeutet, dass einem leidtut, was man Schlechtes getan hat.

UMKEHREN

Umzukehren bedeutet mit falschem Verhalten aufzuhören und das Richtige zu tun.

##### **1. Petrus 4:2**

SICH HINGEBEN

Wenn du dich Jehova hingibst, versprichst du ihm in einem Gebet, ihm zu dienen und seinen Willen zum Wichtigsten in deinem Leben zu machen.

## BLEIB EIN FREUND JEHOVAS

STELL dir vor, dass du an einem stürmischen Tag draußen unterwegs bist. Es wird immer dunkler, die ersten Blitze zucken und es donnert. Schon bald regnet es heftig. Du suchst einen Unterschlupf. Wie froh du bist, als du endlich Schutz gefunden hast!

<sup>2</sup> Wir sind in einer ähnlichen Lage. Die Weltverhältnisse verschlimmern sich. Vielleicht fragst du dich: „Wo kann ich Schutz finden?“ Ein Bibelschreiber erklärte: „Ich werde zu Jehova sagen: ‚Du bist meine Zuflucht und meine Festung, mein Gott, auf den ich vertraue‘“ (Psalm 91:2). Jehova hilft uns bei unseren Problemen heute und er gibt uns eine wunderbare Zukunftsaussicht.

<sup>3</sup> Wie beschützt uns Jehova? Er kann uns helfen, mit jedem Problem zurechtzukommen. Außerdem ist er mächtiger als irgendjemand, der uns schaden könnte. Selbst wenn uns heute etwas Schlimmes geschieht, können wir sicher sein, dass Jehova das wiedergutmachen wird. Um in schwierigen Zeiten seine Hilfe zu bekommen, müssen wir uns eng an ihn halten. Die Bibel fordert uns auf: „Bleibt ... in Gottes Liebe“ (Judas 21). Was können wir dafür tun?

### ZEIGE DANKBARKEIT FÜR GOTTES LIEBE

<sup>4</sup> Damit unsere Freundschaft zu Jehova stark bleibt,

- 
- 1, 2. Wo können wir heute Schutz finden?
  3. Was müssen wir tun, um Schutz bei Jehova zu finden?
  - 4, 5. Woran erkennen wir, dass Jehova uns liebt?

müssen wir uns bewusst machen, wie sehr er uns liebt. Überlege einmal, was Jehova alles für uns getan hat. Er hat uns die wunderschöne Erde geschenkt, auf der es viele faszinierende Pflanzen und Tiere gibt. Außerdem hat Jehova uns köstliche Nahrung und sauberes Wasser gegeben. Durch die Bibel teilt er uns seinen Namen mit und gibt uns Einblicke in seine Persönlichkeit. Woran lässt sich Jehovas Liebe aber vor allem erkennen? Er sorgte für ein Lösegeld und gab dafür seinen geliebten Sohn Jesus (Johannes 3:16). Dieses Opfer ermöglicht uns eine großartige Zukunft.

<sup>5</sup> Jehova hat auch für eine Regierung im Himmel gesorgt. Diese Regierung mit dem Messias als König wird bald alles Leid beseitigen. Dann wird die Erde ein Paradies, in dem wir für immer in Frieden und Glück leben können (Psalm 37:29). Jehovas Liebe zeigt sich aber noch anders. Er lässt uns wissen, wie wir heute bestmöglich leben können. Wir dürfen auch zu ihm beten und er ist immer bereit, uns zuzuhören. Jehova hat wirklich bewiesen, dass er jeden Einzelnen von uns liebt.

<sup>6</sup> Was sollte Jehovas Liebe in uns auslösen? Dankbarkeit. Heute sind leider viele undankbar. So war es auch, als Jesus auf der Erde lebte. Er heilte einmal 10 Aussätzigige, aber **nur einer** bedankte sich (Lukas 17:12-17). Wir möchten so sein wie der Mann, der sich bei Jesus bedankte. Seien wir Jehova immer dankbar.

<sup>7</sup> Außerdem sollten wir Jehovas Liebe erwidern. Wie Jesus seinen Jüngern sagte, ist es entscheidend, Jehova

---

6. Was sollte Jehovas Liebe in uns auslösen?

7. Wie sehr sollten wir Jehova lieben?

mit ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzem Denken zu lieben. (**Lies Matthäus 22:37.**) Was bedeutet das?

**8** Geht es bei dieser Liebe nur um ein Gefühl? Nein. Jehova mit ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzem Denken zu lieben zeigt sich an Taten (Matthäus 7:16-20). Wenn wir Gott lieben, befolgen wir seine Gebote. Und Jehovas „Gebote sind nicht schwer“. (**Lies 1. Johannes 5:3.**)

**9** Auf Jehova zu hören macht glücklich und zufrieden (Jesaja 48:17, 18). Was hilft uns dabei, uns weiter eng an Jehova zu halten?

### JEHOVA IMMER NÄHER KOMMEN

**10** Wie bist du denn ein Freund Jehovas geworden? Durch dein Bibelstudium hast du Jehova kennengelernt und eine Freundschaft zu ihm entwickelt. Diese Freundschaft ist wie ein Feuer. Damit ein Feuer nicht ausgeht, muss man immer weiter Holz nachlegen. Damit unsere Freundschaft mit Jehova eng bleibt, müssen wir ihn immer besser kennenlernen (Sprüche 2:1-5).

**11** Wer die Bibel weiter studiert, wird dabei immer wieder tief berührt. Genau das erlebten 2 Jünger Jesu. Nachdem Jesus ihnen Voraussagen aus der Bibel erklärt hatte, sagten sie: „Brannte nicht unser Herz in unserem Innern, als er unterwegs mit uns redete und uns die Schriften völlig erschloss?“ (Lukas 24:32).

**12** Es berührte Jesu Jünger also, „die Schriften“ zu

8, 9. Wie können wir Jehova unsere Liebe zeigen?

10. Warum ist es wichtig, Jehova immer besser kennenzulernen?

11. Welche Wirkung hat das Studium der Bibel?

12, 13. (a) Was könnte mit unserer Liebe zu Gott passieren?

(b) Was können wir für unsere Liebe zu Jehova tun?

verstehen. Vielleicht warst du genauso begeistert, als du die Bibel immer besser verstanden hast. Das hat dir geholfen, Jehova kennenzulernen und ihn zu lieben. Lass diese Liebe nicht abkühlen (Matthäus 24:12).

**13** Deine Freundschaft mit Jehova bleibt nur stark, wenn du etwas dafür tust. Lerne ihn und Jesus immer besser kennen (Johannes 17:3). Denke aber auch über das Gelernte nach und überlege, wie es dein Leben beeinflussen sollte (1. Timotheus 4:15). Frag dich, wenn du in der Bibel liest oder sie studierst: „Was sagt mir das über Jehova Gott? Wie hilft es mir, Jehova noch mehr zu lieben?“

**14** Mit einem guten Freund unterhält man sich regelmäßig. Das hält eine Freundschaft zusammen. So ist es auch mit unserer Freundschaft zu Jehova. Oft zu ihm

14. Wie wirkt sich das Gebet auf unsere Liebe zu Jehova aus?

Wie ein Feuer braucht auch deine Freundschaft mit Jehova ständig neuen „Brennstoff“



zu beten stärkt unsere Liebe zu ihm. (**Lies 1. Thessalonicher 5:17.**) Das Gebet ist ein großartiges Geschenk von unserem Vater im Himmel. Erzählen wir ihm, was wir auf dem Herzen haben (Psalm 62:8). Wiederholen wir nicht immer das Gleiche, sondern sagen wir einfach das, was wir denken und fühlen. Durch das Studium der Bibel und durch Gebete, die von Herzen kommen, bleibt unsere Freundschaft zu Jehova stark.

### ÜBER JEHOVA SPRECHEN

**15** Unsere Freundschaft mit Jehova bleibt auch dadurch stark, dass wir anderen erzählen, was wir aus der Bibel gelernt haben. Mit anderen über Jehova zu sprechen ist eine besondere Ehre (Lukas 1:74). Und es ist eine Verantwortung, die Jesus allen wahren Christen übertragen hat. Jeder sollte über die gute Botschaft vom Königreich Gottes sprechen. Hast du damit schon angefangen? (Matthäus 24:14; 28:19, 20).

**16** Für den Apostel Paulus war das Predigen etwas ganz Besonderes. Er bezeichnete es als einen „Schatz“ (2. Korinther 4:7). Mit anderen über Jehova und sein Vorhaben zu sprechen ist das Wichtigste, was es heute zu tun gibt. Außerdem ist es eine Möglichkeit, sich für Jehova einzusetzen. Und er schätzt, was du für ihn tust (Hebräer 6:10). Durch das Predigen hilfst du anderen und auch dir selbst, Jehova näherzukommen und ewiges Leben zu erhalten. (**Lies 1. Korinther 15:58.**) Welche andere Tätigkeit könnte zufriedener machen?

**17** Die Bibel lässt erkennen, wie wichtig das Predigen

---

15, 16. Wie denkst du über das Predigen?

17. Warum ist das Predigen dringend?

ist. Sie fordert uns auf: „Predige das Wort Gottes. Tritt dringend dafür ein“ (2. Timotheus 4:2). Menschen müssen vom Königreich Gottes erfahren. In der Bibel steht: „Der große Tag Jehovas ist nah! Er ist nah und kommt sehr schnell näher!“ Das Ende „wird sich nicht verspäten“! (Zephanja 1:14; Habakuk 2:3). Schon bald wird Jehova die böse Welt des Teufels beseitigen. Das müssen Menschen rechtzeitig erfahren, damit sie sich noch für Jehova entscheiden können.

**18** Jehova möchte, dass wir ihm zusammen mit unseren Brüdern und Schwestern dienen und uns mit ihnen versammeln. In der Bibel heißt es: „Lasst uns aufeinander achten und uns gegenseitig zur Liebe und zu guten Taten anspornen. Und geben wir unser Zusammenkommen nicht auf, wie manche es sich angewöhnt haben, sondern machen wir uns gegenseitig Mut – und das umso mehr, je näher ihr den Tag herankommen seht“ (Hebräer 10:24, 25). Versuchen wir doch, alle Zusammenkünfte zu besuchen. Dort können wir uns gegenseitig stärken.

**19** In der Versammlung kannst du gute Freunde finden. Sie bestärken dich darin, Jehova zu dienen. Du wirst ganz verschiedene Brüder und Schwestern kennenlernen, die sich wie du anstrengen, Jehova zu dienen. Und wie du sind sie unvollkommen und machen Fehler. Sei bereit, ihnen zu vergeben. (**Lies Kolosser 3:13.**) Sieh immer ihre guten Seiten, denn das wird dir helfen, deine Glaubensbrüder zu lieben und fest zu Jehova zu halten.

---

18. Warum sollten wir uns mit unseren Brüdern und Schwestern versammeln?

19. Wie schaffen wir es, unsere Brüder und Schwestern zu lieben?



## „DAS WIRKLICHE LEBEN“

**20** Jehova wünscht sich für alle seine Freunde das beste Leben, das es gibt. Und die Bibel sagt voraus, dass unser Leben einmal völlig anders sein wird, als wir es heute kennen.

**21** Dann werden wir nicht nur 70 oder 80 Jahre leben, sondern ewig. Wir werden völlig gesund sein und in einem Paradies in Frieden und Glück leben. Die Bibel nennt es „das wirkliche Leben“. Jehova verspricht uns, uns dieses Leben zu schenken. Doch wir müssen schon heute unser Bestes geben, damit wir es „fest ergreifen können“ (1. Timotheus 6:12, 19).

**22** Wie können wir „das wirkliche Leben fest ergreifen“? Wir müssen „Gutes tun“ und „reich an guten Taten sein“ (1. Timotheus 6:18). Was bedeutet das? Setzen wir das um, was wir aus der Bibel lernen. Das heißt aber nicht, dass wir uns das wirkliche Leben durch eigene Anstrengungen verdienen können. Es ist ein Geschenk von Jehova, eine „unverdiente Güte“ (Römer 5:15). Unser Vater im Himmel sehnt sich danach, seine treuen Diener mit diesem Geschenk zu belohnen.

**23** Frag dich doch jetzt: „Diene ich Gott so, wie er es festgelegt hat?“ Falls du merkst, dass du noch etwas ändern musst, dann schiebe es nicht auf. Wer auf Jehova vertraut und alles tut, um seine Gebote zu befolgen, findet bei ihm Schutz. Jehova wird in den letzten Tagen der Welt des Teufels für sein treues Volk da sein. Wie er

---

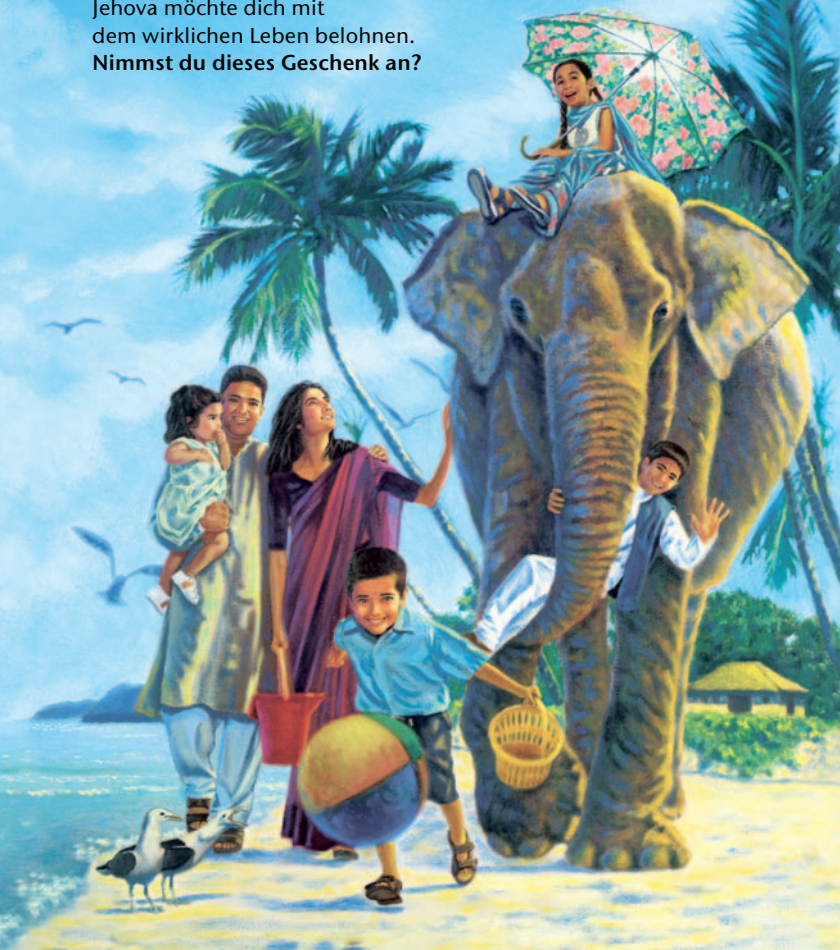
20, 21. Was ist „das wirkliche Leben“?

22. (a) Wie können wir „das wirkliche Leben fest ergreifen“?  
(b) Wieso können wir uns ewiges Leben nicht verdienen?

23. Warum ist es so wichtig, dass du dich heute richtig entscheidest?

versprochen hat, wird er dann dafür sorgen, dass wir für immer im Paradies leben können. Wenn du dich heute richtig entscheidest, wartet das wirkliche Leben auf dich!

Jehova möchte dich mit dem wirklichen Leben belohnen.  
**Nimmst du dieses Geschenk an?**



## 1 JEHOVA LIEBT DICH

„Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einziggezeugten Sohn gegeben hat, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht vernichtet wird, sondern ewiges Leben hat“ (Johannes 3:16)

---

Wie zeigt Gott, dass er dich liebt?

### **Psalm 91:2**

Jehova bietet dir Schutz.  
Er kann dir helfen, mit deinen Problemen zurechtzukommen.

### **Psalm 37:29**

Er stellt dir eine wunderbare Zukunft in Aussicht.

### **1. Timotheus 6:12, 19**

Gott möchte dir ewiges Leben unter idealen Bedingungen geben. Dann werden alle vollkommen gesund sein und in einem Paradies in Frieden und Glück leben.

## 2 JEHOVA WÜNSCHT SICH, DASS DU IHN LIEBST

„Liebe Jehova, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, deiner ganzen Seele und deinem ganzen Denken“ (Matthäus 22:37)

---

Wie kannst du zeigen, dass du Jehovas Liebe schätzt?

### **Lukas 17:12-17**

Sei Gott dankbar.

### **Matthäus 7:16-20**

Tu jeden Tag den Willen Gottes und beweise so deine Liebe zu ihm.

### **1. Johannes 5:3**

Halte die Gebote Gottes.

### **1. Timotheus 6:18**

Strenge dich an, anderen Gutes zu tun.

## 3

**BEWAHRE DIR  
DEINE TIEFE LIEBE ZU JEHOVA**

„Bleibt ... in Gottes Liebe“ (Judas 21)

---

Wie kannst du dich eng an Jehova halten?

**1. Thessalonicher 5:17**

Bete oft.

**Matthäus 28:19, 20;****2. Timotheus 4:2**

Sprich so oft wie möglich mit anderen über Gottes Königreich.

**Sprüche 2:1-5**

Lerne Jehova immer besser kennen.

**Hebräer 10:24, 25**

Besuche die Zusammenkünfte. Deine Brüder und Schwestern werden dir helfen, Jehova noch näher zu kommen.

## 1 JEHOVA

---

Jehova ist Gottes Name und bedeutet vermutlich: „Er lässt werden.“ Jehova ist der allmächtige Gott und Schöpfer. Er hat die Macht, alles auszuführen, was er sich vornimmt.

In Hebräisch wurde der Name Gottes mit 4 Buchstaben geschrieben. Man kann sie mit JHWH ins Deutsche übertragen. Der Name Gottes kam im hebräischen Text ursprünglich fast 7000 Mal vor. Je nach Sprache spricht man den Namen etwas anders aus.

► Kapitel 1, Absatz 15 (Fußnote)

## 2 DIE BIBEL „IST VON GOTT EINGEGEBEN“

---

Die Bibel kommt von Gott. Doch er ließ sie von Menschen aufschreiben. Das lässt sich mit einem Unternehmer vergleichen, der einen Angestellten bittet, für ihn einen Brief zu schreiben. Gott ließ die Bibelschreiber seine Gedanken festhalten. Dafür gebrauchte er seinen heiligen Geist. Manchmal bewirkte Gottes Geist zum Beispiel, dass die Schreiber Visionen sahen oder Träume hatten.

► Kapitel 2, Absatz 5

## 3 GRUNDSATZ

---

Ein Grundsatz ist eine Grundwahrheit in der Bibel, die uns hilft, gute Entscheidungen zu treffen. Zwei Beispiele: Der Grundsatz „Schlechter Umgang verdirbt gute Gewohnheiten“ bedeutet, dass uns unser Umgang entweder zum Guten oder zum Schlechten beeinflusst (1. Korinther 15:33). Und der Grundsatz „Was immer jemand sät, das wird er auch ernten“ bedeutet: Alles, was wir tun, wird sich auf uns auswirken (Galater 6:7).

► Kapitel 2, Absatz 12

## 4 PROPHEZEIUNG

---

Eine Prophezeiung ist eine Mitteilung von Gott, oft eine Aussage über die Zukunft. Viele Voraussagen in der Bibel haben sich schon erfüllt. Wenn die Bibel von einer Prophezeiung spricht, kann es aber auch allgemein um den Willen Gottes gehen, um eine moralische Anleitung, eine Aufforderung oder ein Gerichtsurteil.

► Kapitel 2, Absatz 13

## 5 VORAUSSAGEN ÜBER DEN MESSIAS

---

In der Bibel wurde viel über den Messias vorausgesagt. Das alles erfüllte sich an Jesus. Siehe den Kasten „Voraussagen über den Messias“.

► Kapitel 2, Absatz 17 (Fußnote)

## 6 JEHOVAS VORHABEN

---

Jehova wollte von Anfang an, dass die Erde ein Paradies wird. Das will er immer noch. Bald wird er das Schlechte aus der Welt schaffen. Menschen, die Jehova lieben, werden dann für immer auf der Erde leben.

► Kapitel 3, Absatz 1

## 7 SATAN, TEUFEL

---

Der Teufel ist der Engel, der den offenen Widerstand gegen Gott begonnen hat. „Teufel“ bedeutet „Verleumder“. Er wird so genannt, weil er Lügen über Gott verbreitet und Menschen täuscht. Die Bibel bezeichnet ihn auch als Satan. „Satan“ bedeutet „Widerstandleistender“. Auch das beschreibt ihn gut, weil er gegen Jehova kämpft.

► Kapitel 3, Absatz 4

## VORAUSSAGEN ÜBER DEN MESSIAS

AUSSAGE	ANGEKÜNDIGT	ERFÜLLT
Geboren im Stamm Juda	1. Mose 49:10	Lukas 3:23-33
Von einer Jungfrau geboren	Jesaja 7:14	Matthäus 1:18-25
Ein Nachkomme von König David	Jesaja 9:7	Matthäus 1:1, 6-17
Jehova nennt ihn seinen Sohn	Psalm 2:7	Matthäus 3:17
Viele glauben nicht, dass er der Messias ist	Jesaja 53:1	Johannes 12:37, 38
Reitet auf einem Esel in die Stadt Jerusalem	Sacharja 9:9	Matthäus 21:1-9
Verraten von einem engen Freund	Psalm 41:9	Johannes 13:18, 21-30
Für 30 Silberstücke verraten	Sacharja 11:12	Matthäus 26:14-16
Schweigt, als man ihn anklagt	Jesaja 53:7	Matthäus 27:11-14
Seine Kleidung wird verlost	Psalm 22:18	Matthäus 27:35
Bei seiner Hinrichtung verspottet	Psalm 22:7, 8	Matthäus 27:39-43
Kein Knochen wird ihm gebrochen	Psalm 34:20	Johannes 19:33, 36
Bekommt ein Grab bei den Reichen	Jesaja 53:9	Matthäus 27:57-60
Wird auferweckt	Psalm 16:10	Apostelgeschichte 2:24, 27
Kommt in den Himmel an Gottes rechte Seite	Psalm 110:1	Apostelgeschichte 7:55, 56

## 8 ENGEL

---

Lange bevor Jehova die Erde erschuf, erschuf er Engel. Sie sind für ein Leben im Himmel gemacht. Es gibt mehr als 100 Millionen Engel (Daniel 7:10). Jeder von ihnen hat einen Namen und ist einzigartig, hat also einen eigenen Charakter. Gute Engel wollen auf keinen Fall von Menschen angebetet werden. Engel haben unterschiedliche Positionen und Aufgaben. Sie dienen beispielsweise vor dem Thron Jehovas, überbringen Mitteilungen Gottes, geben Gottes Dienern Schutz und Anleitung, setzen Jehovas Gerichtsurteile um und helfen dabei, dass die gute Botschaft verbreitet wird (Psalm 34:7; Offenbarung 14:6; 22:8, 9). Zusammen mit Jesus werden sie auch im Krieg von Armageddon kämpfen (Offenbarung 16:14, 16; 19:14, 15).

► Kapitel 3, Absatz 5; Kapitel 10, Absatz 1

## 9 SÜNDE

---

Wenn wir etwas fühlen, denken oder tun, was Jehova nicht gefällt, ist das eine Sünde. Sünde ist eine Gefahr für unser Verhältnis zu Gott. Er hat uns Gesetze und Grundsätze gegeben, damit wir Sünden möglichst vermeiden können. Alles, was Jehova erschuf, war vollkommen, also fehlerfrei. Doch als Adam und Eva nicht mehr auf ihn hören wollten, sündigten sie und wurden unvollkommen, also fehlerhaft. Sie alterten und starben. Wir haben die Sünde von Adam geerbt. Deshalb altern und sterben auch wir.

► Kapitel 3, Absatz 7; Kapitel 5, Absatz 3

## 10 ARMAGEDDON

---

Der Krieg von Armageddon ist der Krieg Gottes, in dem er die Welt des Teufels und alles Böse beseitigt.

► Kapitel 3, Absatz 13; Kapitel 8, Absatz 18



## 11 DAS KÖNIGREICH GOTTES

---

Das Königreich Gottes ist eine Regierung im Himmel, die über die Erde regieren wird. Jehova hat sie gegründet und Jesus ist der König. Durch dieses Königreich wird Jehova alles Schlechte aus der Welt schaffen.

► Kapitel 3, Absatz 14

## 12 JESUS CHRISTUS

---

Gott erschuf Jesus vor allem anderen. Jehova sandte Jesus zur Erde und Jesus war bereit, für die Menschheit zu sterben. Danach wurde er von Jehova auferweckt. Jetzt ist Jesus im Himmel. Er regiert dort als König des Königreichs Gottes.

► Kapitel 4, Absatz 2

## 13 DIE PROPHEZEIUNG ÜBER DIE 70 WOCHEN

---

In der Bibel wurde vorausgesagt, wann man den Messias erwarten könnte: am Ende der sogenannten 69 Wochen.

Bei dem Wort Woche denken wir an 7 Tage. Die Wochen in dieser Prophezeiung bestehen aber nicht aus 7 Tagen, sondern aus 7 Jahren. Das stimmt mit der biblischen Regel überein: „Für jeden Tag ein Jahr“ (4. Mose 14:34; Hesekiel 4:6). Was bedeutet das? Die 69 Wochen sind 483 Jahre (69 mal 7). Die 69 Wochen begannen im Jahr 455 v. u. Z. Damals kam Nehemia in Jerusalem an und machte sich daran, die Stadt wieder aufzubauen (Daniel 9:25; Nehemia 2:1, 5-8). 483 Jahre nach dem Jahr 455 v. u. Z. war das Jahr 29 u. Z. (es gibt kein Jahr null). Genau in diesem Jahr ließ sich Jesus taufen und wurde der Messias! (Lukas 3:1, 2, 21, 22). Die 69 Wochen begannen also 455 v. u. Z. und endeten 29 u. Z.

Die gleiche Prophezeiung kündigte eine weitere Woche an, also 7 weitere Jahre. Während dieser Zeitspanne würde man den Messias töten. Das geschah im Jahr 33 u.Z. Und bis zum Ende dieser Zeitspanne sollte die gute Botschaft vom Königreich Gottes vor allem den Juden gepredigt werden. Doch danach, ab dem Jahr 36 u.Z., sollten alle Nationen davon hören (Daniel 9:24-27).

► Kapitel 4, Absatz 7

### DIE „70 WOCHEN“

490 Jahre

„7 Wochen“  
(49 Jahre)

„62 Wochen“  
(434 Jahre)

„Eine Woche“  
(7 Jahre)

455

406

◀ v. u. Z. | u. Z. ▶

29

33

36

Der Befehl ergeht,  
„Jerusalem  
wiederherzustellen“



Jerusalem  
wieder aufgebaut



Der Messias  
ist da



Der Messias  
wird getötet



Das Ende  
der  
„70 Wochen“



## 14 DIE DREIEINIGKEIT — EINE FALSCHLEHRE

---

Die Bibel sagt, dass Jehova Gott der Schöpfer ist. Er erschuf zuallererst Jesus (Kolosser 1:15, 16). Jesus ist nicht der allmächtige Gott. Jesus behauptete nie, er und Gott seien gleichrangig. Ganz im Gegenteil. Er sagte: „Der Vater ist größer als ich“ (Johannes 14:28; 1. Korinther 15:28). Doch in einigen Religionen wird die Dreieinigkeit gelehrt, also dass Gott drei Personen in einer ist: gleichzeitig Vater, Sohn und Heiliger Geist. Das Wort Dreieinigkeit kommt in der Bibel aber nicht vor. Die Dreieinigkeit ist eine Irrlehre.

Der heilige Geist ist die unsichtbare Kraft Gottes. Jehova gebraucht sie, um seinen Willen auszuführen. Der heilige Geist ist keine Person. Das sieht man zum Beispiel daran, dass die ersten Christen „mit heiligem Geist erfüllt“ wurden. Und Jehova sagte: „Ich [werde] etwas von meinem Geist auf Menschen aller Art *ausgießen*“ (Apostelgeschichte 2:1-4, 17).

► Kapitel 4, Absatz 12; Kapitel 15, Absatz 17

## 15 DAS KREUZ

---

### Warum verwenden echte Christen kein Kreuz?

1. Das Kreuz ist schon sehr lange in der falschen Religion in Gebrauch. Es wurde in Naturreligionen und bei heidnischen Fruchtbarkeitsritualen verwendet. In den ersten 300 Jahren nach Jesu Tod gebrauchten Christen kein Kreuz. Erst danach wurde es als christliches Symbol angesehen, was vor allem dem römischen Kaiser Konstantin zuzuschreiben ist. Mit dem Kreuz versuchte man, den christlichen Glauben beliebter zu machen. Das Kreuz hatte aber nichts mit Jesus Christus zu tun. In der *New Catholic Encyclopedia* heißt es: „Das Kreuz ist sowohl in vorchristlichen als auch in nichtchristlichen Kulturen zu finden“.

2. Jesus starb nicht an einem Kreuz. Die griechischen Wörter, die mit „Kreuz“ übersetzt werden, bedeuten im Wesentlichen „aufrecht stehender Pfahl“, „Balken“ oder „Baum“. Gemäß der *Companion Bible* gibt es „im griechischen N[eu]en T[estament] keine einzige Stelle, die auf zwei Stücke Holz schließen ließe“. Jesus starb an einem aufrecht stehenden Pfahl.

3. Jehova möchte nicht, dass wir Kultbilder oder religiöse Symbole verwenden (2. Mose 20:4, 5; 1. Korinther 10:14).

► Kapitel 5, Absatz 12

## 16 DAS GEDÄCHTNISMAHL

---

Jesus gebot, immer wieder eine Feier zum Gedenken an seinen Tod abzuhalten. Seine Nachfolger tun das jedes Jahr am 14. Nisan. An diesem Tag feierten die Israeliten das Passah. Beim Gedächtnismahl werden Brot und Wein, die für Jesu Körper und Blut stehen, herumgereicht. Alle, die mit Jesus im Himmel regieren werden, nehmen von Brot und Wein. Alle, die darauf hoffen, einmal für immer auf der Erde zu leben, essen und trinken nicht davon. Sie zeigen ihre Wertschätzung durch ihre Anwesenheit und ihr respektvolles Verhalten.

► Kapitel 5, Absatz 21

## 17 SEELE

---

In der *Neuen-Welt-Übersetzung* findet man das Wort „Seele“ an verschiedenen Stellen. Die Bibel verwendet es für 1. Personen, 2. Tiere oder 3. das Leben einer Person oder eines Tiers. Dazu einige Beispiele:

**Personen.** Während der Sintflut wurden „wenige Personen, nämlich acht Seelen, sicher durchs Wasser getragen“ (1. Petrus 3:20). Hier sind mit „Seelen“ Menschen gemeint: Noah und seine Frau, die drei Söhne der beiden und ihre Frauen.

**Tiere.** Gott sagte: „Im Wasser soll es von Lebewesen [„lebenden Seelen“, Fußnote] wimmeln und fliegende Tiere sollen über der Erde in der Himmelsausdehnung fliegen.“ Später sagte Gott: „Die Erde soll Lebewesen [„lebende Seelen“, Fußnote] nach ihren Arten hervorbringen: Haustiere, kriechende Tiere und Wildtiere der Erde nach ihren Arten“ (1. Mose 1:20, 24).

**Das Leben einer Person oder eines Tiers.** Jehova sagte zu Moses: „Alle, die dich töten wollten [„hinter deiner Seele her waren“, Fußnote], sind gestorben“ (2. Mose 4:19). Als Jesus auf der Erde war, sagte er: „Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte gibt sein Leben [seine „Seele“, Fußnote] für die Schafe“ (Johannes 10:11).

Die Bibel spricht auch davon, etwas mit „ganzer Seele“ zu tun. Das bedeutet, es gern und nach besten Kräften zu tun (Matthäus 22:37; 5. Mose 6:5). Außerdem kann das Wort „Seele“ den Appetit oder das Verlangen eines Lebewesens beschreiben. Und ein toter Mensch oder ein totes Tier wird auch als „tote Seele“ bezeichnet (4. Mose 6:6; Sprüche 23:2; Jesaja 56:11; Haggai 2:13).

► Kapitel 6, Absatz 5 (Fußnote); Kapitel 15, Absatz 17

## 18 GEIST

Das hebräische Wort und das griechische Wort, die beide in der *Neuen-Welt-Übersetzung* mit „Geist“ übersetzt werden, bedeuten nicht immer das Gleiche. Doch sie beziehen sich immer auf etwas Unsichtbares, zum Beispiel auf den Wind oder den Atem von Mensch und Tier. Mit den Wörtern können auch Geistwesen gemeint sein und der heilige Geist, also die aktive Kraft Gottes. Die Bibel lehrt nicht, dass nach dem Tod ein Teil des Menschen weiterlebt (2. Mose 35:21; Psalm 104:29; Matthäus 12:43; Lukas 11:13).

► Kapitel 6, Absatz 5 (Fußnote); Kapitel 15, Absatz 17

## 19 GEHENNA

---

So nannte man ein Tal bei Jerusalem, wo Müll verbrannt wurde. Nichts weist darauf hin, dass man dort zur Zeit Jesu Tiere oder Menschen quälte oder lebendig verbrannte. Die Gehenna steht also nicht für einen unsichtbaren Ort der Qual, wo Verstorbene für immer brennen oder leiden müssen. Wenn Jesus von der Gehenna sprach, meinte er endgültige Vernichtung (Matthäus 5:22; 10:28).

► Kapitel 7, Absatz 20

## 20 DAS VATERUNSER

---

Mit diesem Gebet zeigte Jesus seinen Jüngern, wie man betet. Es wird auch Mustergebet genannt. Jesus lehrte, dass man um die folgenden Dinge beten soll:

**„Dein Name soll geheiligt werden“**

Wir bitten Jehova, dass all die Lügen über ihn aufgedeckt werden und sein Name reingewaschen, also sein Ruf wiederhergestellt wird. Wenn das geschieht, wird jeder im Himmel und auf der Erde den Namen Gottes anerkennen und ehren.

**„Lass dein Königreich kommen“**

Wir beten darum, dass die Regierung Gottes die böse Welt des Teufels beseitigt, über die Erde regiert und aus ihr ein Paradies macht.

**„Lass deinen Willen geschehen, ... auch auf der Erde“**

Wir beten darum, dass Gott sein Vorhaben mit der Erde verwirklicht. Sie wird dann ein Paradies sein, in dem gehorsame, vollkommene Menschen für immer leben können — so wie Jehova es ursprünglich vorhatte.

► Kapitel 8, Absatz 2

## 21 DAS LÖSEGELD

---

Jehova sorgte für das Lösegeld, um Menschen von Sünde und Tod zu befreien. Adam, der erste Mensch, verlor voll-

kommenes menschliches Leben. Mit dem Lösegeld wurde dieses Leben zurückgekauft und Menschen konnten wieder ein gutes Verhältnis zu Jehova haben. Gott sandte Jesus auf die Erde. Jesus starb für alle Sünder. Deshalb hat jeder Mensch die Möglichkeit, vollkommen zu werden und für immer zu leben.

► Kapitel 8, Absatz 21; Kapitel 9, Absatz 13

## 22 WARUM IST DAS JAHR 1914 SO WICHTIG?

Die Prophezeiung in Daniel, Kapitel 4 zeigt, dass Gott 1914 sein Königreich eingesetzt hat.

**Die Prophezeiung:** König Nebukadnezar hatte einen prophetischen Traum, der von Jehova kam. Darin ging es um einen großen Baum, der gefällt wurde. Der Baumstumpf wurde mit Eisen und Kupfer umbunden. Dadurch sollte das Wachstum des Baums für „sieben Zeiten“ verhindert werden. Danach würde der Baum wieder wachsen (Daniel 4:1, 10-16).

**Was die Prophezeiung für uns bedeutet:** Der Baum steht für die Regentschaft Gottes. Jehova gebrauchte viele Jahre Könige in Jerusalem, um über die Nation Israel zu regieren (1. Chronika 29:23). Im Lauf der Zeit hörten die Könige aber nicht mehr auf Gott. Ihre Herrschaft wurde beendet und Jerusalem wurde im Jahr 607 v. u. Z. zerstört. Damit begannen die „sieben Zeiten“ (2. Könige 25:1, 8-10; Hesekiel 21:25-27). Jehova versprach, am Ende der „sieben Zeiten“ wieder einen König einzusetzen. Die Regentschaft dieses neuen Königs, Jesus, würde sich für Gottes Volk überall auf der Erde sehr gut auswirken – und das für immer (Lukas 1:30-33). Als Jesus auf der Erde lebte, bezog er sich auf die „sieben Zeiten“. Er sagte: „Jerusalem wird von den anderen Völkern zertreten, bis die festgelegten Zeiten der anderen Völker abgelaufen sind“ (Lukas 21:24). Die „sieben Zeiten“ waren also noch nicht abgelaufen.

# NEBUKADNEZARS TRAUM VOM BAUM

## ... UND WAS ER ÜBER GOTTES KÖNIGREICH SAGT

### DIE PROPHEZEIUNG

Ein riesiger Baum  
(Daniel 4:10, 11)



„Fällt den Baum“  
(Daniel 4:14)



Regentschaft

Regentschaft endet

### WAS DIE PROPHEZEIUNG BEDEUTET

Könige Israels regieren  
über das Volk Gottes



Jerusalem wird zerstört und  
die Regentschaft der Könige  
Israels endet

Oktober  
607 v. u. Z.





„Für sieben Zeiten“  
(Daniel 4:16)



„Sieben Zeiten“

„Dein Königreich  
[wird] wieder  
dir gehören“  
(Daniel 4:26)



Regentschaft  
wieder aufgenommen

2 520 Jahre

v. u. Z.

606 1/4  
Jahre

u. Z.

1913 3/4  
Jahre

Oktober  
1914 u. Z.

„Jerusalem wird ... zertreten,  
bis die festgelegten Zeiten  
der anderen Völker  
abgelaufen sind“  
(Lukas 21:24)

Im Himmel wird  
Jesus König von  
Gottes Königreich



**Die Dauer der „sieben Zeiten“:** Die „sieben Zeiten“ dauerten 2520 Jahre. 2520 Jahre nach dem Jahr 607 v. u. Z. war das Jahr 1914 (es gibt kein Jahr null). Damals setzte Jehova Jesus, den Messias, als König des Königreichs Gottes im Himmel ein.

Wie kommt man auf die Zahl 2520? Wie die Bibel sagt, entsprechen dreieinhalb Zeiten 1260 Tagen (Offenbarung 12:6, 14). „Sieben Zeiten“ sind dann das Doppelte: 2520 Tage. Gemäß der biblischen Regel „für jeden Tag ein Jahr“ sind 2520 Tage 2520 Jahre (4. Mose 14:34; Hesekiel 4:6).

► Kapitel 8, Absatz 23

## 23 MICHAEL, DER ERZENDEL

---

Das Wort „Erzengel“ bedeutet „oberster Engel“. Die Bibel spricht nur von einem Erzengel. Er heißt Michael (Daniel 12:1; Judas 9).

Michael führt Gottes Heer von treuen Engeln an. In Offenbarung 12:7 steht: „Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen und der Drache und seine Engel kämpften.“ Wie die Offenbarung zeigt, ist Jesus derjenige, der das Heer Gottes anführt. Michael ist also ein anderer Name für Jesus (Offenbarung 19:14-16).

► Kapitel 9, Absatz 4 (Fußnote)

## 24 DIE LETZTEN TAGE

---

Das ist der Zeitraum, kurz bevor das Königreich Gottes die Welt des Teufels vernichtet. In dieser Zeit würde auf der Erde Bedeutendes geschehen. Die letzten Tage werden in Prophezeiungen der Bibel auch anders genannt, beispielsweise „Abschluss des Weltsystems“ und „Gegenwart des Menschensohnes“ (Matthäus 24:3, 27, 37). Die

letzten Tage begannen 1914 mit dem Regierungsantritt von Gottes Königreich im Himmel. Enden werden sie mit Armageddon (2. Timotheus 3:1; 2. Petrus 3:3).

► Kapitel 9, Absatz 5

## 25 AUFERSTEHUNG

---

Wenn Gott eine verstorbene Person wieder zum Leben bringt, ist das eine Auferstehung. Die Bibel berichtet von 9 Auferstehungen. Tote wurden durch Elia, Elisa, Jesus, Petrus und Paulus auferweckt. Diese Wunder waren nur mithilfe der Macht Gottes möglich. Jehova verspricht, Gerechte und Ungerechte zu Leben auf der Erde aufzuwecken (Apostelgeschichte 24:15). Die Bibel spricht auch davon, dass einige zu Leben im Himmel auferweckt werden. Diese Personen sind von Jehova dazu gesalbt, also ausgewählt worden, mit Jesus im Himmel zu regieren (Johannes 5:28, 29; 11:25; Philipper 3:11; Offenbarung 20:5, 6).

► Kapitel 9, Absatz 13

## 26 SPIRITISMUS, DÄMONISMUS

---

Dabei versucht man, mit Geistern direkt zu kommunizieren oder durch jemand anders, wie einen Mediziner, ein Medium oder einen Wahrsager. Die Bibel verurteilt das. Spiritismus stützt sich auf die falsche Vorstellung, dass nach dem Tod ein Teil des Verstorbenen als mächtiges Geistwesen weiterlebt. Dämonen versuchen, Menschen so zu beeinflussen, dass sie Gott ungehorsam werden. Dazu gebrauchen sie auch Astrologie, Wahrsagerei, Magie, Zauberei, Aberglaube, Okkultes und Übernatürliches. Horoskope und viele Bücher, Zeitschriften, Filme, Poster und auch Lieder stellen Dämonen, Magie und Übernatürliches als harmlos oder aufregend dar. Auch durch bestimmte Bestattungsbräuche kommt man

mit den Dämonen in Kontakt. Beispielsweise durch Opfer für Verstorbene, Totenwachen oder Witwenrituale, wie sie in einigen Kulturen üblich sind. Menschen nehmen oft Drogen, wenn sie versuchen, mit der Kraft der Dämonen etwas zu bewirken (Galater 5:20; Offenbarung 21:8).

► Kapitel 10, Absatz 10; Kapitel 16, Absatz 4

## 27 JEHOVAS SOUVERÄNITÄT

---

Jehova ist der allmächtige Gott. Er hat das Universum erschaffen (Offenbarung 15:3). Deshalb gehört ihm alles. Er hat die Souveränität über seine Schöpfung, das heißt das uneingeschränkte Recht, über sie zu regieren (Psalm 24:1; Jesaja 40:21-23; Offenbarung 4:11). Jehova hat für alles, was er erschaffen hat, Gesetze erlassen. Er kann Regierungsaufgaben auch anderen übertragen. Wir unterstützen die Souveränität Gottes, wenn wir ihn lieben und ihm gehorchen (1. Chronika 29:11).

► Kapitel 11, Absatz 10

## 28 ABTREIBUNG

---

Bei einer Abtreibung wird ein ungeborenes Kind absichtlich getötet. Das ist nicht das Gleiche, wie wenn eine Frau durch einen Unfall oder eine Reaktion ihres Körpers eine Fehlgeburt hat. Ab dem Zeitpunkt der Befruchtung ist das Kind eine eigene Person, nicht nur ein Teil des Körpers der Mutter.

► Kapitel 13, Absatz 5

## 29 BLUTTRANSFUSION

---

Bei diesem medizinischen Verfahren wird jemandem Blut oder eins der 4 Hauptbestandteile von Blut übertragen. Es kann eigenes Blut sein, das gelagert wurde, oder Blut einer anderen Person. Die 4 Hauptbestandteile von Blut sind: Blutplasma, Erythrozyten (rote Blutkörper-

chen), Leukozyten (weiße Blutkörperchen) und Thrombozyten (Blutplättchen).

► Kapitel 13, Absatz 13

## 30 ERZIEHUNG

---

Spricht die Bibel von Erziehung, geht es dabei nicht unbedingt um Bestrafung. Erziehung schließt ein, angeleitet, geschult und korrigiert zu werden. Wenn Jehova Erziehungsmaßnahmen ergreift, sind sie immer angemessen, niemals grausam (Sprüche 4:1, 2). Das ist ein gutes Beispiel für Eltern. Die Erziehung, die von Jehova kommt, ist so gut, dass man sie sogar lieben lernen kann (Sprüche 12:1). Jehova liebt seine Diener und er schult sie deshalb auch. Durch seine Anleitung können sie falsche Denkweisen korrigieren und lernen, das Richtige zu denken und zu tun. Wollen Eltern ihre Kinder richtig erziehen, müssen sie ihnen erklären, warum sie gehorchen sollen. Kinder brauchen auch Hilfe, Grundsätze aus der Bibel zu verstehen und Jehova und sein Wort lieben zu lernen.

► Kapitel 14, Absatz 13

## 31 DÄMONEN

---

Dämonen sind böse Engel. Sie sind unsichtbar und haben übermenschliche Kräfte. Sie haben sich selbst zu Feinden Gottes gemacht, als sie böse wurden und Gott nicht mehr gehorchten (1. Mose 6:2; Judas 6). Die Dämonen haben sich der Rebellion des Teufels gegen Jehova angeschlossen (5. Mose 32:17; Lukas 8:30; Apostelgeschichte 16:16; Jakobus 2:19).

► Kapitel 16, Absatz 4

Mehr Informationen auf [www.jw.org](http://www.jw.org)  
oder direkt bei Jehovas Zeugen.